

BRAVO



**JAHRES-
HOROSKOP:**
**Dein
Glück
'86**

**Neuer
STARSCHNITT!**

a-ha in
Lebensgröße



**Oliver
Maass**



**AUTOGRAMM
KARTE**



**MICHAEL
J. FOX**



Madonna
Tolles Mode Klimbim

POSTERS
PORTRÄTS
SANDRA
OLIVER MAASS
ARCADIA
GRACE JONES

INHALT

| | |
|--------------------------------|--|
| BRAVO-AUTOGRAMMKARTE | Michael J. Fox 16 |
| BRAVO SPECIAL | Jahreshoroskop 1986 12 |
| BRAVO-SONGBOOK | Jennifer Rush 17 Cyndi Lauper 46 ZZ Top 54 |
| STARS AKTUELL | Rick Springfield 4 Frankie goes to Hollywood 8 a-ha 9 Stefanie Powers 11 Nightranger 25 Sylvester Stallone 50 Elton John 56 Duran Duran 58 Fergal Sharkey 59 Peter Maffay 60 Wham 61 Bryan Adams 62 Falco 63 |
| BRAVO-MUSIK-INFOS | Stars auf Tournee 10 Platten-News 55 Hitparaden 57 |
| AKTUELLE REPORTS | Rock gegen Rassenwahn 5 „Endlich eine eigene Bude!“ 28 |
| POSTERS/PORTRÄTS | C. C. Catch 14 Oliver Maass 30 Grace Jones 31 Sandra 32 Arcadia 38 Corey Hart 64 |
| FILM/FERNSEHEN | „Oliver Maass“ 6 „Der BoB“ 27 „Rocky IV“ 51 TV-Programm 28.12.1985-3.1.1986 52 |
| MODE/KOSMETIK | Jacken mit Pfiff 48 Zarte Töne 49 |
| SERIEN IN WORT UND BILD | Stars unter vier Augen: C. C. Catch 15 Foto-Love-Story „Die MiB-Wahl“ 36 Rockbands: Style Council 40 |
| AUFKLÄRUNG/BERATUNG | Psycho-Test 10 Liebe, Sex und Zärtlichkeit 20 Sprich Dich aus 29 |
| ROMAN | „Tagebuch der Zärtlichkeit“ 44 |
| UNTERHALTUNG | Horoskop 20 Witze und Cartoons 24 Preisrätzel 26 Spiel und Spaß 41 |
| BRAVO-STARSCHNITT | NEU! a-ha in Lebensgröße 42 |
| BRAVO-RUBRIKEN | BRAVO-Fan-Club 18 Impressum 47 Treffpunkt 60 Hot News 63 Vorschau auf Heft 2 53 |

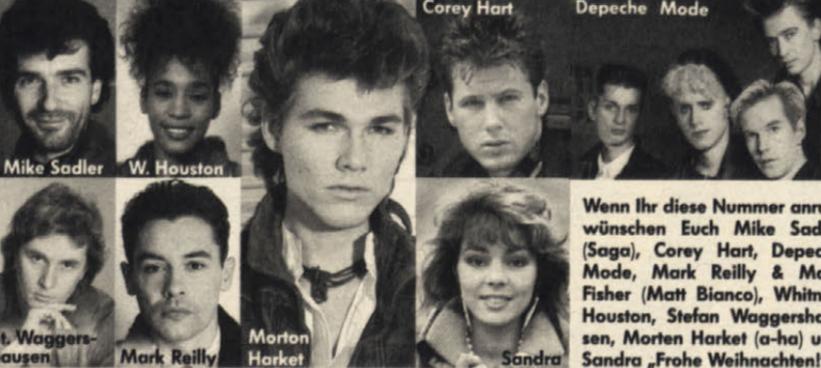
BRAVO

ZENTRALE

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge und nimmt Gerüchte aufs Korn. Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100.

Top-Stars am BRAVO-Telefon

Frohe Weihnachten! Wählt München 089/67 90 40



Der dümmste Spruch der Woche
Auf die Plätze, fertig, los!
Alexandra Haase, Vöhringen
(Schickt Eure dümmsten Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

a-ha ist Spitzenklasse!
(Leser nehmen BRAVO und die Show-Szene aufs Korn)

★ „Ich bin total verknallt in Morten Harket von a-ha! Er ist tatsächlich John Taylor Nr. 2. Der Auftritt von a-ha bei „P.I.T.“ war absolute Spitzenklasse. Keine Spur von Arroganz. Diese Gruppe hat wirklich verdient, überall die Nr. 1 zu sein!“ (Tatjana M., Ebersbach)

★ „Dankeschön, daß Nena wieder am BRAVO-Telefon war. Ich habe mindestens zehnmal angerufen!“ (Michaela Z., München)

★ „Charley Boorman aus dem Film „Samarangwald“ hat es mir angetan. Berichtet über den tollen Jungen, vor allem, was er künftig machen wird!“ (Petra W., Dahn)

★ „Die neue Ärzte-LP „Im Schatten der Ärzte“ ist einfach super! Leider bringt Ihr viel zu wenig über die drei Berliner!“ (Sabine L., Wuppertal)

★ „In Peters Pop-Show waren für mich Nena die besten! Aber auch Whitney Houston und Peter Ilmann haben ein großes Lob verdient. Peter übertraf Thomas Gottschalk allemal!“ (Katja D., Achim)

★ „Für mich gibt es keine bessere Sängerin als Jennifer Rush. Von ihrem Konzert war ich begeistert!“ (Klaus H., Bösel)

Happy Birthday

24. 12. „Lemmy“ Kilmister (Motörhead), 40
27. 12. David Knopfler, 33
30. 12. Jeff Lynne (ELO), 38
30. 12. Tracey Ullman, 26
31. 12. Donna Summer, 37

Party-Gast Hendrik Martz



„Als ich mit meiner Freundin im Oktober in Berlin war, trafen wir auf einer Fete von Bekannten zufällig Hendrik Martz. Er war den ganzen Abend von Leuten umringt, die alles über ihn und seine Serie erfahren wollten. Hendrik gab locker Auskunft. Erst trauten wir uns nicht, ihn anzusprechen. Aber dann erwies er sich als voll nett, gab Autogramme und ließ sich fotografieren. Und hier ist eines von den Fotos, die dabei herauskamen. Wie findet Ihr es?“ schreibt Ina B. aus Kührstedt. – Ein gelungener Schnappschuß. Wie viele Mädchen anstelle von Euch gern bei dieser Party mit Hendrik dabei gewesen wären, könnt Ihr Euch sicher vorstellen!

Süßer „TKKG“-Boy Fabian Harloff



„Ihr habt zwar in BRAVO 48 einen kleinen Bericht über Fabian Harloff gebracht, aber ich möchte noch viel mehr über diesen süßen, echt gutaussehenden Boy erfahren. Zum Beispiel seine Hobbys und seine Lieblingsmusik. Ganz wichtig: Vergesst die Autogrammadresse nicht!“ schreibt Natalie K. aus Berlin. – Der 15jährige „TKKG“-Star hört am liebsten BAP und Chris de Burgh. Die Hobbys des blonden, blauäugigen Fabian sind Liedertexte schreiben, Gitarre in seiner Band „Perplex“ spielen, Fußball und Sport allgemein. Seine Autogrammadresse (sie gilt für alle vier „TKKG“-Mitspieler) lautet: Fabian Harloff („TKKG“), c/o Pelikan AG, Postfach 103, 3000 Hannover 1.

Fabian beim Gitarrespielen in seinem Zimmer

Eure Lieblingsstars der Woche

3000 BRAVO-Leser wählen stellvertretend für Euch die erfolgreichsten Stars dieser Woche. Die Plätze der Vorwoche stehen in Klammern.

- 1 a-ha (2)
- 2 Madonna (1)
- 3 Michael J. Fox (7)
- 4 Modern Talking (3)
- 5 Duran Duran (4)
- 6 Sylvester Stallone (6)
- 7 Boris Becker (5)
- 8 Nena (8)
- 9 Sandra (10)
- 10 Rick Springfield (9)

Ist es wahr, daß...

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser auf-schnappten)

Ist es wahr, daß Rick Springfield eine Tochter bekommen hat?
Nein. Wie wir schon berichtet haben, hat Rick am 28. Oktober '85 einen Sohn bekommen, der Liam James heißt.

Ist es wahr, daß Joe Penny („Trio mit vier Fäusten“) eine langjährige Freundin hat, die er bald heiraten wird?
Joe Penny hat eine feste Freundin, die auch Schauspielerin ist. Er war noch nie verheiratet und hat keine Absichten, es bald zu sein. Mehr will er dazu nicht sagen.

Ist es wahr, daß Sylvester Stallone 1986 nach Berlin kommen wird?
Die Filmfirma will versuchen, Sylvester zum Start von „Rocky IV“ im Februar nach Deutschland zu holen. Ob er zuzugibt, weiß noch keiner.

Ist es wahr, daß Sandra („In the Heat of the Night“) schwanger ist?
Nein. Sandra und ihr Freund Michael Cretu sind zur Zeit mit ihrer Karriere im Showgeschäft so beschäftigt, daß sie keine Zeit für ein Baby haben.

Stefanie Powers



„... der Mensch in Übereinstimmung mit der Natur!“
Stars versuchen in wenigen Worten auszudrücken, was für sie Liebe ist

Ihre Klamotten-Ideen kommen riesig an



Hier erzählt sie, wie sie dazu kam...

Mädchen in aller Welt imitieren den Madonna-Look. Zerrissene Strumpfhosen und Spitzenschleifen im verwöhnten Haar sind jedoch nicht so einfach hinzukriegen, wie es aussieht. Madonnas Boy-Toy-Klamotten-Kollektionen waren ein Hit in den großen Kaufhäusern Amerikas. Madonna: „Ich habe immer viel mit meinen Tanz-Klamotten experimentiert. Meinen Bodystockings gab ich meine persönliche Note, indem ich selber Laufmaschinen nach einem Muster hineinriß. Schleifen in mein Haar zu binden begann ich, als ich einmal nichts anderes finden konnte als ein altes Paar Strumpfhosen, mit denen ich es zusammenband.“

Es fing an, als ich so 14 bis 15 Jahre alt war. Freunde in Detroit hatten eine Rock-Band, mit den Musikern hing ich immer rum. Da habe ich zum erstenmal ganz toll meine Jeans getragen und meine erste Zigarette geraucht, die mir gar nicht bekam. Ich fing auch an, mir die Augenbrauen auszuzupfen und fühlte mich so: Yeah, so ist's richtig, jetzt bin ich cool.“

Als ich nach Hause kam, hat mich meine Stiefmutter angebrüllt, ich sähe aus wie eine Nutte. Das hat mich getroffen. Aber ich liebte diesen Look, gerade weil meine Eltern ihn haßten.

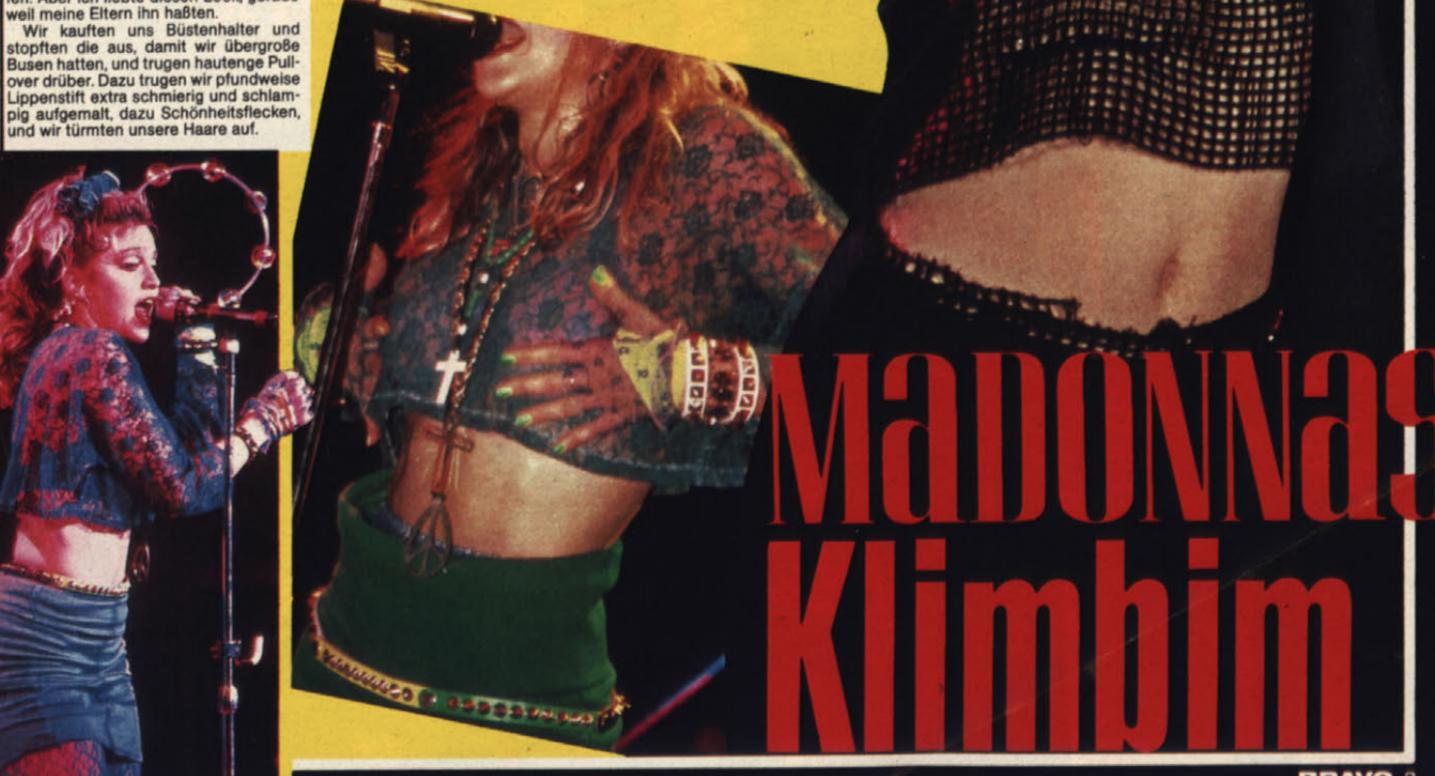
Wir kauften uns Büstenhalter und stopften die aus, damit wir übergroße Busen hatten, und trugen hautenge Pull-over drüber. Dazu trugen wir pfundweise Lippenstift extra schmierig und schlampig aufgemalt, dazu Schönheitsflecken, und wir türmten unsere Haare auf.

Meine Freundin hat die Fotos noch, die wir damals voneinander machten, wie wir zurückgelehnt auf dem Bett lagen in diesem Look. Es kam uns alles so wahnsinnig komisch vor.

Meine Rosenkränze und Kruzifixe, die ich am Körper trage, wurden immer als freverlich angesehen. Aber so ist es nicht gemeint. Meine Großmutter schenkte mir mal einen alten Rosenkranz, den ich gern als Kette trug. Ich fand ihn außergewöhnlich und interessant als Schmuckstück. Dasselbe fand ich auch vom Kruzifix. Als ich auf die katholische Schule ging und die Nonnen mit ihren riesigen Kruzifixen betrachtete, fand ich das unheimlich schön.

Ich wollte sogar einmal selbst Nonne werden. Deren ungeschminkte himmlische Gesichter haben mich sehr beeindruckt. Ich fand Nonnen sexy. Ich trage mein großes Kruzifix nicht oft auf der Bühne, weil es mir bei meinem vielen Rumspringen ins Gesicht schlagen könnte.

Wenn 10jährige meinen Humor verstehen und darüber lachen, müßten Erwachsene ihn doch erst recht kapieren.“



MADONNAS Klimbim

Seine Deutschland-Tournee im Frühjahr wurde bestätigt

RICK KOMMT!

Die Fachleute sind sich einig: Rick Springfield gehörte zu den absoluten Abräumern bei „Peters Pop-Show“ in der Dortmunder Westfalenhalle. Und weil dieses Hit-Festival so riesig ankam, wird die Sendung am 31. Dezember '85 um 10.15 Uhr im ZDF noch mal in gekürzter Form wiederholt.

Doch damit nicht genug: Rick Springfield kommt im Frühjahr '86 auf Deutschland-Tournee.

Die Plattenfirma bestätigt: „Wir haben eine Europa-Tournee und 9 Konzerte in Deutschland für Februar/März fest in der Planung. Genaue Daten stehen jedoch noch nicht fest.“

Als Knüller dazu wird auch ein zweiter Act gehandelt, der bei den Konzerten mit dabei sein soll: der Kanadier Corey Hart.

In Dortmund, wo sich die beiden Rock-Sänger trafen, sprachen sie noch mal über dieses Projekt und waren sich einig: „Das ziehen wir durch.“

Rick befindet sich momentan in Australien, um endlich auch seiner Mutter ihren kleinen Enkel Liam James zu zeigen, der am 28. Oktober 1985 um 7.30 Uhr morgens das Licht der Welt erblickte.

Zusammen mit seiner Frau Barbara wird er auch das Weihnachtsfest im sonnigen Känguru-Land verbringen, und sich dann im

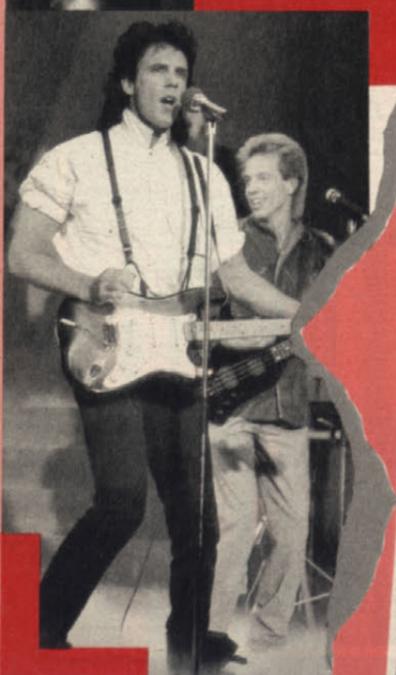


neuen Jahr gewissenhaft auf seine Konzerte vorbereiten.

Besonders überrascht waren Ricks Fans jedoch, als ihr Superstar vor kurzem noch mal in einer TV-Show in Amerika auftrat und sie ihn kaum erkannt hatten. Rick hat sich nämlich inzwischen einen Vollbart wachsen lassen und schaut ganz und gar verändert aus.

Glaubt man jedoch seinen Musiker-Freunden, dann war der Rauschbart nur ein Urlaubs-Gag, der bis zur Tour wieder ab ist. Im neuen Jahr will sich die Familie Springfield auch ein anderes Haus kaufen. Die Villa am Tuluca Lake/Kalifornien ist inzwischen Tag und Nacht von Fans belagert. Deshalb verrät der scheue Australier auch keinem Menschen, wohin er zieht... R. Haas

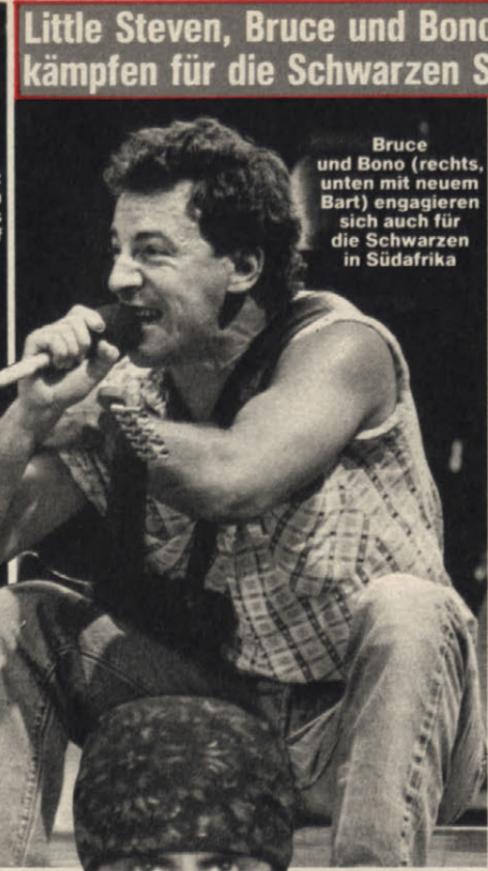
Bei „Peters Pop-Show“ in Dortmund war Rick einer der Abräumer des Abends. An Silvester wird die Show wiederholt



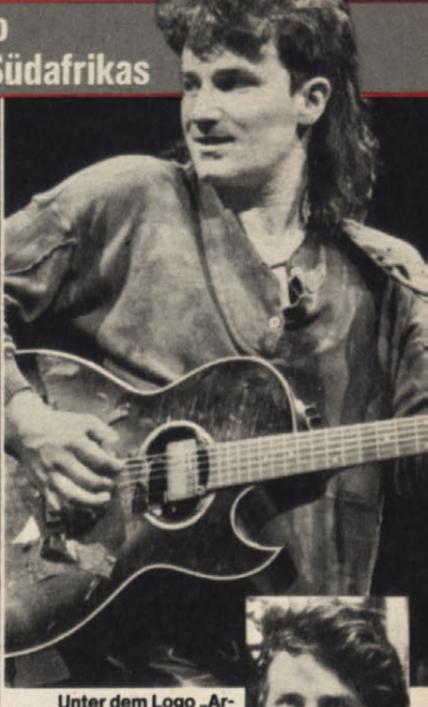
Little Steven, Bruce und Bono kämpfen für die Schwarzen Südafrikas



Wilde Live-Show: Little Steven reißt sich das Hemd auf



Bruce und Bono (rechts, unten mit neuem Bart) engagieren sich auch für die Schwarzen in Südafrika



Unter dem Logo „Artists United against Apartheid“ kämpfen auf Platte und Video 52 Rock- und Funk-Stars für die Gleichberechtigung der Schwarzen in Südafrika und damit gegen die Apartheid.

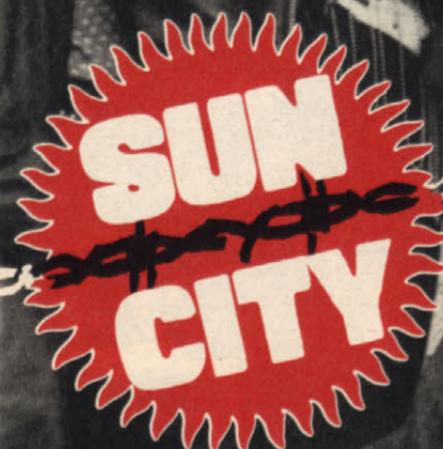
Initiator der gigantischen Protestaktion ist der amerikanische Rockmusiker Little Steven alias Steven van Zandt, der sich an Ort und Stelle in Südafrika von der Ungerechtigkeit der Apartheid – so nennt man die Rassentrennungspolitik, die den wenigen Weißen enorm viel Macht über die Bevölkerungsmehrheit der Schwarzen verleiht – überzeugen konnte.

Apartheid bedeutet auch für die Schwarzen, daß sie für gleiche Arbeit geringere Löhne bekommen als Weiße und nicht mit ihnen auf einer gemeinsamen Parkbank sitzen dürfen. Sex zwischen Schwarz und Weiß ist ebenfalls streng verboten.

Aufgeschreckt durch Berichte über die Mißhandlung Schwarzer, die von der weißen südafrikanischen Polizei rücksichtslos niedergeknüppelt werden, sammelte der ehemalige Gitarrist von Bruce Springsteens „E-Street-Band“ weiße und schwarze Rocker und Funker um sich und spielte die Hit-Single und LP „Sun City“ ein.

Die bekanntesten Musiker, die mit Little Steven (35), der inzwischen seine eigene Band „Disciples of Soul“ hat, für die schwarzen Südafrikaner kämpfen, sind der Boß Bruce Springsteen, Bono Vox von U 2, Hall & Oates, Pat Benatar, Jackson Browne, Bob Dylan, Ringo Starr, Pete Townshend, Peter Wolf von der J. Geils Band, Lou Reed, Joey Ramone, Jimmy Cliff, Herbie Hancock, Bob Geldof, Nona Hendryx, Bobby Womack.

Das teilweise brutal realistische Video zu dem Funk-Rock-Stampfer „Sun City“ drehten die Experten Godley & Creme (Cry). Sie verzichteten natürlich wie alle Musiker auf jegliche Gage an dem Projekt. Der gesamte Erlös von Single, Maxi und LP „Sun City“ kommt dem in New York ansässigen Africa Fund zugute.



Rock gegen Apartheid (Rassentrennung)

Nach der englischen „Band Aid“, dem amerikanischen „USA for Africa“, dem weltweit beachteten „Live Aid“-Spektakel für die Hungernden in Afrika, sowie der Musiker-Hilfe für die Aids-Kranken durch die Hit-Single „That's what Friends are for“ von Dionne Warwick, Stevie Wonder, Gladys Knight und Elton John, läuft gegenwärtig die nächste Riesen-Aktion von Rockmusikern an.

Fotos: Retina, Synd. Int., LFI, UPP

**Darauf lauern alle!
Spannender
ZDF-Weihnachtsknüller
vom 25.-30.12.
täglich um 18 Uhr!**

Ein mysteriöser Graf
schenkt Oliver die Violine
des Teufelsgeigers Paganini.
Diese verleiht Oliver
die Kraft, jeweils einen
Tag in die Zukunft sehen
zu können. Klassenarbeit,
Lottozahlen, Wetten sind
für ihn kein Geheimnis.
Aber diese wunderbare
Kraft hat nicht nur gewisse
Vorteile...

Josef Gröb-
meyer (15), der
seit seinem
fünften
Lebensjahr
Geige spielt,
bekam die
Hauptrolle in
dieser Mystery-
Serie. Ob er so
beliebt wird
wie im Vorjahr
Hendrik
Martz?



1. Teil



Oliver hat seiner vor kurzem verstorbenen Mutter versprochen, weiterhin auf der Familien-Geige zu üben, obwohl er mehr auf sein Keyboard steht



Mit seiner etwas spleenigen Großmutter lebt Oliver in einer alten Villa. Sein Vater weilt als Gast des Grafen Esteban in Süditalien, der die Geige von Paganini besitzt



Oliver bekommt diese Geige. Beim Spielen einer bestimmten Melodie kann er künftig einen Tag in die Zukunft sehen. Eine Mathe-Arbeit steht bevor...



Oliver bekommt diese Geige. Beim Spielen einer bestimmten Melodie kann er künftig einen Tag in die Zukunft sehen. Eine Mathe-Arbeit steht bevor...

2. Teil



Die Sache mit der Klassenarbeit geht schief. Oliver muß die Wahrheit über die Geige sagen. Doch niemand glaubt ihm, selbst seine Schwester Julia (Anja Schüte) nicht. Dann gelingt es ihm, mit Hilfe der Zaubergeige, ein vermißtes Mädchen wiederzufinden. Damit kann er auch den Mathelehrer Welter (Horst Kummeth) überzeugen. Seinem Vater (Robert Atzorn), einem Archäologen, weist Olivers Geigenspiel in Italien den Weg zum langgesuchten Grab Theoderich des Großen. In München macht sich ein armseliger Pferde-Wetter an Oliver heran. Die Geige soll ihm zu einem Wettgewinn verhelfen. Doch wieder fordert das Glück, das der Junge zunächst vermitteln kann, seinen Preis: Der Glücksritter stirbt...

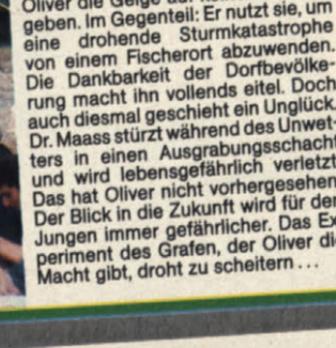


**Oliver
Maass** Der Junge mit
der Zaubergeige

3. Teil



Dr. Michael Maass, Olivers Vater, spürt, daß sein Junge einer großen Versuchung erliegen könnte. Oliver haut ab und fliegt heimlich zu seinem Vater nach Italien, der immer noch bei dem geheimnisvollen Grafen (Hans Clarin) wohnt. Trotz der Proteste seines Vaters will Oliver die Geige auf keinen Fall aufgeben. Im Gegenteil: Er nutzt sie, um eine drohende Sturmkatastrophe von einem Fischerort abzuwenden. Die Dankbarkeit der Dorfbevölkerung macht ihn vollends eitel. Doch auch diesmal geschieht ein Unglück. Dr. Maass stürzt während des Unwetters in einen Ausgrabungsschacht und wird lebensgefährlich verletzt. Das hat Oliver nicht vorhergesehen. Der Blick in die Zukunft wird für den Jungen immer gefährlicher. Das Experiment des Grafen, der Oliver die Macht gibt, droht zu scheitern...



4. Teil



Oliver kann seinen Vater im letzten Moment retten, der verletzt ins Hospital kommt



Seiner Schwester will Oliver einen Lottogewinn verschaffen. Julia kann nicht verhindern, daß viele Wetter ihre Zahlen tippen. Schlimmer noch: Sie wird entführt, damit ein Verbrecher Olivers Fähigkeit zu einem Betrug nutzen kann



5. Teil



Graf Esteban macht den Entführer dingfest. Die Geige wirft er ins Meer, aber sie taucht wieder auf



Im Fischerdorf kommt es anlässlich einer Einladung des Grafen zu schweren Auseinandersetzungen. Dr. Maass verläßt todkrank das Hospital und schlägt die Geige entzwei. Dann bricht er völlig erschöpft zusammen



Im Fischerdorf kommt es anlässlich einer Einladung des Grafen zu schweren Auseinandersetzungen. Dr. Maass verläßt todkrank das Hospital und schlägt die Geige entzwei. Dann bricht er völlig erschöpft zusammen

6. Teil



Die abergläubischen Fischer haben den Grafen Esteban für ihren Streit verantwortlich gemacht und gegen ihn aufgebeht. Seine Reaktion: Esteban



verschenkt all seinen Besitz und verschwindet so geheimnisvoll wie er gekommen ist. Oliver und sein Vater fliegen zurück nach München. Ein Rundfunk-Moderator (Thomas Gottschalk) lädt den mittlerweile berühmten Jungen in seine Sendung ein. Die nächsten 24 Stunden werden über Dr. Maass' Leben entschieden. Als Oliver die Geige, die er sich erneut regenerierte, wieder befragen will, überzeugt ihn seine Großmutter (Jane Tilden), daß es besser ist, nicht alles vorher zu wissen. Auch Olivers Schwester, Lehrer Welter und Großmutter, Freund, der Leichenbestatter Eikelberg (Karl Liefing), sind der Meinung, lieber auf Hoffnung, als auf das Geigenspiel zu setzen. Graf Esteban bleibt verschwunden, bringt sich aber auf merkwürdige Weise wieder ins Spiel...



WAS IST LOS MIT FRANKIE?



Warum Paul bei „Peters Pop-Show“ fehlte



Die Fans beim Star-Spektakel „Peters Pop-Show“ in der Dortmunder Westfalenhalle erwarteten große Dinge, als ihre Supergruppe „Frankie goes to Hollywood“ auf die Bühne kam, aber sie spielte durch die Bank nur alte Songs. Noch verwunderlicher war, daß der zweite Sänger der Truppe, Paul Rutherford, fehlte. Doch als Holly dann loslegte, fiel Rutherfords Fehlen kaum auf.

Die Sache mit Paul klärte sich schnell auf. Am Tag vorher stand der Ex-Dressman zwar noch putzmunter auf der Proben-Bühne, doch kurz vor dem Auftritt klappte er total zusammen und lag sterbenskrank im Hotelbett. Drei Notärzte versuchten, ihn mit Spritzen wieder aufzupäppeln – vergeblich. Kreislaufkollaps, hieß die offizielle Verlautbarung, hervorgerufen durch die Zeitverschiebung New York-Dortmund. Insider dagegen munkelten von zu viel Alkohol im Blut. Wie auch immer, die Enttäuschung bei den Fans blieb. Seit der letzten Single „Welcome to the Pleasuredome“ im März '85 war von dem Quintett nichts mehr zu hören gewesen. Auf Anfrage rückte Band-Chef Holly jetzt mit den neuesten Informationen raus: „Nach unserer Tour haben wir erst einmal ausgiebig Urlaub gemacht. Ich war auf den Philippinen, Paul in New York und die anderen drei auf Ibiza. Dort haben wir uns schließlich auch wieder getroffen und in einem Studio neue Demo-Bänder aufgenommen. Zur Zeit sind wir in Amsterdam, um eine neue LP zu recorden. Sie heißt „Warriors of the Wasteland“ (dt. etwa: Krieger der verbrannten Erde). Im März wird die erste Single daraus erscheinen, im April kommt das Album.“ Doch selbst so präzise Auskünfte können die Frankie-Fans nicht vollständig zufriedenstellen. Man vermutet, daß sich Paul endgültig nach New York absetzen will, um dort eine eigene Leder-Collection zu präsentieren; Holly trägt sich mit Solo-Plänen und hat schon öfter geäußert, daß die anderen nur ein Klotz an seinem Bein seien; Peter, Mark und Brian werden nach ihren ständigen Alkohol-Exzessen in der Szene kaum mehr ernst genommen. Frankie goes to ...? R. Haas

Frankie goes to Hollywood sind am 31. 12. in „Peters Pop-Show“ noch mal auf dem Bildschirm zu sehen (v. l.): Peter, Paul, Brian, Mark und Holly

Fotos: Relax, LFI, Heeg, Zill



A-ha So sind sie privat

MORTEN HARKET
Wo immer Morten Harket auftaucht, blitzt es erst mal aus heiterem Himmel, les und jeden, der ihm über den Weg läuft. Einerseits um sich später daran zu erinnern, mit wem er sich unterhaltliche Schnapschüsse, um ein paar und Pål zu schießen. Das Forschen und Entdecken liegt Morten im Blut. Im Sternzeichen „Jungfrau“ geboren, will er den Dingen genauestens auf den Grund gehen, um sie dann nach „Gut“ und „Schlecht“ zu ordnen. Anfangs verhält er sich neuen Leuten gegenüber nordisch reserviert, doch das gibt sich, sobald er merkt, daß sein Gegenüber kein stumpfsinniger Langweiliger ist. Morten haßt nämlich nichts so wie Achtlosigkeit und Schwerfälligkeit. Bis kurz vor Weihnachten machte Morten Sonnenurlaub auf der Karibik-Insel Antigua.

PÁL WAAKTAAR
Von Pål, dem Songschreiber bei a-ha, behauptet jeder, der 1,82 m große Blondschopf, sei der absolut Stillste und Zurückhaltendste der Gruppe. Wer den 24jährigen aber persönlich kennenlernt, ändert seine Meinung sofort: Pål drängt sich zwar nicht

in den Vordergrund, ist aber ein richtig witziger Typ, der vor allem über sich selbst lachen kann. Über seine Lederbänder am Arm zum Beispiel sagt er: „Die anderen meinten, ich sei zu unmir die Dinger ran.“ Pål ist strikter Nichtraucher, lutscht ständig Hustentbons und bestellt sich in Restaurants meistens „Wiener Schnitzel mit Pommes frites“. Beim a-ha-Besuch in München wollte Pål unbedingt in „Hofbräuhaus“, bayerische Schweinebraten essen und Blasmusik hören. Eng an seiner Seite war natürlich immer Páls Freundin, die Amerikanerin Lauren, die er in London während ihres Kunststudiums kennengelernt hat. Bald muß Lauren jedoch wieder zurück nach Boston. Pål stöhnt jetzt schon: „An meine Telefonrechnung darf ich dann gar nicht denken ...“ Bis dir (Marokko), um Sonne zu tanken.

MAGS
Keyboarder Mags sticht von allen drei a-has am ersten ins Auge. Ganz eindeutig der Größte des flotten Pop-Trios. Für Schmuck hat der Tastenmann aus Oslo genauso wenig übrig, wie für poppige Klamotten. Ihn erkennt man auf den ersten Blick an seiner Bluejeans-Uniform. Nicht nur Jacke und Hose, sondern oft sogar seine Hemden kauft er aus Jeansstoff von der Stange. Das Lieblings-Spielzeug von Mags zur Zeit ist ein silbernes glitzerndes Schlüsselanhänger von ZZ Top, den er bei jeder Gelegenheit elegant um den Finger kreisen läßt. Aber auch beim Essen läßt sich Mags leicht erraten, wer von den dreien Mags ist. Egal, was er auch an fester Nahrung zu sich nimmt, Pommes frieren müssen dabei sein. Urlaub machte er mit Pål in Agadir (Marokko).

Mags

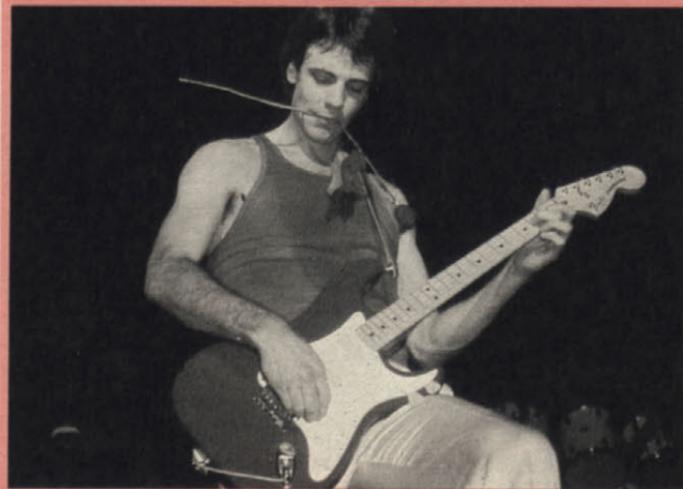
Pål

Morten

Zu Gast in München zeigte sich das a-ha-Trio Pål, Mags und Morten von ihrer ganz privaten Seite. Pål kam mit Freundin Lauren

BRAVO-Psycho-Test ● BRAVO-Psycho-Test Läßt Du Dich leicht unterbuttern?

Rocksänger, Komponist, Gitarrist, Filmschauspieler – Erfolg auf der ganzen Linie: Rick Springfield hat's! Auch wenn er in seiner Karriere mal pausiert, seit mehr als 5 Jahren ist „Ricky“ wieder top. Nicht zuletzt, weil er sich der ständig wechselnden Popszene anpassen kann. Was meinst Du – verfügst auch Du über Anpassungsfähigkeit, oder läßt Du Dich zu leicht unterbuttern? ...



1. Rocksänger mit Rose. Paßt das zusammen?

- a) Klar, auch Rockmusik hat was Gefühlvolles
- b) Ja, weil die Rose Dornen hat
- c) Nein, das finde ich kitschig

2. Was möchtest Du hier zu Rick sagen?

- a) „Du leidest wohl an Geschmacksverirrung!“
- b) „Schmeckt's denn wenigstens?“
- c) „Jetzt glaube ich dir, daß du Vegetarier bist!“



3. Wie findest Du dieses „Duo“?

- a) Die haben irgendwie Ähnlichkeit miteinander ...
- b) Wirkt ziemlich gestellt
- c) Originelles Foto



5. Rick ganz privat: Wie wirkt er hier auf Dich?

- a) Echt spießig
- b) Sehr sympathisch
- c) Irgendwie unscheinbar

4. Das Bild soll vor allem zum Ausdruck bringen, daß er ...

- a) ... Krallen und Zähne zeigen kann
- b) ... ein „Softy“ ist
- c) ... ein Herz für Tiere hat

6. Was meinst Du – sollte er auch bei seinen Auftritten Brille tragen?

- a) Nein – das fände ich ätzend!
- b) Höchstens ein ganz ausgefallenes Modell
- c) Warum nicht – das wäre doch ehrlich

Testauswertung

| Frage | Testpunkte | | |
|-------|------------|---|---|
| | a | b | c |
| 1 | 3 | 0 | 6 |
| 2 | 1 | 6 | 3 |
| 3 | 4 | 0 | 3 |
| 4 | 1 | 6 | 3 |
| 5 | 0 | 3 | 6 |
| 6 | 4 | 4 | 6 |

3–14 Punkte

Du bist ein Individualist. Auch in der Partnerschaft. Häufig denkst und tust Du, was Du willst – und was Du auch unerschütterlich für richtig hältst. Es kümmert Dich dann herzlich wenig, ob Du bei Deinem Partner eine erstaunt hochgezogene Augenbraue provoziert – oder gar ein mißmutiges Stirnrunzeln. Im Gegenteil: Eigentlich macht es Dir richtig Spaß, gegen den Strom zu schwimmen. Allerdings: Wenn Dein „Anderssein“ zur Masche wird und Du in der Partnerschaft ständig contra gibst, könnte das Miteinander mit Dir auf Dauer etwas anstrengend werden.

15–25 Punkte

Keine Frage: Du bist in der Partnerschaft

recht anpassungsfähig. Du findest meist den richtigen Dreh, Dich geschickt und wendig auch dann anzupassen, wenn sich Dein Partner mal etwas schwierig verhält. Allerdings bist Du nicht das, was man „aalglatt“ nennt. Nein, Du hast Rückgrat! Du paßt Dich nämlich nur so lange an, wie Du es vor Dir selbst verantworten kannst. Wenn Dir wirklich etwas gegen den Strich geht, dann vertrittst Du Deinen Standpunkt – konsequent und energisch. Auch auf die Gefahr hin, daß sich Dein Partner hin und wieder von Dir mißverstanden fühlt.

26–36 Punkte

Es gibt da so ein exotisches Tier, das einen ähnlichen Charakter hat wie Du: das Chamäleon nämlich, das sich seinem Umfeld perfekt anpassen kann. Ähnlich gelingt es Dir, die Stimmungen, Wünsche und Bedürfnisse Deines Partners so geschickt zu übernehmen, daß es Deine eigenen sein könnten. Denn Du willst ja, daß er sich wohl fühlt und nicht ständig mit Widerständen zu kämpfen hat. Klar: Eine Partnerschaft ist auf diese Weise viel einfacher und bequemer. Nur: Durch Deine Wendigkeit läufst Du natürlich häufig Gefahr, Dir selbst untreu zu werden.

STARS AUF TOURNEE



Felix de Luxe

23. 12. Kiel; 27. 12. Bochum; 28. 12. Münster; 29. 12. Bremen; 30. 12. Uelzen

Heavy Christmas

mit Warlock, Running Wild, Sinner, Faithful Breath, Bullet, Pretty Maids

London Aircraft

27. 12. Rodach; 1. 1. Wiesbaden

1986

Trance

3. 1. Frankfurt; 4. 1. Mannheim; 5. 1. Stuttgart; 11. 1. Bonn; 12. 1. Bochum; 18. 1. Tuttingen; 21. 1. Landau; 24. 1. Zürich

Wishbone Ash

7. 1. Tuttingen; 8. 1. Stuttgart; 9. 1. Zürich; 10. 1. Freiburg; 11. 1. Bamberg; 13. 1. Wiesbaden; 14. 1. Bochum; 15. 1. Hamburg; 16. 1. Flensburg

Fritz Brause

12. 1. Bielefeld; 14. 1. Frankfurt; 15. 1. Hamburg; 16. 1. Münster; 18. 1. Düsseldorf; 20. 1. Braunschweig; 21. 1. Bremen; 22. 1. Hannover; 23. 1. Berlin; 26. 1. Stuttgart; 28. 1. Mannheim; 29. 1. Kaiserslautern; 31. 1. Fürth; 1. 2. München; 2. 2. Würzburg; 3. 2. Iserlohn; 4. 2. Bochum



Mötley Crüe

22. 1. Offenbach; 23. 1. Essen; 25. 1. München; 26. 1. Nürnberg; 28. 1. Heidelberg; 29. 1. Stuttgart-Böblingen; 30. 1. Bremen; 31. 1. Würzburg

Schweißfuß

17. 1. Memmingen; 23. 1. Karlsruhe; 24. 1. Böblingen; 25. 1. Nagold; 31. 1. Künzelsau

Herne 3

17. 1. Birkenfeld; 18. 1. Darmstadt; 19. 1. Erlensee

Riffs

7. 1. Dortmund; 13. 1. Köln; 24. 1. Hagen

Simple Minds

14. 1. Düsseldorf; 15. 1. Offenbach; 16. 1. Heidelberg; 17. 1. München; 19. 1. Dortmund; 20. 1. Berlin; 21. 1. Hamburg; 29. 1. Hannover; 30. 1. Stuttgart

Pili Pili

16. 1. Hamburg; 17. 1. Rübke; 18. 1. Hannover; 20. 1. Berlin; 21. 1. Braunschweig; 22. 1. Recklinghausen; 23. 1. Düsseldorf; 24. 1. Wuppertal; 25. 1. Mainz; 26. 1. Karlsruhe; 27. 1. München; 28. 1. Marburg; 29. 1. Emden

Ulla Meinecke

16. 1. Wien; 17. 1. Linz; 19. 1. München; 20. 1. Stuttgart; 21. 1. Mannheim; 22. 1. Schwäbisch-Gmünd; 23. 1. Karlsruhe; 27. 1. Luzern; 29. 1. Zürich; 30. 1. Bern (Tournee läuft weiter)

Alarm

22. 1. Hamburg; 23. 1. Hannover; 25. 1. Berlin; 26. 1. Köln; 27. 1. Frankfurt; 28. 1. München



Charlie Sexton

23. 1. Köln; 27. 1. Hamburg; 28. 1. Frankfurt; 30. 1. München

AC/DC

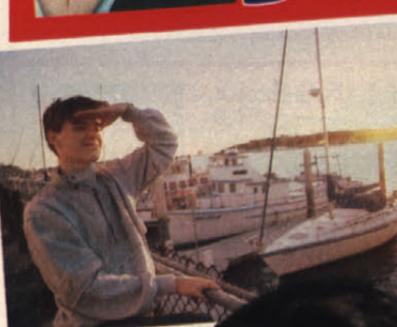
27. 1. Hamburg; 29. 1. Essen; 30. 1. Köln; 31. 1. Frankfurt; 1. 2. München; 4. 2. Heidelberg; 5. 2. Stuttgart; 6. 2. Nürnberg; 7. 2. Würzburg

Klaus Lage Band

27. 1. Offenbach; 28. 1. Saarbrücken-St. Wendel; 29. 1. Appenweier; 30. 1. Karlsruhe; 31. 1. München; 2. 2. Berlin

BRAVO-Leser Christian Watty bei der TV-Otto-Siegerin '84 in Hollywood:

Traumtreff mit Stefanie



Christian im Hafen Marina Del Rey; auf seiner Tour sah er außerdem Hollywoods berühmte Sehenswürdigkeiten, die Universal-Filmstudios und die Villen der Reichen in Beverly Hills



Im bekannten Restaurant „El Torito“ probierte Christian mexikanisches Essen



Wie ein Amerikaner fühlte sich der Düsseldorfer im flippigen Venice Beach



Kenia, Paris, London, München, Mailand, New York, Chicago, Los Angeles – zwischen diesen Orten pendelt Stefanie Powers, TV-Gold-Otto-Siegerin 1984, ständig hin und her. Kein Wunder, daß Christian Watty (17) aus Düsseldorf ein Jahr auf die Otto-Überreichung warten mußte. Doch es hat sich für ihn gelohnt: In den Cahoon-Studios in Hollywood erlebte er einen Traumtreff mit dem „Hart, aber herzlich“-Superstar.

Bei unserem Besuch steht die 43jährige, 1,67 Meter große Stefanie in eigener Kleiderkollektion Modell für Amerikas größtes Kaufhaus „Sears“. „Komm, setz dich her und sieh mir zu!“ begrüßt sie Christian, ganz elegant im weißen Faltenrock und dunkelblauem Blazer. Vom Regiestuhl aus hat er die beste Aussicht auf die Foto-Session mit Stefanie, die als Profi vor der Kamera ausdauernd ihr Strahl-Lächeln zeigt. Herzlich redet sie in den Knips-Pausen mit ihrem deutschen Fan. Bevorzugtes Gesprächsthema: die „William Holden Wildlife Foundation“, mit der Stefanie das Lebenswerk ihres 1981 verstorbenen Lebensgefährten William Holden fortsetzt.

Stefanie erklärt: „Auf unserer Farm in Kenia gibt es rund 1000 verschiedene Wildtierarten. Wir sorgen in Labors für ihre Vermehrung und bringen den Afrikanern bei, daß diese Tiere sehr wichtig für sie sind. Nur so können wir sie vor dem Aussterben schützen.“

Stefanie wird wieder in die Garderobe gerufen, wo sie sich ungeniert in BH und Faltenrock zurechtmachen läßt. Vor lauter Aufregung bekommt Christian das gar nicht mit (er hat auch vergessen, ihr seine Geschenke, zwei Kerzenhalter und eine Vase aus Ton, zu geben).

Während sein Idol im Nebenzimmer ist, schwärmt er: „Ich habe Stefanie Powers zur Otto-Siegerin gewählt, weil ich finde, daß sie tierisch gut aussieht, lange nicht wie eine Frau, die 43 Jahre alt ist. Doch ihre Kollektion finde ich sehr konservativ. Ich mag sie lieber in flatterten Klamotten!“

Überrascht ist Christian, daß Stefanie ein paar Sätze Deutsch mit ihm spricht (sie ist polnischer Abstammung). „Auf meinen vielen Weltreisen war ich schon öfter in Deutschland. Besonders in Düsseldorf gefiel mir der wunderschöne Rhein!“ Düsseldorf gefiel mir über seine Heimatstadt ist bei diesen Worten über seine Heimatstadt ist Christian ganz stolz.

Im nächsten BRAVO beginnt die Parade der BRAVO-Otto-Sieger 85. Und wieder geht's um tolle Traumreisen. Wer die Supergruppe '85 besuchen darf, lest ihr nächste Woche.

Strahlen um die Wette: der hübsche Gymnasiast Christian und „Hart, aber herzlich“-Star Stefanie, die Goldene TV-Otto-Siegerin '84

BRAVO-Horoskop Dein Glück '86!

das Jahr 1986 in Sachen Liebe, Glück und Erfolg bringt . . .

WIDDER 21. 3.-20. 4.



Nena Kerner
24. 3. 1960

Deine Ungeduld hat Dir schon oft zu schaffen gemacht. Die Folge war Leichtsinn. März-Widder werden in diesem Jahr viel beständiger sein und damit ihre Lage verbessern. So hast Du in der Schule Aussicht auf gute Zensuren oder kannst eine Prüfung optimal bestehen. Im Februar bringt Dich Action echt weiter. Das gilt für alles, was Du schnell über die Bühne bringen willst. Natürlich klappt's auch in der Liebe. In diesem Jahr stehst Du auf einen ruhigen Freund. Mit ihm wirst Du schöne Stunden verleben. Ihr werdet Euch treu sein. Nur paß auf, daß Du nicht zu romantisch wirst. Denn das ist die Gefahr, daß Du Dir was einbildest oder aber auf einen abfährst, der bloß Sprüche macht. April-Widder sind gleich bis Ende Februar gut drauf, auch was den Job angeht. Du findest jemanden, der Dich mag und der Dir weiterhilft. Wo's drauf ankommt, das mußt Du sofort anpacken, denn später kostet es Dich mehr Mühe als etwa im März. Aber zwischen April und September müssen alle Widder auffassen, daß sie nicht zuviel auf einmal wollen.

STIER 21. 4.-20. 5.



Dave Gahan
(Depeche Mode)
9. 5. 1962

Das Gute zuerst: Du brauchst nicht zu fürchten, daß irgend ein „Zufall“ Dir einen Strich durch die Rechnung macht. Du siehst klar, wohin die Reise geht, nämlich genau zu den Zielen, die Du Dir steckst. Bis Ende Februar denken Mai-Geborene, ihnen gehöre die Welt. Es geht das eine oder andere Mal einfach zu glatt. Aber es wäre gut für Dich, wenn Du Dich an die Spielregeln hältst; denn Du kriegst garantiert Ärger, wenn Du Dich mit dem Chef anlegst. Für Stiere ist ab März grünes Licht. Zunächst haben bis Anfang April die April-Stiere Fortuna auf ihrer Seite. Da sieht's dann in einer Partnersache auch recht rosig aus. Wovon Du bisher nur geträumt hast, das wird Wirklichkeit. Dann sind es bis Juni und nochmals ab September alle bis 11. Mai Geborenen, die mal kräftig hinlangen können. Der Sommer aber gehört den späteren Stier-Daten. 1986 können Stiere aus dem vollen schöpfen, weil zwei Dinge zusammenkommen. Einmal ist es das Quentchen Glück und dann ist es vor allem die eigene Initiative, die Dich voranbringen wird.

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.



John Taylor (DD)
20. 6. 1960

Es gibt Jahre, da muß man sehr genau planen, um auf den richtigen Zug aufzuspringen. Das ist bei Dir 1986 der Fall. In den ersten zwei Monaten gibt's die eine oder andere tolle Chance. Besonders für die Juni-Zwillinge, die im Vorjahr etwas stiefmütterlich behandelt wurden, regnet es Sterntaler. Da heißt es, sich ranhalten und aufsammeln, denn allzu viel Zeit ist nicht. Ab März sticht die Zwillinge der Hafer. Du nimmst nicht nur bei Deinen Versprechungen den Mund zu voll. Du bist auch zu oberflächlich und prüfst nicht sorgfältig, was Du eigentlich tun müßtest, um wirklich zum Zuge zu kommen. Da passiert's schon mal, daß man Dich an ein Versprechen erinnert, das Du nicht hältst. Um 9.-15. 6. Geborene möchten am liebsten aussteigen, etwas ganz anderes anfangen, sei es in der Schule oder im Beruf oder aber, was Deinen Partner angeht. Nichts ist Dir mehr gut genug. Laß die Finger davon, denn Du setzt dich arg in die Nessel. Den Mai-Zwillingen hilft Aufmunterung und viel Geduld über'n Berg. Du nimmst manches zu ernst!

KREBS 22. 6.-22. 7.



Sylvester Stallone
6. 7. 1946

Du siehst Land, denn das himmlische Karussell dreht Dich in den hellen Sonnenschein. Von Ende Februar bis Anfang April sind die Juni-Krebse dran, können sich leichter als zu anderen Zeiten Wünsche erfüllen und kommen rasch auf einen grünen Zweig. Du hast Dich in jemanden total verknallt. Und wenn Dir noch so warm dabei ums Herz wird, darfst Du den Kopf nicht verlieren, denn Du bist in diesem Jahr anfällig für Illusionen und glaubst nur zu gern, was Du hören willst. Ab Mitte April lacht den Juni-Geborenen ein- bzw. den meisten sogar zweimal das Glück. Es sind Chancen da, die Du unbedingt wahrnehmen mußt. Nur rumsitzen und darauf zu warten, daß das große Glück zu Dir kommt, das bringt Dich nicht viel weiter. Aber wenn Du jetzt zeigst, was Du alles kannst, und das ist eine ganze Menge, schaffst Du Dir eine prima Stellung. Du kannst 1986 die Weichen stellen, sei es, was den Job angeht, oder aber, was eine Partnerschaft für später betrifft. Im Zweifelsfall mußt Du auf die Stimme Deines Herzens hören. Sie sagt, wer's ehrlich meint.

LÖWE 23. 7.-23. 8.



Aaron Krickstein
2. 8. 1967

Wer bis 3. 8. geboren ist, kann sein Schäfchen ins Trockene bringen. Die eine oder andere Sache wird wohl einige Mühe machen, aber Du siehst Deine Bahn überschaubar und weißt, wo's lang geht. Erfolge stellen sich nicht von allein und auch nicht durch einen Glücksfall ein. Da Du aber immer geschäftig hast, was Du wolltest, sofern Du nur am Ball geblieben bist, wird es Dir auch 1986 gelingen, Nägel mit Köpfen zu machen. In Schule oder Job kommst Du prima voran. In der Liebe sind für die Löwen März, Mai und besonders Mitte Juni bis Mitte Juli und 8.-8. 9. Zeiten, in denen Du den Partner um den Finger wickeln wirst. Im Januar und Februar setzt sich mancher auf ein zu hohes Roß. Das geht an die Kohle. März und April sind Monate, in denen die Löwen auf Beutefang gehen, also was aufreißten wollen. Der Erfolg macht Laune und stärkt Dein Selbstbewußtsein. Im Oktober und November geht's zwar auch rund, doch haust Du zu sehr auf den Putz. Du solltest überlegen, bevor Du Dich auf eine Story einläßt, die nicht dicht ist.

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.



Morten Harket
(a-ha) 14. 9. 1959

Die Aussichten sind für die Jungfrau-Geborenen nicht einheitlich, außer daß im September alle mal leicht über die Stränge schlagen. Und Februar, Juli und Oktober sind Monate zum Verlieben oder um auf einer Party ein Faß aufzumachen. Ab Anfang des Jahres bis in die ersten Märztag macht mancher gern eine Dummheit, besonders nach dem 8. 9. Geborene. Du nimmst es mit der Wahrheit nicht so genau; doch wer flunkert, fällt schließlich mal unangenehm auf. Den Ärger kannst Du Dir sparen. 7.-17. 9. sind Daten, die sich schon mal unter Druck gesetzt fühlen. Doch weder in Deiner Clique noch bei Dir zu Hause kann sich nicht alles um Dich drehen. Halte die Ohren steif und mach nicht gleich schlapp, wenn Dir jemand was sagt. Manches siehst Du einfach zu kritisch und nörgelst. Da könnte es leicht passieren, daß Du ins Extrem fällst, aussteigen oder etwas ganz anders machen willst. Hüte Dich, etwa die Lehre aufzugeben oder eine Sache einfach hinzuhaufen, das brächte keine Lösung. August-Geborene sind zu romantisch.

WAAGE 24. 9.-23. 10.



Sascha Hehn
11. 10. 1964

Dieses Jahr ist alles drin: Gleich in den beiden ersten Monaten bist Du Spitze. Was Du anfängt, haut hin. Die erste Zeithälfte setzt sich im Februar sehr nachhaltig durch, die zweite zeigt im März, was Sache ist. Deine Freunde werden staunen, wie mutig Du sein kannst. Auch der „Zufall“ mischt dieses Jahr mit. Er sorgt für tolle Karten. Das bringt vor allem bei Waagen mit Geburtstag um 12.-17. 10. eine große Umstellung, die Du Dir jetzt noch gar nicht vorstellen kannst. Da wird es Dir leichtfallen, das Spiel zu machen. Jedenfalls kommt's ganz anders als Du denkst, doch wie auch immer, es ist zu Deinem Besten. Die ersten zehn Geburtstage des Zeichens haben jedoch keine Lust zu wechseln und stricken die alten Muster. Das kommt gut an und ist ohne Risiko. Überhaupt sollten die Waagen zwischen April und September nicht experimentieren, denn dabei übernimmt Du Dich und verlangst etwa von Deinem Partner mehr, als er geben will. Auch in der Clique kann es dann Stunk geben. Doch im Herbst hast Du Oberwasser.

SKORPION 24. 10.-22. 11.



Boris Becker
22. 11. 1967

Die Zeit, in der Du für andere die Kastanien aus dem Feuer holen mußt, sind fast vorbei. Nur noch bis Ende Februar wissen nach dem 10. 11. Geborene nicht so recht, was ein Spiel mit dem Feuer für Gefahren birgt. Du läßt Dich ausnützen ab 21. 2. bis Ende März sind Oktober-Skorpione in Topform. Jetzt kannst Du aufholen, wo es nötig ist, sei es in der Schule oder auch, daß Du Deinen Boy oder Dein Girl findest. Auch wirst Du 1986 einmalig viel Phantasie haben, ein Instrument lernen, oder Du entwickelst ein anderes Talent. Ab April kommen dann die anderen Skorpione an die Reihe, die im Januar einen etwas aufregenden Start hatten. Nach dem 16. 11. Geborene empfinden den Trend zum Erfolg etwas schwächer. Dir gelingt der Durchbruch im nächsten Jahr. Daß den Skorpionen 1986 zum Guten ausschlägt, hat auch damit zu tun, daß viel Power vorhanden ist. Du bist ehrgeiziger, weißt, was Du willst, und gehst Deinen Weg. Zwischen April und September fällt dann auch die Entscheidung, die Dich zum Herr der Lage macht.

SCHÜTZE 23. 11.-21. 12.



Billy Idol
30. 11. 1957

Bis Ende Februar solltest Du Deine Position ausgebaut haben, sei es in Schule oder Beruf, ja es schadet auch nichts, wenn Deine Clique weiß, daß Du Dir nichts vormachen läßt. Dann aber mußt Du wohl öfter kleine Brötchen backen. Das gilt vor allem für November-Schützen. Du darfst nicht ungeduldig werden oder die Flinte ins Korn werfen, wenn es nicht gleich nach Deiner Nase geht. Die Dinge brauchen mehr Zeit, auch die Liebe; und das eben strapaziert Deine Nerven. Du schneidest dagegen prima ab, wenn Du nichts erzwingen willst. Verlaß Dich nur auf Dich selbst, denn andere haben mit Dir wenig am Hut und reden bloß. Null Bock und rumhängen sind keine Lösung. Pack das Leben, wo es sich Dir als Aufgabe stellt. Dezember-Schützen dagegen neigen vielfach zu Übertreibungen, geraten in Hektik und wollen ausbrechen. Vor allem trifft das auf 10.-15. 12. zu. Dir geht's nicht schnell genug, Du möchtest Dich mit anderen anlegen und sägst dabei den Ast ab, auf dem Du sitzt. Aufregende Monate sind Februar und März.

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.



David Bowie
8. 1. 1947

Nun bist Du aus dem Schneider, denn ab März winkt den Steinböcken das Glück. Du kannst Dir aussuchen, welche Sache wichtig genug ist, daß Du ganz darin aufgehst. Dein Einsatz wird sich lohnen. Eine Gelegenheit findet sich, jemanden zu überzeugen, daß er Dich fördert. Aber ob's die Liebe ist oder der Beruf, es wird zwischen April und September auch mal hart zugehen. Statt den Rückenwind auszunützen und sich den Wellen anzupassen, tun viele Steinböcke so, als gehörte ihnen die Welt. Solche Ansprüche bringen im Juni um den 13. 1. Geborene und im August um den 2. 1. Geborene in die Klemme. So mußt Du auch zeigen, wie gut Du es verstehst, diplomatisch zu sein. Hier liegen echte Chancen, die Erfolgskurve noch höher gehen zu lassen. Um die Liebe brauchst Du Dir keine Gedanken zu machen, Du wirst nicht allein sein. Was im Januar nicht gleich anläuft und im April und Juli, beides Glücksmomente für eine Zweierkiste, nicht richtig in Gang kam, das läuft ab Mitte September. Sei weniger mißtraulich.

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.



Andrew Ridgeley
(Wham) 26. 1. 1963

Der Glücksplanet Jupiter ist bis Ende Februar noch in Deinem Sternzeichen. Das bringt Dir eine Superchance, vor allem auch jenen, die im Vorjahr noch abseits stehen mußten. Du bist in dieser Zeit der Star und wirst beneidet, denn was Du anfängst, kommt zu einem guten Ende. Halte Dich also ran und drück auf die Tube! Endlich hat die Warterei aufs Glück ein Ende. Du findest „sie“ oder „ihn“, wirst verstanden und akzeptiert. Hauptsache, Du verplempert Dich nicht und weißt, was Du willst. Die erste Zeithälfte kann 1986 eine Entscheidung fürs Leben treffen. Für viele bringt 1986 eine Wende, besonders für Daten um 7.-12. 2. Du kannst etwas völlig Neues anfangen. Wenn der Energieplanet Mars im Oktober und November durch den Wassermann zieht, ist Streß angesagt: Du reagierst zu hektisch, statt cool zu bleiben. Gerade dadurch würdest Du Dir Vorteile verschaffen. Der Durchzug von Venus, dem Liebesplaneten, zwischen 20. 1. bis Mitte Februar kann Dir einen Flirt oder Fortschritte in Deinem Hobby bringen.

FISCHE 20. 2.-20. 3.



Thomas Anders
1. 3. 1963

Dies wird das Jahr der Fische. Ab 21. 2. ist Jupiter in Deinem Sternzeichen. Das war vor zwölf Jahren das letztemal der Fall. So bist Du endlich voll dabei und wirst von der Glücksfee verwöhnt. Bis Anfang April betrifft es die Februar-Fische. Die dickste Chance haben um 13./14. 3. Geborene um den Juli. Später Geborene schaffen im nächsten Jahr, was diesmal noch nicht 100%ig gerät. Denn leider ist auch Saturn, der Hemmungen oder Verzögerungen anzeigt, in einem Spannungswinkel zu Deinem Sternzeichen, was die Februar-Fische einmal für einige Zeit verunsichern oder Zweifel wecken wird. Dann darfst Du Dich nicht zu Launen hinreißen lassen oder schwarzsehen. Die Dinge laufen schließlich doch insgesamt erfreulich. Das gilt auch für Fische mit Geburtstag um 8.-13. 3.: Du drehst so voll auf, daß Deine Leute denken, Dir brennt die Sicherung durch. Also laß Dir zu allem Zeit und die Dinge an Dich herankommen. Es bringt nichts, wenn Du Brücken abbrichst. Bunt geht's in jeder Beziehung zu, in der Liebe wie beim Lernen.



Stars unter vier Augen

„Manchmal habe ich übernatürliche Kräfte!“

BRAVO: Als du mit 14 aus Holland nach Bünde kamst, hast du kein Wort Deutsch gesprochen und bist gleich in die neunte Klasse der Hauptschule gekommen. Wie bist du dort zurechtgekommen?

Caro: Der erste Tag war witzig, denn die anderen dachten, ich sei eine neue Lehrerin. Warum, weiß ich auch nicht. Ich habe ja sowieso nicht viel verstanden. In den ersten Monaten habe ich nur Fünfen und Sechsen geschrieben und mußte irgendwas lesen, während die anderen Aufsätze geschrieben haben. Musik und Englisch hat mir am besten gefallen. Ich wollte ja damals schon Sängerin werden. Durch Freunde und Fernsehen habe ich nach und nach Deutsch gelernt und wurde in der Schule besser. Beim Hauptschulabschluss hatte ich hauptsächlich Dreien.

BRAVO: Hast du beim Abschied von deinen Freundinnen in Holland geweint?

Caro: Nein, überhaupt nicht. Das Heimweh kam erst später. Aber zuerst habe ich mich auf das neue Land wie auf ein Abenteuer gefreut.

BRAVO: Nach dem Hauptschulabschluss hast du zunächst eine Lehre angefangen...?

Caro: Ja, als Bekleidungs-Anfertigerin. Für Klamotten habe ich mich schon immer interessiert. Eigentlich wollte ich Friseurin werden, aber eine Freundin hat mich auf den Job gebracht. Ich mußte Kleider nähen, Ärmel, Knöpfchen, aber auch Gürtel anfertigen.

BRAVO: Hast du diese Ausbildung beendet?

Caro: Nein, ich habe die Lehre nach einem halben Jahr abgebrochen. Ich merkte, daß es nicht das Richtige war für mich, und außerdem hatte ich ja mit sechzehn schon mit dem Singen angefangen. Da war ich an den Wochenenden unterwegs und habe an Talentwettbewerben teilgenommen. Sonntags wurde es spät, und ich stand montags morgens mit dicken Augen in der Firma. Die Leute dort haben natürlich gemerkt, daß ich nicht bei der Sache war, und ich habe mit meinen Eltern besprochen, daß es besser wäre, wenn ich aufhöre. Sie meinten, ich sollte lieber singen, wenn mir das mehr Spaß macht. Mein Vater hat seinen Beruf als Poller sogar auch gleich aufgegeben und die Veranstaltungs-Agentur eröffnet.

BRAVO: Kannst du dich noch an deinen ersten Auftritt erinnern?

Caro: Ja, der war hier in der Nähe von Bünde in einer Discothek in Stift Quernheim, im November '80. Ich wollte eigentlich schon immer Sängerin werden, habe aber nie gewußt, wie ich damit anfangen sollte. Da habe ich es dann einfach probiert, ich meine, ich habe mir Platten gekauft und allein in meinem Zimmer mitgesungen und mich dann zu dem Wettbewerb ange-

meldet. Und zwar mit den Titeln „Queen of Hearts“ von Juice Newton und „C'est la Vie“ von Emmylou Harris. Ich weiß noch, daß ich eine schwarze Hose anhatte und total aufgeregt war. Meine Eltern waren dabei und noch ein paar Bekannte, aber gewonnen habe ich nicht. Doch der Mut, überhaupt teilzunehmen, war schon ein großer Erfolg für mich.

BRAVO: Du hattest also nicht die Nase voll von Auftritten?

Caro: Nein, im Gegenteil. Ich habe mir immer neue Platten und Playbacks geholt und zu Hause geübt. Mein Vater hat dann für 20 000 Mark die Anlage gekauft, so daß ich im Keller singen konnte. Zu den Talentwettbewerben ist er als Tontechniker mitgefahren. Mit der Zeit wurde ich dann immer besser, habe vor dem Spiegel Bewegungen einstudiert und schließlich einen Wettbewerb nach dem anderen gewonnen.

BRAVO: Bist du dadurch für die Gruppe Optimal entdeckt worden?

Caro: Ja. Unser Manager Gerd Ebel aus Osnabrück hat das Quartett Optimal aus Mädchen von Talentwettbewerben zusammengestellt. Wir haben uns jede Woche einen Abend lang in einer Sporthalle getroffen und Tanzen und Steppen geübt. Und haben auch an Wettbewerben teilgenommen. Erst nach einem halben Jahr sind wir mit eigener Show öffentlich aufgetreten und haben eine Platte gemacht.

BRAVO: Seid ihr euch bei den Proben auch mal in die Haare geraten?

Caro: Ja, sicher – bei vier Mädchen! Meistens ging es um die Klamotten, die farblich zusammenpassen sollten, aber die eine wollte dies, die andere das. Ich wollte bei einem Auftritt in Bünde, wo mich alle kannten, ein bißchen hervorstechen, und es gab einen Riesen-Aufstand, weil ich einfach mein rot-schwarzes Lieblingskleid mit tiefem Rücken-Ausschnitt angezogen hatte.

BRAVO: Setzt du immer deinen Kopf durch?

Caro: Ja, fast immer. Deswegen gab's schon häufig Streit mit meinen Eltern.

BRAVO: Ging's dabei auch um Jungs?

Caro: Manchmal, wenn ich mit einem nach Hau-

se kam, der ihnen nicht gefiel.

BRAVO: Ab welchem Alter darfst du denn Typen mitbringen?

Caro: Ab sechzehn, siebzehn. Mit sechzehn hatte ich auch meinen ersten richtigen Freund, hier aus Bünde.

BRAVO: Auf welchen Typ stehst du?

Caro: Gut gebaut, etwas größer als ich, blonde Haare, blaue oder grüne Augen, ein bißchen flippig mit 'nem tollen Haarschnitt. Das ist der Typ, auf den ich fliege. Ich habe ihn übrigens auf der Funkausstellung in Berlin kennengelernt. Er heißt Frank, ist 21, und Schlagzeuger in 'ner deutschen Band. Er wohnt in Bad Godesberg, und wir besuchen uns am Wochenende.

BRAVO: Bist du eifersüchtig?

Caro: Ja, ganz schlimm! Aber zu ihm habe ich totales Vertrauen. Wenn mein Freund fremdgehen würde, das könnte ich nicht verkraften, denn ich bin selbst absolut treu. Wenn ich wirklich mit jemandem zusammen bin, gehe ich davon aus, daß die Beziehung länger hält und nicht nur zwei Wochen.

BRAVO: Wie habt ihr euch kennengelernt?

Caro: Ich saß mit Bekannten in einer Discothek in Berlin-Kreuzberg, er gegenüber am Tisch. Da habe ich dem Bekannten schon erzählt, daß ich den Frank süß finde. Ich konnte ja nicht ahnen, daß der gleich hingehen und den Frank ansprechen würde. Plötzlich saß er schon neben mir, und wir haben uns unterhalten. Ich mag ja unheimliche Dinge, wie Voraussagungen, Wahrsagerei, Schwarze Magie. Er interessiert sich auch dafür, so daß wir das Gefühl hatten, daß wir uns schon viel länger kannten. Da hat's dann auch geklickt.

BRAVO: Hat man dir schon mal etwas vorausgesagt, was eingetroffen ist?

Caro: Ja, daß ich heirate und zwei Kinder – einen Jungen und ein Mädchen – bekomme. Daß ich immer gesund sein werde. Tatsächlich war ich bisher nie krank. Und daß ich sehr viel



Mit dem Dieter-Bohlen-Song „I can lose my Heart tonight“ schaffte C. C. Catch den Sprung in die Charts



BRAVO-Redakteurin Inge Czygan besuchte C. C. Catch zu Hause in Bünde

Erfolg haben werde.

BRAVO: Was fasziniert dich am meisten?

Caro: Geisterbeschwörungen und Stimmen aus dem Jenseits. Mein Opa Johannes, der Vater meiner Mutter in Holland, konnte Menschen durch Handauflegen von schweren Krankheiten heilen, wenn kein Arzt mehr weiterwußte. Ich hatte immer Angst vor ihm, wenn er in seinem Sessel saß und vor sich hinstarrte. Ein unheimlicher Mensch.

BRAVO: Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?

Caro: Ja. Es hat schon Leute gegeben, die gestorben und wiedergekommen sind und das auch erlebt haben, wie sie aus ihrem Körper herausgegangen sind. Irgendwie existiert so eine Art des Weiterlebens, zwar nicht in der gleichen Gestalt, aber so, daß wir es noch nicht erfassen können.

BRAVO: Gibt es deiner Meinung nach außerirdische Wesen?

Caro: Ja. Auf anderen Planeten kann ja alles genauso entstanden sein wie hier. Das Weltall ist so groß, daß wir es gar nicht erforschen können. Oder unter uns gibt's noch andere Wesen, die wir mit unseren Augen gar nicht sehen können.

BRAVO: Bist du schon mal hypnotisiert worden?

Caro: Ich hab's schon ausprobiert, aber es geht bei mir nicht, weil ich einen so starken Willen habe. Mein Vater veranstaltet auch Hypnose-Shows, und zwei Leute haben es probiert. Aber ich falle nicht in Trance.

BRAVO: Glaubst du, daß du auch übernatürliche Kräfte besitzt?

Caro: Das kann schon sein. Manchmal habe ich das Gefühl, telepathische Kräfte zu besitzen. Dann weiß ich plötzlich, jetzt mußt du bei Frank anrufen. Und im selben Augenblick klingelt schon das Telefon, und er ist dran.

BRAVO: Wovor hast du am meisten Angst?

Caro: Man denkt manchmal an schlimme Krankheiten, wie Krebs, an denen man sterben kann. Aber ich habe eigentlich keine Angst.

BRAVO: Interessierst du dich für Politik?

Caro: Eigentlich nicht so sehr. Aber ich finde, es ist totaler Schwachsinn, daß die Politiker das ganze Geld für Waffen ausgeben, damit sich die Menschen gegenseitig vernichten. Wofür? Im Endeffekt wollen wir doch alle leben, und keiner will, daß irgendwo 'ne Bombe fällt, die alles kaputtmacht.

BRAVO: Du hast noch drei jüngere Brüder. Mußt du dich da mit beiden Fäusten durchboxen?

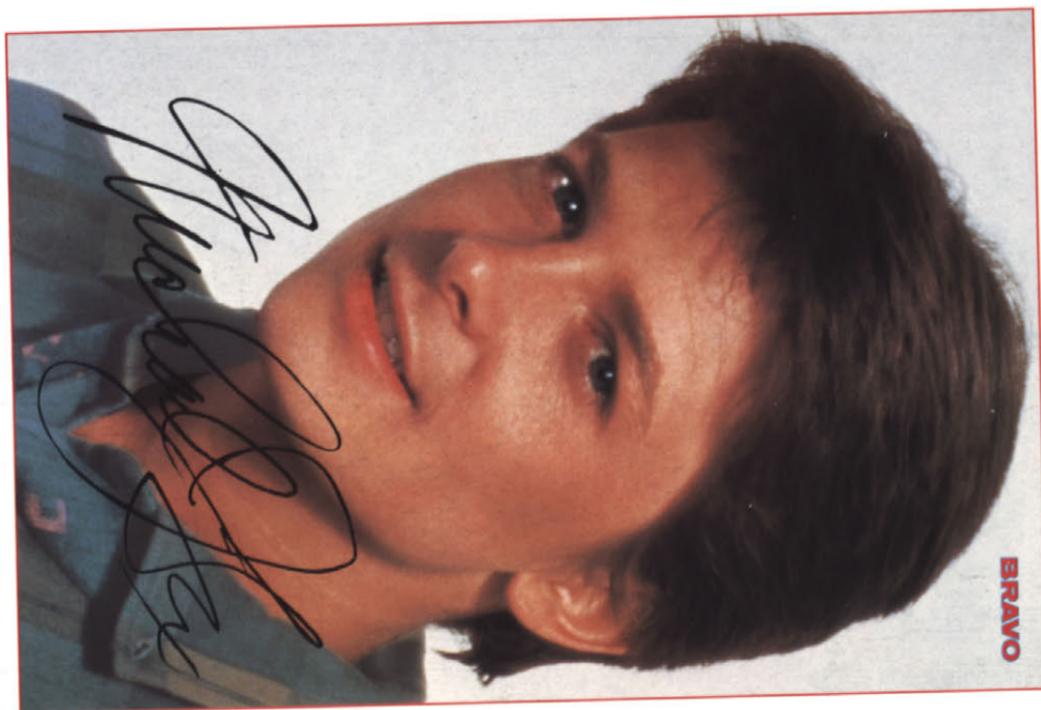
Caro: Nö, ich bin die älteste und hatte schon immer die Oberhand. Von Anfang an habe ich meine Brüder unter Druck gesetzt. Marcel, der ältere, hat mir auch schon mal ein blaues Auge verpaßt, aber ich ihm auch. Er hatte mich geärgert, weil ich neue hohe Stöckelschuhe anhatte, und ich habe ihm, weil ich nicht so schnell hinter ihm herlaufen konnte, an einer Hausecke aufgelauret. Da haben wir ganz schön aufeinander eingeschlagen. Aber das ist lange her...

Autogrammkarte

MICHAEL J. FOX



Für Eure Star-Karte: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



BRAVO



Szenen aus „Zurück in die Zukunft“

Szenen aus „Teen Wolf – Der Klassenwolf“

ZUM SAMMELN! BRAVO SONGBOOK

THE POWER OF LOVE

The whispers in the morning of lovers
Sleeping tight
Are rolling by like thunder now as I look
In your eyes

I hold on to your body and feel each move
You make
Your voice is warm and tender a love that
I could not forsake

'Cause I am your lady and you are my man
Whenever you reach for me I'll do all
That I can

Last is how I'm feeling lying in your arms
When the world outside's too much to take
That all ends when I'm with you
Even though there may be times it seems
I'm far away
But never wonder where I am 'cause I am
Always by your side

'Cause I am your lady and you are my man
Whenever you reach for me I'll do all
That I can
We're heading for something somewhere
I've never been
Sometimes I am frightened but I am ready
To learn
'Bout the power of love

The sound of your heart beating made it
Clear suddenly
The feeling that I can't go on is light
Years away

Ooo the power of love the power of love

DIE MACHT DER LIEBE

Das Geflüster von tief schlafenden Liebenden
Am Morgen
Dröhnt wie Donner, jetzt da ich in deine
Augen schaue

Ich halte mich fest an deinem Körper und
Spüre jede deiner Bewegungen
Deine Stimme ist warm und zärtlich, eine
Liebe, die ich nicht aufgeben könnte

Denn ich bin deine Frau, und du bist mein
Mann
Immer wenn du die Hand nach mir ausstreckst,
Werde ich alles tun, was ich kann

Verloren – so fühle ich mich, wenn ich in deinen
Armen liege
Wenn die Welt draußen kaum zu ertragen ist
Das alles endet, wenn ich bei dir bin
Auch wenn es Zeiten geben kann, da es so
Ausieht, als sei ich weit weg
Frag dich trotzdem nie, wo ich bin, denn ich
Bin immer an deiner Seite

Denn ich bin deine Frau, und du bist mein Mann
Immer wenn du die Hand nach mir ausstreckst,
Werde ich alles tun, was ich kann
Wir steuern auf etwas los, irgendwo, wo ich
Nicht nie war
Manchmal habe ich Angst, aber ich bin bereit
Zu lernen
Über die Macht der Liebe

Der Klang deines Herzschlags
Macht es plötzlich klar
Das Gefühl ich könnte nicht weiter
Ist Lichtjahre weit weg

Oh, die Macht der Liebe, die Macht der Liebe

Text und Musik: Jennifer Rush/Mary Susan
Applegate/Candy De Rouge/Gunther Mende
© 1984 Libraphone Musikverlag (CBS Songs
Musikverlag GmbH) weltweit
(Übersetzung der Redaktion) - Foto: Heeg

Jennifer Rush





Liebe BRAVO-Leser

Das Münchner Pestalozzi-Gymnasium war kurz vor den Sommerferien der Schauplatz für die Klassenzimmer-Szenen in der diesjährigen Weihnachts-Serie „Oliver Maass“. BRAVO-Redakteurin Wilma Schönhoff war am Drehort und freute sich über das Wiedersehen mit einem Schauspieler, den sie schon lange kennt: Horst Kummeth. Horst – vielleicht erinnert Ihr Euch an seine Hauptrollen in den TV-Serien „Die fünfte Jahreszeit“ und „Der eiserne Weg“ – spielt den Mathe-



Josef, Horst + Wilma

Lehrer von „Oliver Maass“ alias Josef Gröbmayer.

Horst und der 15jährige Hauptdarsteller hatten viel Spaß miteinander. Sie alberten in den Pausen herum, boxten und keilten sich spielerisch. Und weil's grad so lustig war, nahmen Josef und Wilma Horst auf den Arm! Schreibt uns, wie Euch die diesjährige Weihnachts-Serie im ZDF gefällt. Im nächsten Heft stellen wir Josef privat vor.



Marc und Ursula

Marc, Moderator der BRAVO-TV-Show (nur für Kabelbenutzer auf „SAT 1“ zu empfangen), hat eine neue Partnerin bekommen: Ursula Karven heißt die Nachfolgerin von Ixi. Die 21jährige Blondine, die in Ulm geboren wurde, kann in der BRAVO-Show am 2. Januar zum ersten Mal beweisen, was sie drauf hat. Marc hat Ursula schon bei



Jayne Collins stellt sich vor

Vielen von Euch ist die hübsche Jayne bei ihrem TV-Auftritt in „Rock-Pop Music Hall“ – nicht zuletzt durch ihre flippigen Klamotten – aufgefallen. Bei einem Abstecher nach München brachte die zierliche Engländerin zehn Maxi-Singles

„Madonna's Eyes“ für Euch mit, die sie natürlich mit ihrem Autogramm „wertvoll“ machte.

Wer eine Platte von ihr gewinnen will, schreibt bis 2. Januar '86 eine Postkarte an den „Fan-Club 1/Jayne Collins“, 8000 München 100. Wir losen wie immer aus.



Steckbrief: Jayne Collins

Bürgerlicher Name: Jayne Collins
Geburtsdag: 22. August 1964
Geburtsort: London/England
Größe: 1,56 Meter
Haarfarbe: braun
Augenfarbe: grün
Vater: Stan (67), Buchmacher
Mutter: Rosemary (45), Delikatessen-Verkäuferin
Bruder: Bobby
Schwester: Debra
Hobbys: Reisen, Reiten, Skifahren
Instrument: Keyboards
Autogrammadresse: Jayne Collins, c/o Far Studios, 6365 Rosbach



Fan-Club-Lotterie

10 Bücher zur ZDF-Weihnachts-Serie Oliver Maass

Jeder, der nachfolgend die Nummer seiner BRAVO-Fan-Club-Mitgliedskarte abgedruckt findet, hat in unserer Lotterie gewonnen!

Zur diesjährigen Weihnachts-Serie (auf Seite 6 bis 7 stellen wir sie vor) ist ein Buch von Justus Pfaue mit dem gleichnamigen Titel „Oliver Maass – Das Spiel mit der Zaubergeige“ (Loewes Verlag, Bindlach) erschienen. Zehnmal haben wir es ausgelost. Die Gewinnzahlen sind:
0.715.862 – 0.682.811
0.179.310 – 1.585.763
0.494.342 – 0.993.992
0.194.200 – 0.786.309
0.877.650 – 0.895.551

Quiz für Kenner

10 LPs von Spandau Ballet „The Singles Collection“
Wie lautet der Titel der ersten Spandau-Ballet-LP, die 1981 erschien?
 Wer diese Frage richtig beantwortet, kann eine von zehn LPs „The Singles Collection“ (plus einer Platte „The 12 Collection“, die nur in limitierter Auflage erschienen ist) gewinnen.
 Schreibt die richtige Lösung auf eine Postkarte, Stichwort „Fan-Club 1/Quiz für Kenner“, 8000 München 100 und schickt sie bis 2. Januar '86 ab. Wir losen unter allen Einsendungen aus.

LESER-BRIEFE

Hier werden Eure Star-Fragen beantwortet

Bud Spencer (der am 28. Dezember um 20.15 Uhr/ZDF wieder als „Plattfuß“ aufräumt) wurde am 31. Oktober 1929 als Carlo Pedersoli in Neapel geboren. Der 1,94 Meter große Italiener studierte Jura in Rom (er hat den Dokortitel) und war von 1950 bis 56 italienischer Meister im Freistil-Schwimmen. Schon in den 50er Jahren hatte er kleinere Rollen in italienischen Filmen. Doch erst 1967 kam mit dem Italo-Western „Gott vergibt – wir beide nie“, an der Seite von Terence Hill, der große Durchbruch. Der schwergewichtige Haudegen ist seit 1960 mit seiner Jugendliebe Maria Amato verheiratet und hat drei Kinder: Sohn Giuseppe (24) und die Töchter Christiana (22) und Diamante (14). Seine Autogramm-Adresse: Bud Spencer, c/o Avv. Michele Pietravalle, Viale Bruno Buozzi 51, I-00197 Rom, Italien.

Jennifer Rush und viele andere Stars sind in der Musikkundung „Rock-Power '85“ zu sehen, die am Freitag, 27. Dezember, ab 18.45 Uhr in „SAT 1“ (leider nur für Kabelbenutzer!) ausgestrahlt wird. 90 Minuten dauert der Zusammenschnitt einer BRAVO-Show, die auf der Funkausstellung in Berlin über die Bühne ging. Rock-Power liefern: Falco, Baltimore, Insisters, Latin Quarter, Paso Doble, Two of us, Twins, Propaganda, Feltmann trommelt, Zig Zag, Sandra, Bobo Zero, David Hanselmann, Relax, C.C. Catch, Supercharge, Channel 5, Double, Innocent Cry, Slade, Spider Murphy Gang, Star Sisters.



Paul Rutherford

Paul Rutherford ist nicht bei Frankie goes to Hollywood ausgestiegen. Er fehlte beim TV-Auftritt der Band in „Peters Pop-Show“, weil er mit Schüttelfrost im Hotelzimmer lag.

Lisa Presley, Elvis' Tochter, bekam von den „Dallas“-Produzenten das Angebot, in der US-Serie mitzumachen. Doch ihre Mutter Priscilla (die die Jenna Wade spielt) lehnte ab mit der Begründung, die 17jährige solle erst die Schule beenden.

Pete Townshend (Ex-Boß der Gruppe Who) hat vor kurzem die LP „White City“ (WEA 252 392-1) veröffentlicht. Er wurde am 19. Mai 1945 in Chiswick/London, England geboren, ist 1,80 Meter groß, hat dunkelbraune Haare und blaue Augen. Pete ist mit Karen verheiratet und hat zwei Töchter: Emma (16) und Aminta (14).

Auf diese Steine können Sie bauen

Thomas macht aus 14,- DM satte 5019,- DM.*

* Bei Schwäbisch Hall. Durch vermögenswirksame Leistungen beim Bausparen im Tarif B. Thomas, 17, Elektronik-Lehrling. Er zahlt monatlich effektiv 14,- DM. Vom Staat erhält er 12,- DM. Sein Chef zahlt 26,- DM. Das macht im Jahr 624,- DM und nach sieben Jahren 5019,- DM.

Info für junge Leute:

Unsere Experten in den Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen und unsere Bezirksleiter informieren Sie über Bausparen und Ihre Vorteile. Informationen auch über Btx * 4 64 64 #.

Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken



1985 ist der Jahrgang 1967 zum ersten Mal selbst prämienerberechtigt.
Gleich Schwäbisch Hall fragen.



Terence Hill
25. 3. 1939

WIDDER 21.3. - 20.4.
In einer wichtigen Sache hast Du in dieser Woche entweder einen Helfer oder einen rettenden Einfall. Eine Anmache sollte Dir endlich gelingen! Freizeitt-Überraschungen erwarten Dich! Glückstag: Donnerstag!



Roger Taylor
26. 4. 1960

STIER 21.4. - 20.5.
Bleib zu Hause bei einem Problem am Ball, man kommt Dir bald mehr entgegen. Ein Tag, vor dem Du Herzflattern hast, geht ohne Aufregungen vorüber. Endlich wird ein altes Versprechen eingelöst. Glückstag: Montag!



L-Vira
8. 6. 1968

ZWILLINGE 21.5. - 21.6.
Du kannst jetzt eine Type entlarven, die ein falsches Spiel mit Dir treibt. Du bekommst Beweise, daß Dich jemand sehr ins Herz geschlossen hat! Bei Wettkämpfen und Debatten bist Du in Top-Form! Gute News!



Audrey Landers
18. 7. 1958

KREBS 22.6. - 22.7.
Dein Partner/Freund (eine Clique-Type?) hat eine nette Überraschung für Dich auf Lager! Du hörst annehmbare Tipps zur Verbesserung Deiner Finanzen! Zu Hause geht man merklich besser auf Dich ein! Post!



Lee Marrow
23. 7. 1957

LÖWE 23.7. - 23.8.
Beim Anmachen bist Du vom Glück und vom Zufall begünstigt. Dir wird klar gemacht, daß einige Leute viel von Dir halten! In der Clique kannst Du Dich gegen einen Rivalen gut behaupten! Glückstag: Mittwoch!



Peter Maffay
30. 8. 1949

JUNGFRAU 24.8. - 23.9.
Streit schlichten und den Kummer anderer vertreiben kannst Du jetzt prima und das wird auch anerkannt! Du hörst eine Nachricht, die Dich froh macht! Dein Partner/Freund kommt Dir entgegen! Glückstag: Freitag!



Romina Power
2. 10. 1951

WAAGE 24.9. - 23.10.
Die richtige Type gibt Dir zu verstehen, daß Du ihr sympathisch bist. Zu Hause geht man auf Deine Probleme nicht ein, aber Du bekommst Hilfe von außen. Rosigere Zeiten für die Börse! Glückstag: Dienstag!



Mark Jeffris
4. 11. 1960

SKORPION 24.10. - 22.11.
Du neigst dazu, Typen, die Dir gut gesinnt sind, zu vergraulen. Dabei hast Du die Chancen, sie für Dich zu gewinnen. In der Freizeit hast Du ein Erlebnis, das Du nicht leicht vergißt! Glückstag: Sonntag!



Heidi Bohay
15. 12. 1959

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Sei jetzt besonders vorsichtig im Straßen-Verkehr! Auch beim Sport solltest Du nicht übertrieben! In der Clique kannst Du Dich mit Deiner Meinung einwandfrei durchsetzen. Jemand mag Dich insgeheim sehr!



Mel Gibson
16. 1. 1956

STEINBOCK 22.12. - 20. 1.
Du hörst von einer Type, die Du magst, endlich die Worte, die Du erwartest. Ein „alter“ Bekannter erinnert sich an Dich! In der Freizeit hast Du ein überraschendes Erlebnis! Eine Fehlleistung wird übersehen!



John McEnroe
16. 2. 1959

WASSERMANN 21.1. - 19.2.
Von Deinem Partner/Freund - einer neueren Type? - bekommst Du Positives zu hören. Eine für Dich wichtige Angelegenheit steuert einem Happy-End zu! Du erlebst Stunden, in denen Dein Herz höher schlägt!



Laura Branigan
7. 3. 1957

FISCHE 20.2. - 20.3.
Laß Dich nicht aus der Fassung bringen, wenn Dir ein Wunsch nicht gleich erfüllt wird. In Kürze ist es soweit! Eine Aussprache zu Hause schafft Mißverständnisse aus der Welt! Nettes Post! Glückstag: Samstag!

Liebe, Sex und Zärtlichkeit

SO WAR'S BEI MIR

Ulla (18) schildert ihr erstes Liebeserlebnis

So hatte er mich noch nie geküßt...



Nachdem ich arbeitslos geworden war, schlug mir das Arbeitsamt vor, ob ich nicht Lust hätte, Saisonarbeit auf der Insel Amrum zu machen. Warum auch nicht? Die Insel ist sehr schön. Als ich angekommen war, freute ich mich, sie richtig kennenzulernen. Ich hatte schließlich zweieinhalb Monate Zeit. Der Strand, die Dünen, Wald und Heide, die verschiedenen Pflanzen und Tiere, alles gefiel mir. Am ersten Abend erkundigte ich mich, was man hier unternehmen könne. Das Ergebnis war: nur eine kleine Disco für zirka 80 Personen, eine urgemütliche Kneipe, die wirklich bis morgens aufhaben. Der Rest der Kneipen u. ä. macht Punkt 23 Uhr dicht. Am zweiten Abend war ich in der Disco. Zuerst fand ich alles enttäuschend; der Tresen war klein, die Tanzfläche klein, es gab wenig Sitzgelegen-

heiten. Na ja, damit mußte ich mich abfinden, es war eben das einzige, was man hier tanzen konnte. Dann sah ich „ihn“: zirka 1,70 m groß, dunkle kurze Haare, eine süße Nase und eine gute Figur. Er stand am Tresen. Unser Blickkontakt war nur von kurzer Dauer. Danach verlor ich ihn irgendwie aus den Augen. So um 24 Uhr wollte ich gehen. Vorne am Eingang stand er plötzlich da. Wir guckten uns an und grinsten beide. „Hallo, lange nicht mehr gesehen“, sagte er zu mir. Ich konnte nur sagen: „Ja, und draußen regnet es.“ Dann redeten wir das Übliche, wie man sich eben unterhält, wenn man sich erst kennengelernt hat; wie man heißt, woher man kommt, was man hier macht usw. Er hieß Stefan, kam aus der Nähe von Niebüll, war auch Saisonarbeiter und war 18 Jahre wie ich, nur ein paar Tage älter. Wir verabredeten uns für den nächsten Abend am gleichen Ort. Am nächsten Tag war ich bei der Arbeit total durcheinander. Der Salat schmeckte überhaupt nicht, der Pudding wurde auch nichts. Der Koch hatte es jedenfalls geschmeckt und meinte nur: „Na, hat es dich erwischt?“ Endlich war Feierabend. Das hieß für mich: ab unter die Dusche, Haare waschen, föhnen, anziehen, schminken und dann los. Da ich noch keinen Führerschein habe, mußte ich die 10 Kilometer trampeln, weil der Bus schon weg war und ein Taxi zu teuer kam. Als ich endlich ankam, stand Stefan schon da. Ich glaubte, mir saß das Herz in der Hose bzw. im Rock. Ich war nicht fähig, was weiter zu sagen, brachte nur ein schwaches „Hallo“ heraus. Wir setzten uns in eine Ecke, tranken Cola und redeten über Gott und die Welt. Das fiel mir mittlerweile auch nicht schwer, sein lockeres Benehmen ließ mich auftauen. Wir tanzten auch einige Male miteinander. An seinen Blicken merkte ich, daß er mehr von mir wollte, als nur so sich zu unterhalten, aber möglicherweise war er zu schüchtern. Irgendwann fragte er mich um tausend Ecken, ob ich einen Freund hätte. Ich sagte, ich sei solo. Trotzdem zeigte er keine Reaktion. Wir tanzten noch einige Male, bis ich meinte, ich müsse nun nach Hause. Draußen wartete Stefan mit mir. Es nieselte leicht. Wir standen bestimmt

10 Minuten da, bis der Bus kam. Ich sah Stefan ins Gesicht und merkte, daß er enttäuscht war. Da entschloß ich mich kurz und gab ihm einen Kuß auf den Mund. Dann stieg ich schnell ein und ließ ihn total verdutzt zurück. Wir hatten uns für den nächsten Abend verabredet. Da wir beide im Hotel tätig waren und dort wohnten, durften wir keinen Besuch empfangen. Also konnten wir uns nur in der Disco oder anderswo treffen. In den nächsten Wochen sahen wir uns zirka dreimal wöchentlich. Dabei lernten wir eine Schulklasse aus Bonn kennen. Sie luden uns ein, bei einer Dünen-Fete mit Lagerfeuer und so weiter mitzumachen. Ich war glücklich, aber auch irgendwie enttäuscht. Denn bei uns lief außer Küssen und Händchenhalten nichts. Eines Tages sprach ich Stefan direkt drauf an. Er meinte, er müsse mich erst richtig kennenlernen. Ich war zunächst verblüfft, daß er mir das so sagte. Aber ehrlich gesagt, ich fand seine Meinung einfach super. An dem Abend, als die Dünen-Fete lief, geschah es dann. Nach dem Essen unterhielten wir uns noch eine Weile mit den anderen. Dann verzogen wir uns in eine wunderbare Düne. Diese Nacht war warm und sternenklar. Wir setzten uns und rauchten erst. Dann küßte mich Stefan sehr leidenschaftlich. So hatte er mich noch nie geküßt. Dabei fuhr er mir langsam unter den Pullover und streichelte meine Brust. Es war einfach himmlisch. Schließlich zogen wir uns aus und lagen nackt im Sand. Wir liebkosten uns, gingen aber nur bis zum Petting. Mehr wollten wir beide nicht. Danach führen wir getrennt nach Hause. Der alte Trotz ging weiter. Drei Wochen später, wir hatten inzwischen noch einige heimliche Schmusstunden erlebt, sagte mir Stefan, er würde für vier Tage nach Hause fahren. Das war an einem Montag. Am Samstag war ich dann in der Disco. Dort sprach mich eine Kollegin von Stefan an. Sie fragte mich, ob ich schon wußte, was mit Stefan los sei. Ich sagte ihr, er würde morgen wiederkommen. Darauf antwortete sie, nee, er komme gar nicht mehr wieder. Ihm sei fristlos gekündigt worden. Fassungslos stand ich da. Langsam liefen mir die Tränen herunter. Ich war fix und fertig. Dann lief ich die 10 Kilometer nach Hause. Stefan hat sich noch immer nicht gemeldet. Soll ich den Anfang machen und ihm schreiben? Oder würde das heißen, ich renne ihm hinterher? Ich bin total enttäuscht und leide richtig unter Liebeskummer. Eine besondere Erinnerung bleibt mir. Es gab mal einen Talentschuppen in der Disco. Und da haben wir beide mitgemacht. Dieser Abend ist auf Video aufgenommen worden. Und man sieht Stefan und mich total verliebt ...

Wie war Dein erstes Erlebnis? Du kannst Deine Erfahrungen, Gefühle - und vielleicht auch Ängste - an dieser Stelle schildern, damit andere daraus lernen können. Bei Veröffentlichung gibt's Honorar. Schick Deinen Beitrag an BRAVO, Kennwort „Erste Liebe“, 8000 München 100

AKTION ANONYM



Frau Dr. med. Irene Kappler beantwortet an dieser Stelle Eure intimsten Fragen. Ihr braucht Eure Namen nicht anzugeben. Schreibt Eure Fragen auf eine Postkarte. Anschrift: BRAVO anonym, 8000 München 100

Was viele nicht zu fragen wagen...

Probleme mit den Hoden

MAX, 15: Mein linker Hoden ist fast doppelt so klein wie mein rechter. Dazu kommt, daß an meinem rechten eine Stelle ziemlich weich ist, beim linken aber nicht. Dies merke ich schon seit ungefähr sechs Monaten. Kann das vielleicht daran liegen, daß ich noch nie einen Samenerguß hatte?
Möglicherweise handelt es sich bei Dir um eine Entwicklungsstörung. Oder Du hast unbemerkt eine Infektion durchgemacht, die zu ungleicher Größe Deiner beiden Hoden geführt hat. Auf jeden Fall mußst Du Dich von einem Arzt untersuchen lassen, der feststellen kann, welche Ursache hinter Deinen verschiedenen großen Hoden steckt, und ob Du deswegen noch nie einen Samenerguß hattest.

Sie ist größer als ich
ALEX, 15: Ich bin nur 1,53 m groß und damit kleiner als meine gleichaltrige Freundin. Sie ist 1,65 m groß. Meine Freunde sagen zwar, daß das nicht schlimm ist. Aber ich finde, daß der Junge doch größer als das Mädchen sein sollte. Außerdem habe ich gehört, daß Mädchen nach 15 Jahren nicht mehr wachsen. Aber ich kann doch noch größer werden, oder?
Es ist richtig, daß Du wahrscheinlich noch größer werden wirst. Denn das Längenwachstum ist bei Jungen erst etwa ab dem 20. Lebensjahr abgeschlossen. Nicht wahr ist, daß Mädchen ab 15 Jahren nicht mehr wachsen. Bei ihnen ist das Längenwachstum zwar meist etwas früher (etwa mit 18 Jahren) abgeschlossen, aber nicht schon mit 15 Jahren. Ich sehe bei Dir aber ein anderes Problem. Nämlich Deine Einstellung, daß der Junge größer als das Mädchen sein sollte. Auf dieser Basis wirst Du

mit Deiner Freundin nicht sehr glücklich sein. Sie ist nun mal größer als Du. Und es kann ja sein, daß Du sie nie einholen wirst. Wenn Du Dein Kleinersein nicht akzeptierst, dann gibt es höchstwahrscheinlich Schwierigkeiten. Du mußt mit Dir ins reine kommen und Deiner Körpergröße nicht eine so enorme Bedeutung beimessen, wie Du es jetzt tust. Deine Freundin mag Dich ja offenbar, so wie Du bist, sonst wärt ihr nicht miteinander befreundet. Vielleicht tröstet Dich der Hinweis darauf, daß viele geistig große Männer kleinwüchsig waren, z. B. Napoleon, Cäsar und Mozart.

Untenum sehe ich so eklig aus
CARMEN, 13: Meine Schamlippen sind viel zu groß. Denn sie gucken aus meiner Scheide. Auch mein Kitzler ist sehr groß. Immer wenn ich mich im Spiegel anschau, fange ich zu heulen an und kann mich kaum beruhigen, weil ich so eklig aussehe. Beim Frauenarzt war ich auch schon. Der meinte nur, mit 16 würde das alles anders aussehen. Das glaube ich aber nicht. Kann man vielleicht operativ was verbessern?
Ich meine schon, daß Du dem Frauenarzt mit seiner Erfahrung vertrauen solltest. Denn Du bist sicher nicht die erste, die mit solchen Problemen zu ihm gekommen ist. Du bist mit 13 Jahren noch mitten in der körperlichen Entwicklung; es ist möglich, daß sich noch viel ändert und sich auswächst. Vielleicht denkst Du auch nur, daß Deine Schamlippen und Deine Klitoris zu groß sind, und in Wirklichkeit ist das gar nicht der Fall. Wenn Du altersentsprechend entwickelt bist und keine Anomalie vorliegt, was der Frauenarzt sicher festgestellt hätte, dann mußt Du Deinen Körper so annehmen, wie er ist. Du wirst auch keinen Arzt finden, der eine „Schönheitsoperation“ bei Dir durchführt. Ich habe den Verdacht, daß Du jetzt einfach Schwierigkeiten mit

dem „Frauwerden“ hast und Du Dich deshalb so „eklig“ findest. Überdenke also Deine Einstellung und finde Dich damit ab, daß Du kein kleines Mädchen mehr bist.

Meine Schamhaare sind verklebt
ULLA, 13: Ich habe schon eine fast ausgebildete Brust, aber meine Regel noch nicht. Doch mit meiner Scheide muß etwas nicht in Ordnung sein. Seit einem Monat stelle ich nämlich fest, daß meine Schamhaare verklebt sind. Immer wenn ich aufs WC gehe, zupfe ich die hartgewordenen Tropfen aus. Meistens gehen dann ein paar Schamhaare mit raus. Im Slip hinterlassen sie gelbe, harte Streifen. Manchmal habe ich im WC auch grauweiße, schleimige Tropfen gesehen. Was ist das? Zum Arzt möchte ich aber auf keinen Fall gehen. Mit meiner Mutter kann ich auch nicht darüber reden.
Leider kann ich ohne Untersuchung nicht beurteilen, ob es sich bei den von Dir geschilderten Symptomen um einen krankhaften Ausfluß, beispielsweise durch eine Infektion herbeigeführt, handelt oder um Ausfluß, der bei ganz jungen Mädchen manchmal sozusagen als Vorbote der Periode in Erscheinung tritt. Deswegen solltest Du Dich unbedingt überwinden und mit Deiner Mutter darüber reden. Sie wird doch auch ein Interesse daran haben, daß Du gesund bist! Es gibt in einigen großen Städten der Bundesrepublik Kliniken, die eine frauenärztliche Sprechstunde für Kinder und ganz junge Mädchen eingerichtet haben und die sich speziell mit Problemen solcher Art befassen (z. B. in München). Eine andere Möglichkeit ist, daß Deine Mutter einen Frauenarzt kennt, zu dem sie Vertrauen hat und der Dich dann untersuchen könnte.

Er riecht aus dem Mund
DORIS, 15: Seit einigen Tagen habe ich einen sehr süßen Freund. Als wir uns das erstmal küßten, hatte er sehr starken Mundgeruch. Als ich das merkte, konnte ich nicht mehr weiterküssen. Ich sprach dann mit ihm darüber. Aber er sagte, daß es ihm egal sei. Wenn ich ihn so nicht nehmen würde, solle ich doch lieber gleich Schluß machen. Ich ist aber sonst sehr lieb, und ich möchte ihn nicht verlieren. Jedoch ekele es mir vor dem Mundgeruch.
Du mußt selbst abwägen, was Dir wichtiger ist, der Freund mit Mundgeruch oder dieser Freund eben nicht. Er scheint offenbar so von sich überzeugt zu sein, daß er nichts dagegen unternehmen will, obwohl Du ihm gesagt hast, daß Dich sein Mundgeruch so abstößt, daß Du ihn nicht mehr küssen kannst. Ich glaube, daß Dein Ekel vor seinem Mundgeruch überwiegen wird, weil zur sexuellen Anziehung auch dazu gehört, daß man die Gerüche des anderen mag. Wenn Du Dich davor ekelst, dann hat das auf lange Sicht die Konsequenz, daß Du Deinen Freund wirklich nicht mehr „riechen kannst“, und

ihm vielleicht unbewußt immer mehr aus dem Wege gehst. Im übrigen scheint das Interesse des jungen Mannes an Dir nicht allzu groß zu sein. Weil er ja Dir die Entscheidung überläßt, ob Du weiterhin mit ihm befreundet sein willst oder nicht.

Geboren ohne Jungfernhäutchen?
JENNIFER, 14: Als ich neulich in der Badewanne saß, habe ich probiert, mit dem Zeigefinger in meine Scheide zu langen. Ich merkte, daß es ganz leicht ging. Ich spürte auch gar nichts von einem Jungfernhäutchen. Kann es sein, daß ich überhaupt kein Jungfernhäutchen habe?
Es ist durchaus möglich, daß Du von Geburt an kein Jungfernhäutchen hast. Es kann aber auch sein, daß Dein Jungfernhäutchen z. B. durch starke körperliche Betätigung gedehnt oder eingerissen worden ist, und Du deswegen keine Probleme damit hattest, mit Deinem Finger in Deine Scheide zu gelangen. Vielleicht hast Du Deine Regel schon und möchtest gern Tampons verwenden; es wird Dir dann wahrscheinlich keine Schwierigkeiten bereiten, einen Tampon einzuführen.

Er will mit mir Schluß machen
SUSANNE, 13: Ich habe Angst, daß mein Freund mit mir Schluß macht. Er möchte nämlich Petting mit mir machen. Ich will aber nicht. Und außerdem weiß ich gar nicht genau, was man dabei alles macht. Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Petting und Miteinander-schlafen?
Deine Ablehnung, „Petting“ mit Deinem Freund zu machen, ist eine ganz normale, Deinem Alter entsprechende Reaktion. Auch wenn Du nicht genau weißt, „was man dabei alles macht“. Deine Unsicherheit ist ein Zeichen dafür, daß Du mit 13 Jahren nicht reif genug für körperliche Intimitäten bist. Ich rate den Mädchen und Jungen immer wieder, sich nicht vom Gerede oder gar Drohungen der jeweiligen Freunde bzw. Freundinnen beeinflussen zu lassen, sondern auf ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu achten. Die Natur hat es so eingerichtet, daß sexuelle Wünsche erst zu einem Zeitpunkt auftreten, an dem auch schon eine bestimmte körperliche und seelische Reife besteht. Wenn ich Dir nun erkläre, daß Petting nichts anderes bedeutet als gegenseitiges Streicheln, Küssen des gesamten Körpers ohne richtiges „Miteinander-schlafen“, bist Du wahrscheinlich auch nicht schlauer. Eben, weil Du nicht weißt, ob Du überhaupt schon sexuelle Kontakte haben willst. Laß Dich also auf keinen Fall von Deinem Freund unter Druck setzen oder gar erpressen. Beides war noch nie die Basis für eine gute Beziehung! Tu nur, was Du selbst wirklich möchtest. Versuche, Deine Einstellung Deinem Freund klarzumachen. Wenn er stur auf seinen Wünschen besteht, laß ihn laufen.

Coca-Cola

Coca-Cola is it!

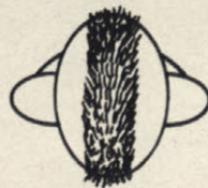
Trink
Coca-Cola
SCHUTZMARKE
koffeinhaltig

CC/18/85

Witze & Cartoons

Dr. Jodmüller will der attraktiven Claudia eine Spritze in den Po geben. „Bitte, nein!“ flieht sie ihm an. „Nehmen Sie lieber den Arm, da sehen die Narben nicht so viele!“
Daniele Hermann, Haigerloch

Was ist das?



Punker, vom Hübschtraber aus gesehen
(Idee: Sascha Ferber, Saarbrücken)

Disco-Tratsch. „Macht dir der Englisch-Unterricht noch Spaß?“ – „Ne. Es waren mir zu viele Fremdwörter dabei!“
Martin Gloistern, Pforzheim

Robby muß eine wichtige Prüfung ablegen. Als er heimkommt, fragt ihn die besorgte Mutter: „Na, wie war's? War die Prüfung schwer?“ – „Ne, im Gegenteil! Die hätte sogar Daddy bestanden!“
Tina Racke, Werthofen

Der Boß schnauzte wütend den Azubi an: „Ein Mensch, der sich nicht leicht verständlich ausdrücken kann, ist für mich ein Voll-Idiot! Haben Sie mich verstanden?“ – „Nein!“
Stefan Joner, Renningen

Ein Leichenzug erschreitet vorüber. Neugierige bilden Spalier. Herr Bamschabel fragt seinen Nachbarn: „Wissen Sie, wer der Verstorbene ist?“ – „Der an der Spitze, der von den sechs Männern getragen wird!“
Petra Finsler, Gallneukirchen/Ö.

Klein Otto sieht, wie seine Großmutter mit Zahnpasta und Hingabe das dritte Gebiß auf Hochglanz bringt. Erstaunt meint er: „Sag, Familien-Ahnfrau, bist du ganz zum Auseinandernehmen?“
Jörg Kutscher, Duisburg

Es sagte die Süße in der Disco zu ihrem neuen Aufriß: „Du glaubst doch nicht, daß du mich mit einem Cola schwach machen kannst?“ – „Natürlich nicht! Ober, zwei Cola!“
Harry Prestel, Oldenburg

Hit im Bild



„Dancing in the Street“ (Bowie & Jagger)

Ostfriesen Hein marschierte mit einer Matratze auf dem Rücken durch sein Heimatdorf. Kollege Otto fragte ihn: „Warum schleppest du deine Matratze spazieren?“ „Ich soll ins Finanzamt mit meinen Unterlagen kommen!“
Marcel Zimmermann, Reiden/CH

Zwei Angler fischen im Rhein. Plötzlich zieht der eine einen Karpfen aus dem Wasser. Sagt der andere: „Was macht denn ein Karpfen im Rhein?“ – „Er studiert Chemie!“
Peter Hans, Niedernberg

Sie großer weißer Vogel! „smotzt der Boß seine neue Sekretärin an. Schreiben Sie sofort diesen Brief noch einmal!“ Als sie draußen ist, fragt ein Besucher: „Warum sagen Sie ‚großer weißer Vogel‘?“ – „Wenn ich ‚blöde Gans‘ sagen würde, bekäme ich Ärger mit der Gewerkschaft!“
Christian Rolfes, Garrel

Es sagte der TV-Ansager: „Wir unterbrechen jetzt die kurze Unterbrechung, um Ihnen mitzuteilen, daß anschließend eine längere Unterbrechung folgt!“
Michael Dönmez, Darmstadt

Hausball bei Dracula. Ein älterer Vampir, der als Feinschmecker bekannt war, flötete: „Die Bowle ist köstlich! Wo haben Sie die her?“ – „Geklaut! Blutproben aus dem benachbarten Polizei-Revier!“
Nicole Haack, Mülheim



„Auf das blaue Auge bin ich richtig stolz! Das stammt von einem Outball von Boris!“

Es sagte der TV-Meteorologe nachts zu seiner Frau: „Heute habe ich mich mit der Wetterkarte verdammt schwer getan!“ – „Kein Wunder! Du hast meinen neuesten Schnittmuster-Bogen erwischt!“
Inge Freytag, Goch

Tessi probiert in der Boutique ein neues Kleid an. Es ist eng. Es ist sehr eng. Meint die Verkäuferin: „Du werden Sie aber beim Ausziehen Schwierigkeiten haben!“ Meint Tessi: „Um das Ausziehen habe ich mich noch nie gekümmert!“
Ralf Savary, Heidelberg



Disco-Tratsch: „Sag mal, wer ist denn der komische Heini, der nur rumsteht und dauernd mit den Fingern schnippt?“ – „Das ist ein Taubstummer, der traurig ist, weil er Schluckauf hat!“
Claudio Freimark, Berlin

Playboy Dschonny fragte in der Bar zum „Glitzernden Armleuchter“ das Playgirl Susan: „Hör, Sweety, hat dein Freund schon einmal in deinem Kleiderschrank einen fremden gefunden?“ – „Nein! Das waren alles Mitglieder aus seinem Tennisklub!“
Leonore Vogel, Wien

Quatsch-Quiz
Wie vielen Ostfriesen eine Schreibmaschine ein? – Sie schneiden in Anwesenheit des Bundespräsidenten ganz feierlich das Farbband durch
Martin Eckmann, Flintbek

VERKEHRSZEICHEN die es noch nicht gibt



Vorsicht! Otto hat den Führerschein!
(Idee: Frank Wettstein, Langenwehe)

Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Regenwurm! – „Gut zu wissen, daß der jetzt bei Ihnen ist!“
Sabine Menen, Zetel

20 Mark sind zu verdienen. Schickt Witze an BRAVO, 8000 München 100. Was veröffentlicht wird, wird honoriert!

Zeichnungen: LOKOMOTIVE (1), Ferrari (3)

BRAVO-Cartoon

ANMACH KLIPPE

Geschichten, die das Leben schrieb



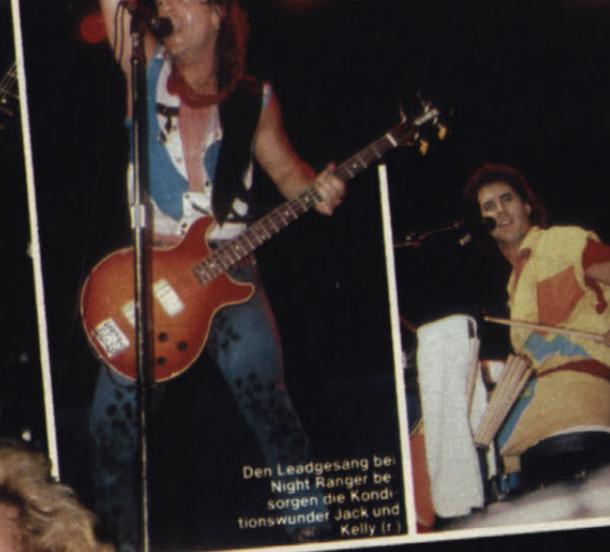
von Raymond

NIGHT RANGER



Pfeffer bekommt der Sound von Night Ranger durch zwei Leadgitarren Brad (o.) und Jeff (u.) gehören zu den schnellsten Gitarristen der Welt

Rock-Hurrikan aus USA



Den Leadgesang bei Night Ranger besorgen die Konditions-wunder Jack und Kelly (r.)



Night Ranger - V.l. Brad Gillis, Kelly Keagy, Jack Blades, Alan Fitzgerald, Jeff Watson

Die Live-Show von Night Ranger – deutsche Fans bekamen sie zum erstenmal im letzten Sommer bei dem Foreigner-Festival zu sehen – ließ auch die härtesten Kritiker der kalifornischen Truppe aus dem Metal-Lager augenblicklich verstummen. Doch auf der Bühne schlugen Jack Blades (26, Baß), Brad Gillis (24, Gitarre), Jeff Watson (25, Gitarre), Alan „Fitz“gerald (26, Tasten) und Kelly Keagy (24, Schlagzeug) in kernigem Berserkerstil zu. Die Konditionsleistung des Rhythmus-Tandems Jack und Kelly grenzt an ein Olympia-Wunder. Kellys weilsamer Stil kostet zwei bis drei Paar Trommelstöcke pro Minute. Die Holzstücke stieben nur so von seiner Drum-Batterie weg. Night Ranger – sie nannten sich ursprünglich Ranger und mußten ihren Namen aus Copyright-Gründen erweitern – gehören seit ihrer zweiten LP „Midnight Madness“ (1984), zur ersten Garnitur unter den härtesten US-Bands. Ihr neues Album „7 Wishes“ schlug heuer noch kräftiger ein. Die Band entwickelte sich 1980 in San Francisco aus der Jazz-Funk-Gruppe Rubicon. Jack, Brad und Kelly hatten genug vom Disco-Sound und stiegen aus, um mehr Lärm zu veranstalten. Ihr neues Projekt hieß Stereo. Vierter Mann war Fitz, der zuvor bei Gamma und Sammy Hagar mitgemischt hatte. Das Quartett war die Hausband im „Palms Café“ und machte sich schnell einen Namen in San Francisco. Jack, Mitbewohner von Fitz' Appartement, stieß als letzter zur Mannschaft. Er bekam den Job wegen seines revolutionären Gitarrenstils. Jeff kann mit acht Fingern auf dem Gitarrenhals wie auf einem Klavier klinkern und so Sololäufe von bisher für unmöglich gehaltenem Tempo erzeugen. Jack war es, der seine Kumpels drängte, sich statt Stereo den aggressiveren Namen Ranger zuzulegen. Eine deprimierende Pleite erlebten Night Ranger 1981 bei einem Konzert in San Francisco, zu dem sie Vertreter von nahezu allen US-Plattenfirmen eingeladen hatten, in

der Hoffnung einen Vertrag zu ergattern: Die Show war toll, der Sound klang auf der Bühne hervorragend. Doch die Saalanlage spuckte nur jämmerliche Heul- und Kreischöne aus. Alle der anwesenden Plattenleute lehnten Night Ranger daraufhin dankend ab. Zwei Wochen später hatten sie trotzdem einen Vertrag – bei einer Firma, die niemanden zu dem Pleite-Gig geschickt hatte. Die erste LP „Dawn Patrol“ erschien 1983...

BRAVO PREISRÄTSEL

Mit den Haupttreffern:

25 Video- und 50 Tonband-Kassetten



sowie 5 Trostpreise à 50 Mark

Je fünfmal fünf hochwertige Video-Kassetten mit einer Laufzeit von insgesamt 15 Stunden (pro Band 3 Stunden) und fünfmal zehn Tonband-Kassetten (beide von FUJI) sind zu gewinnen.

Wer diese hochwertigen Kassetten zum Aufnehmen oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten“ Buchstaben in der richtigen Reihenfolge aufschreiben und dabei den Titel einer TV-Serie herausbekommen. Diesen Titel schreibt ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO 1, Kennwort Kreuzworträtsel, 8000 München 100. Einsendeschluß: 2. Januar 1986. Wir lösen aus. - Mit BRAVO 49 gewonnen je einen Ein-Gramm-Goldbarren: Christa Hübner, Wiesbaden-Delkenheim; Frank Hildebrand, Hannover; Markus Müller, Hildanzhausen; Thorsten Dietrich, Minden und Cornelia Raab, Aschaffenburg. Je 50 Mark bekommen: Marika Höfler, A-St. Johann; Peter Muri, CH-Kriens; Irene Hoffmann, Barnsdorf; Uwe Funke, Büren und Stephan Robertz, Jülich.

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|----------------|--------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------|
| Lian | Ge-tränke-rest | schon, zart | orienta-lische Flöte | asia-tischer Halb-esel | 5 | persön-liches Fürwort | Dresch-platz Acker-gerät | gallert-artige Masse | Geck | läng-licher Hohl-körper |
| eng-lisch: eins | | dt. Sän-gerin und Gruppe | | törich-tes Be-nehmen | | | | | | |
| Reini-gungs-mittel | | 4 | persön-liches Fürwort | Zelt-lager | Gruppe auf dem unteren Bild | | | | | |
| nor-dische Göttin | Date | Stadt u. Fluß in Böhmen | Abk.: außer-ordentlich | | | Norm, Richt-schnur | sport-licher Wett-bewerb | Blut-gefaß | | |
| ital. Stadt in der Lom-bardei | | | | | | gefro-rener Tau | 8 | Haupt-stadt v. Grie-chenland | Stadt an der Aller | |
| Vorname Lit-tar-skis | eng-lisch: Ohr | grie-chischer Buch-stabe | Lebens-bund | | | Di-ferent | Stadt am Rhein | Sparte, Berul | | 12 |
| | | | | | | chemi-sches Zeichen: Platin | | Abk.: Hekto-liter | franzö-sisch: du | |
| unweit | | hin und | | | | eng-lisch: nein | | chemi-sches Zeichen: Tellur | | |
| Rausch-gift | | 15 | Hilfs-zeit-wort | | Nadel-baum | Bezah-lung, Lohn | | unge-bräucht | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------|------------|-----------------------------|-------------------------|------------------|-------------------------|---------------------------|----------------|---------------------|------------------------|
| Rick | John | dürrer Geäst | 10 | obere Dach-kante | alter Mann | Wickel-tuch f. Klein-kinder | | be-trieb-sam | darauf, danach | Frauen-gewand | 14 | ein-Schiff stür-men | engl. Männer-kurz-name |
| | | | | | | | | | | Marrow | | | |
| grie-chisch: Luft | | | | Theater-platz | | | | Tages-zeit | | | | | |
| Blüten-stand | | | | | | Besitz-fürwort | | | | Ab-schieds-gruß | | | Sayer |
| | | | | Mai-kafer-larve | | Ach-tungs-erweise | Schwur | Nah-gerät | | | | | |
| zu- vor, zu-nächst | John | Torheit | | | | | | | untätig, schlaff, träge | Skat-aus-druck | | | |
| | | | | Figur der Qua-drille | | Unter-welt, Hölle | | | | | | | |
| Nieder-schlag | Ort am Nür-burg-ring | Box-hieb | | | | | | | | afrik-asiat Buckel-rind | | | |
| Wand-verklei-dung | | | | | | eng-lisch: Auge | Kfz-Z.: Ratze-burg | | | | | | |
| | | Apfel-sorte | | | | | | | | | | | |
| Stewart | | | | | | Holz-stoß des Köhlers | Luft-reifen (Kurz-wort) | männ-licher Hund | Donau-Zufluß | Star auf dem oberen Bild | bien-dend hell | | gallert-artige Masse |
| Diamond | | | | | | | | | | | | | |
| sich wun-dern | Twins | Welt-, Kaiser-reich | | | | | | nieder-dt.: Eule | | plötz-licher Einfall | | | bestim-mter Artikel |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | römi-sches Ober-gewand | | | | | | Gurken-kraut | | | |
| Nacht-vogel | Kampf-platz | Seiten-teil des Hauses | | | | Sensen-schneide Halbton | | | | | | | Kindes-kind |
| Unter-lage beim Turnen | | | | | | germa-nischer Wirt-spiels | | Wert-papier | Kool & The ... | Volme-Zufluß (Sauer-land) | | | |
| für, je (lat.) | | früherer tür-kischer Titel | | | | irischer Name Irlands | Sinnes-organe | | | | | | |
| Psal-men-zeichen | | franz.: Straße span. Artikel | unwohl durch Schiffs-bewegung | | | | | | | | | | 13 |
| | | | | | | | | | | | | | |



DER BOSS

NEU IM KINO

Frei ab 12 Jahren



Der dicke Lasky rammt auf seiner Verfolgungsjagd Polizeiwagen



Schwer bewaffnete Beamte sichern den Eingang der Bank



Der Bankräuber ist mit seinen beiden Komplizen in einem Schulbus auf der Flucht. Lasky in einem Truck verfolgt sie



Dieser Wagen landet in einem Schaufenster



Der alte Herr ist in Wirklichkeit der Bankräuber, der unbehelligt die Bank verläßt

Action-Komödie mit Jean-Paul Belmondo

Vor einer Bank in Montreal albert ein Clown mit Luftballons vor Kindern herum. Blitzschnell ist der Clown dann in der Bank verschwunden und bedroht den Sicherheitsbeamten mit einem Revolver...

„Der Boss“ heißt diese amüsante Action-Komödie mit Frankreichs Superstar Jean-Paul Belmondo als Bankräuber. Dieser Räuber namens Grimm fühlt sich in seiner Verkleidung in der Bank pudelwohl. Ihn stört es nicht, daß die Polizei über Monitore alles verfolgen kann, sein Plan ist genial.

Was die Beamten nicht wissen: Zwei der Kunden in der Bank gehören zu Grimm. Eine hochschwangere Frau schmuggelt die Millionen unter ihrem Kleid (sie ist natürlich nicht schwanger) aus der Bank, ein schlüchterer Typ mit Brille wird von Grimm als Hauptgeisel benutzt.

Während die Polizei Hunderte von Beamten als Verstärkung anfordert, stolpert Grimm als alter Mann verkleidet am Stock aus der Bank. Und sofort ist er auch verschwunden...

Doch der dicke Gauner Lasky hat dies beobachtet und Grimm erkannt. Nun verfolgt er zunächst mit einem Abschleppwagen, dann mit einem geklauten Truck die Bankräuber, die unbedingt zum Flughafen wollen, um die Maschine nach Paris zu erreichen.

Aber dort lauert ebenfalls Gefahr. Und plötzlich ist auch das Geld verschwunden...

Andreas: Endlich 'ne Dauernd Zoff zu

eigene Bude! Hause - da haute ich ab



Am eigenen Herd:
Andreas kocht
sein Süppchen

Sicher haben viele von Euch die Sendung „Jugendliebe-Zweierkiste“ im Fernsehen gesehen. Da war auch ein Junge aus Hamburg zu sehen, der erzählte, daß er einem Mädchen, das er kennenlernen wollte, aus Versehen eine Tasse Kakao über den Rock schüttete. Aber hinter dem Schicksal dieses Jungen verbirgt sich viel mehr als eine simple Liebesgeschichte. Andreas (19) ist ein Ausreißer, der es geschafft hat, sich auf eigene Füße zu stellen. Es war ein harter Weg...

Das große Problem zu Hause in einer Kleinstadt in der Nähe von Frankfurt war mein Vater, erzählt Andreas. „Er ist Ingenieur, war viel unterwegs. Wenn er dann nach Hause kam, tyrannisierte er mich. „Das darfst du nicht und jenes ist verboten und mach endlich die Musik leiser“ und so weiter. Solange ich mit meiner Mutter und meiner jüngeren Schwester allein war, ging alles bestens. Aber kaum kam Vati zur Tür rein, war der Krach da. Wir stritten und stritten und stritten, es war nicht mehr auszuhalten. Ich hatte auf nichts mehr Bock. Deshalb machte ich auch nicht die mittlere Reife, sondern ging mit 15 und bloß mit Quail von der Schule ab. Dann fing ich eine Lehre als Straßenbauer an. Aber ich hatte auch dazu bald keine Lust mehr und schmiß den Job hin, weil ich einfach von der ganzen Welt völlig frustriert war.

Ich hatte einfach kein Durchhaltevermögen. Schon bei der kleinsten Schwierigkeit gab ich sofort auf. Heute weiß ich, daß man mit dieser Haltung nicht klarkommt im Leben, aber damals wußte ich das eben noch nicht. Natürlich wurde der Zustand zu Hause immer schlimmer. Ich durfte überhaupt nicht mehr weggehen, mein Vater verbot mir praktisch alles. Ich hing bloß in meinem Zimmer rum oder vor der Glotze, es war schlimm.

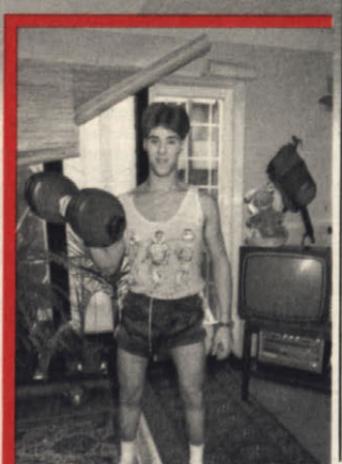
Solange du bei mir wohnst, bestimme ich! brüllte er mich an, als ich in die Disco wollte. Ich rannte in mein Zimmer, klappte meine Sachen. Mein Vater lief mir nach und schrie: „Dann hau doch endlich ab!“ Da war mir klar, daß ich gehen mußte. Ich bin zwar an diesem Abend noch geblieben – weil meine Mutter mir gut zuredete und weil ich wußte, daß ich Geld brauche – aber ein paar Tage später hab ich's endgültig gepackt...

Vorher hob ich meine gesamten Ersparnisse ab, etwas über 1000 Mark. Und dann fuhr

ich nach Hamburg. Es hätte genausogut München oder Düsseldorf sein können – das war ja ganz gleich. Eine Woche reichte das Geld, ich lebte in einer Pension. Mir war klar, daß ich etwas unternehmen mußte, in ein paar Tagen würde ich pleite sein. Was tun?

Ich ging zum Arbeitsamt, erkundigte mich, ob mir eigentlich Arbeitslosenunterstützung zustehen würde. Immerhin hatte ich fast zwei Jahre gearbeitet. Ja, die stand mir zu. Ich erzählte von meiner Situation, daß ich ausgerissen war, kein Dach überm Kopf und bloß noch zweihundert Mark hatte.

Die waren sehr nett auf dem Amt. Verweisen mich ans Sozialamt, ich sollte dort mel-



den Fall schildern. Da mußte ich erst mal genau erzählen, warum ich abgehauen war, was meine Eltern von Beruf sind und ob ich wirklich nicht zurück könne. Mir wurde eine Wohnung angeboten, aber die war so unheimlich schäblich, daß ich haulte.

Was nun? Aus der Traum? Ich rief verzweifelt zu Hause an, bei meinem Lieblings-Lehrer. Der war immer schon so was wie ein Freund für mich. Er vermittelte ein Treffen zwischen mir und meinen Eltern, schickte mir 'ne Fahrkarte zurück nach Hause. Auch bei dem ersten Gespräch war er dabei.

Ich sollte erst mal zu Hause wohnen, eine neue Lehrstelle suchen und dann würden wir uns nach einem geeigneten Zimmer umsehen, so war es besprochen.

Aber denkst! Mein Vater schoß quer: „Du hältst doch sowieso nicht durch“, sagte er. „Dann hab ich den Mietvertrag am Hals, und du bist weg. Nees, Freudenchen, so läuft das nicht...“

Ich war maßlos enttäuscht. Mit meinen letzten paar Piepen fuhr ich zurück nach Hamburg. „Diesmal für immer“, schwor ich mir. Ich ging wieder zum Sozialamt, übernachtete mal hier, mal da, bei Zufalls-Bekanntschäften in Jugendherbergen, was weiß ich.

Ich bin dann zu Fuß zu den Wohnungen gelauscht. Geld für Fahrkarten hatte ich nicht, ich mußte auf den Pfennig achten. Dann, nach fast zwanzig Absagen, klappte es: Ich hatte ein Zimmer in Aussicht. Aber nur gegen 750 Mark Kautions – und die hatte ich nicht...

Ich sagte dem Vermieter trotzdem zu. Ging sofort zum Sozialamt, erzählte alles. Ich hatte unheimlich Glück, weil ich eine sehr nette Sachbearbeiterin hatte. Die machte mit dem Vermieter alles klar, ließ die erste Miete überweisen und hinterlegte die Kautions.

Uff! Eine Wohnung hatte ich nun! Als ich zum erstenmal in dem leeren Raum stand, heulte ich vor Glück. Endlich mein eigenes Reich!

Es war nicht so besonders schön, mein Zimmer zu Hause war viel gemütlicher. Aber hier konnte mir wenigstens niemand dreinreden.

Vom Sozialamt bekam ich gebrauchte Möbel – einen Schreibtisch, ein Bett, Tisch, Stühle, sogar einen Uralt-Fernseher und einen Kühlschranks.

Vom Arbeitslosengeld – 710 Mark – kann ich gerade so auskommen. Das Zimmer kostet 387 Mark, Krankenkasse und Strom kommen dazu, also zum Leben bleiben mir rund 200 Mark.

Ihr könnt Euch vorstellen, daß das nicht üppig ist. Oft esse ich nur einmal am Tag warm, in einem Kaufhaus die Tagessuppe für 1,50 Mark... oder ich koche mir was.

Schon nach einem Monat hatte ich dann auch einen Job gefunden: Ich mache eine Ausbildung in einer Hotelfachschule. Während des Praktikums kam ich in ein Super-Hotel in Hamburg, in den Service, und ich kam dort so gut klar, daß sie mir für Sommer '86 eine Lehrstelle angeboten haben. Das hab ich sogar schriftlich.

Aber eins muß ich schon auch sagen: Hinter mir liegt eine sehr schwere Zeit. Oft saß ich meinem Zimmer und war einsam und hatte bis zur nächsten Überweisung vom Arbeitsamt ein paar Tage nichts mehr zu beißen... Das sind Momente, da hab ich meinen Entschluß schon sehr bereut.

Zu Hause gab's immer tolles Essen, es war gemütlich und warm, ich brauchte mich um nichts zu kümmern. Und hier lebte ich von Brötchen und Milch, Fleisch gab's nur alle paar Wochen mal.

Es war hart und es ist noch hart – bis zum Beginn meiner Lehre hab ich ja noch ein halbes Jahr. Dann wird's wohl besser, weil ich dann auch mehr Geld habe.

Aber ich beiß mich schon durch, und ich bin sehr stolz darauf, daß ich's ganz allein geschafft habe...

Fotos: Claus Kranz

Sprich Dich aus...

Eva und Rolf vom Dr.-Sommer-Beratungsteam der BRAVO-Redaktion nehmen Stellung zu Deinen Problemen. Schreib ans Dr.-Sommer-Team, Redaktion BRAVO, Charles-de-Gaulle-Str. 8, 8000 München 83

Mein Freund nimmt Hasch

Leider mußte ich neulich feststellen, daß mein Freund Hasch nimmt. Ich weiß es hundertprozentig. Ich möchte unheimlich gern mit ihm darüber reden, aber ich weiß überhaupt nicht wie.

Übrigens nimmt mein Bruder (21) auch Hasch. Sagen Sie mir nicht, ich soll mit meiner Mutter reden. Das habe ich schon vergeblich versucht.

Renate, 16, ohne Anschrift

Dr.-Sommer-Team: Wer helfen will, muß gut informiert sein!

Wenn Du eine enge Beziehung zu Deinem Freund hast, brauchst Du Dich auch nicht zu scheuen, mit ihm ganz offen über Deine Entdeckung zu reden.

Du willst Deinem Freund doch eine Partnerin sein, und da gehört es u. a. auch dazu, daß Ihr beide über alles spricht, was Euch stört. Du machst Dir Gedanken über sein Haschrauchen. Darüber kann er gar nicht sauer reagieren, denn er muß hinter Deiner Frage ja auch die Sorge um sich selbst erkennen.

Deine Mutter bietet Dir offensichtlich keine Unterstützung. Sie will wahrscheinlich nicht wahrhaben, daß so etwas auch in ihrer eigenen Familie vorkommt. Vielleicht meint sie, daß Dein Bruder erwachsen ist und für sein Tun die Verantwortung selbst übernehmen kann. Einen Standpunkt, den ich falsch finde.

Du willst helfen. Deshalb solltest Du Dich erst einmal genau informieren. Du kannst Dir z. B. von der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren, Westring 2, 4700 Hamm Informationsmaterial zusenden lassen. Bei jedem Gesundheitsamt oder bei jeder Kriminalbehörde wirst Du auch als Nichtbetroffener beraten, wie Du mit Freunden und Verwandten, die Rauschgift nehmen, am besten umgehen solltest.

Du brauchst keine Scheu zu haben, Dich dorthin zu wenden. Die Beratung ist kostenlos, und Du kannst anonym bleiben. Die Berater stehen übrigens auch unter Schweigepflicht.

Bei Jungs kann ich nie „nein“ sagen

Immer wenn mich ein Junge fragt, ob ich mit ihm gehen will, sage ich zwar jedesmal, daß ich mir es noch mal überlegen will, aber dabei weiß ich dann schon ganz genau, daß ich ja sage. Egal, welcher Junge das auch ist, ich sage nie nein.

In den ersten beiden Tagen denke ich mir auch nichts dabei, aber dann sehe ich sie mir genauer an. Dabei sehe ich dann meistens, daß er allem

anderen nur nicht meinem Geschmack entspricht und mache wieder Schluß. Helke, 15, Singen

Dr.-Sommer-Team: Bleib mal eine Zeitlang allein!

Du hast mitbekommen, daß Dein Verhalten für Dich auf Dauer nichts bringt. Überlege in Zukunft deshalb genau, wie der Junge aussehen und sich verhalten muß, damit Du eine längerfristige Freundschaft aufbauen kannst. Sag nur dann ja, wenn auch Dein Gefühl ja sagt – d. h. wenn Du verliebt bist.

Das warst Du nämlich bestimmt noch nicht, denn Du nimmst ja jedes Angebot an und so oft kannst nicht einmal Du verliebt sein. Versuche nicht, etwas zu erzwingen, denn Du merkst genau, daß Du mit Deinem jetzigen Verhalten nicht weiter-

kommst. Aber nicht nur Du, sondern auch Deine Verehrer.

Lasse Dich von anderen Freundinnen nicht unter Zwang stellen, die vielleicht schon einen festen Freund haben. Du bist Du, und Deine Bedürfnisse sind anders als die der anderen.

Bleibe in nächster Zeit allein und nimm Dir vor, nicht voreilig einer Freundschaft zuzustimmen. Erst wenn Du merkst, daß Du Herzflimmern bekommst und an nichts mehr anderes denken kannst als an diesen bestimmten Jungen, dann setze Deine ganze Energie dafür ein, mit ihm zu gehen. Alles andere lohnt sich nicht.

Deine Hoffnungen und auch die der Jungs werden auf die Weise, wie Du jetzt vorgehst, nämlich nicht erfüllt. Schließlich sollte jeder Mensch aus Erfahrungen lernen und einmal gemachte Fehler sollten nicht ständig wieder begangen werden.

Darf ich bei den Hausaufgaben Musik hören?

Meine Eltern stört es wahnsinnig, daß ich während der Hausaufgaben Musik höre. Sie meinen, dann könne ich mich nicht konzentrieren.

Aber mich stört die Musik nicht. Meine Mutter hat mir schon gedroht, meine Anlage aus dem Zimmer zu stellen.

Haben meine Eltern das Recht, mir die Anlage wegzunehmen?

Markus, 14, Hannover

Dr.-Sommer-Team: Hintergrundmusik kann Arbeit auch erleichtern

Da Du noch minderjährig bist und Deine Eltern somit für Dich und Dein Tun verantwortlich sind, können sie Dir während der Hausaufgaben das Musikhören verbieten. Oder Dir die Anlage wegnehmen.

Allerdings liegen sie falsch, wenn sie grundsätzlich davon ausgehen, daß sich Musik störend auf die Arbeit

auswirkt. Es kommt sehr auf den einzelnen und die Art der Arbeit an.

Wenn Du z. B. Vokabeln auswendig lernst oder über einer kniffligen Mathe-Aufgabe brütest, wird Musik sehr wahrscheinlich stören. Beim Schreiben eines Aufsatzes oder anderer Tätigkeiten kann sie dagegen durchaus anregend wirken.

Wenn Du genau auf Deine Reaktionen achtest, merkst Du selbst, wann Musik angebracht ist und wann nicht.

Versuche, mit Deinen Eltern ein Abkommen zu treffen, daß Du so lange Musik beim Lernen hören darfst, wie Deine schulischen Leistungen nicht nachlassen. Sollte das jedoch der Fall sein, verzichtest Du freiwillig auf Rock und Pop und konzentrierst Dich mehr auf die Arbeit.

Gehen Deine Eltern auf diesen Kompromiß nicht ein, wirst Du Dich ihren Anordnungen wohl oder übel fügen müssen, auch wenn's Dir nicht behagt.

Wenn ich Besuch habe, kommt meine Mutter ständig ins Zimmer rein

Jedesmal, wenn ich mit meiner Freundin (17) auf mein Zimmer gehe, um Ruhe zu haben, kommt meine Mutter alle paar Minuten ohne anzuklopfen ins Zimmer. Sie findet immer wieder einen Grund, um reinzukommen.

Mal holt sie Sachen, die sie näher will, mal fragt sie, ob ich noch schmutzige Wäsche habe. Ich habe schon oft versucht, mit ihr darüber zu reden, aber es hilft nichts. Was soll ich tun?

Marcus, 17, Saarbrücken

Dr.-Sommer-Team: Sie vertraut Dir nicht

Ich kann mir verschiedene Gründe vorstellen, warum Deine Mutter im-

mer wissen will, was in Deinem Zimmer vorgeht. Da spielen z. B. Neugierde, Eifersucht und die Angst, daß in ihrer Wohnung etwas Sexuelles passieren könnte, mit dem sie nicht einverstanden sein kann, eine Rolle.

Reden hilft anscheinend nichts; sie vertraut Dir nicht. Da Deine Mutter meistens Fürsorge vortäuscht, um in Dein Zimmer zu kommen, fragst Du sie das nächste Mal einfach, ob sie etwas in Deinem Zimmer zu tun hat, weil Du Besuch von Deiner Freundin bekommst und mit ihr ungestört sein möchtest.

Du kannst auch Dein Zimmer absperren oder Dir ein Schild „Bitte nicht stören“ an die Tür hängen. Sollte Deine Mutter deswegen einen Aufstand machen, dann kannst Du



In ganz dringenden Fällen kannst Du Eva und Rolf vom Dr.-Sommer-Team Montag bis Freitag zwischen 15 und 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr in München erreichen.

eigentlich nur versuchen, Dich mit Deiner Freundin an einem anderen Ort zu treffen, an dem Ihr dann wirklich ungestört seid. Du bist noch nicht erwachsen und lebst mit Deinen Eltern in deren Wohnung. Deshalb können sie schon gewisse Hausordnungen festlegen, an die Du Dich notgedrungen halten mußt, um keinen Unfrieden zu Hause zu haben. Erst wenn Du 18 Jahre und damit volljährig bist, könntest Du mehr Forderungen stellen.

Bei tollen Mädchen werde ich zum Eisblock

Mein Problem ist, daß ich dem Mädchen, von dem ich etwas will und weiß, daß das bei ihr auch der Fall ist, nicht in die Augen schauen kann.

Bei Mädchen, mit denen ich es nicht eigentlich ernst meine, klappt das Flirten mit Blicken tadellos. Aber wenn ich merke, daß ein Mädchen, das ich total super finde, zu mir herschaut, schalte ich auf „Eisblock“ und lasse sie irgendwie links liegen.

Obwohl ich wahnsinnig gern was anfangen möchte, ist es bis jetzt immer daran gescheitert.

Wolfgang, 16, Neunkirchen

Dr.-Sommer-Team: Du hast Angst vor einem Korb

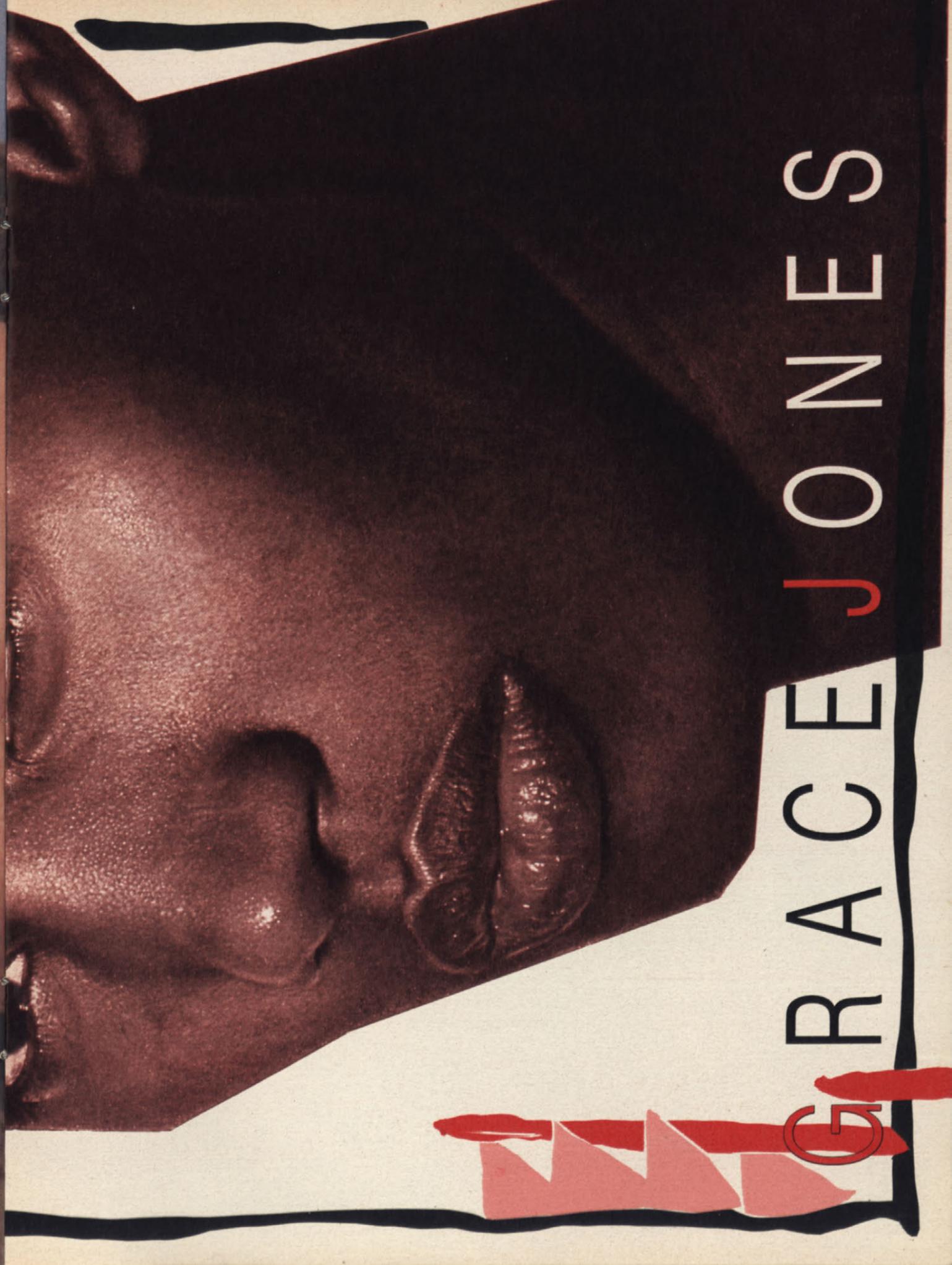
Durch Augenkontakt kann man viel über die Gefühle des Gegenübers erfahren, ohne daß ein einziges Wort gesprochen wird. Du fürchtest wahrscheinlich, daß Dein Schwarm sofort all Deine Gefühle und Gedanken von Deinem Blick abliest und bringt es deshalb nicht übers Herz, das Mädchen anzusehen. Du hast Angst vor einem Korb.

Was könnte das Mädchen entdecken? Einen bewundernden Blick, Interesse und Sympathie. Nun, das sind doch auch Deine Gefühle und Gedanken, zu denen Du stehen solltest, sonst wird's nichts mit dem Kontakt. Auch ist Unsicherheit keine Schande und sicherlich kein Grund für Deinen Schwarm, Dich abzulehnen bzw. auszulachen.

Wage beim nächsten Treffen einen Blick und schau, was Du in den Augen Deines Schwarms siehst! Das wird bestimmt nicht so fürchterlich sein, wie Du annimmst. Achte dabei auch auf Deine Gefühle, damit Du sie genauer unterscheiden lernst und besser beurteilen kannst, ob sie auf Tatsachen beruhen oder nur Deinen Befürchtungen entspringen.

Geh zunächst mit kleinen Schritten auf Dein Ziel los. Riskiere einen kurzen Blick, konzentriere Dich dann auf Deine Empfindungen und prüfe anschließend durch erneutes Hinschauen, ob Dein Eindruck richtig war. Dadurch wirst Du mit der Zeit Deine Scheu immer mehr abbauen.

BRAVO



GRACE JONES









Silke: Geliebt und gedemütigt

Was bisher geschah: Die Entscheidung steht bevor: Seit zwei Tagen ist Silke auf der Insel Wangerooge. Mit weiteren 20 Mädchen wird sie auf die Wahl der „Miß Germany 1985“ vorbereitet. Es wird geprobt bis zum Umfallen. Fürs Private bleibt kaum Zeit, doch die Stimmung ist gut. Cliques haben sich gebildet, heiße Tips machen die Runde. Freunde und Bekannte werden am Wahl-Tag erwartet. Nur Silke ist ein bißchen traurig, denn sie rechnet nicht mehr damit, daß ihr Freund Wolfgang kommen wird. Der hat doch immer so wahnsinnig zu tun. Aber dann, plötzlich, mitten in den Proben, steht er vor ihr ...



Aber das ist doch der Freund von der Silke ...

Bei der Bühnenprobe... Wolfgang kann's nicht lassen: Jetzt sitzt er da und flirtet auf Teufel komm raus mit der Nummer 9, Patricia Patek



Silke bleibt das Flirtspiel von Wolfgang natürlich nicht verborgen

Wolfgang kennt keine Skrupel. Er quatscht Patricia ganz ungeniert an

Was soll ich machen? Ihm an die Gurgel? Ihr eins auswaschen?

Was ist?

Setz' dich doch mal

Patricia gilt als Favoritin. Mit ihren 17 Jahren gehört sie neben Silke zu den jüngsten Teilnehmerinnen



Die Silke wartet sicher auf dich ...

Die hat noch zu tun, trinken wir inzwischen einen Kaffee zusammen?

Warum läßt sich Patricia auf so etwas ein? Ist es Rivalität zu Silke oder einfach nur Neugierde, was der Typ wohl von ihr will? Sie geht mit ihm ...



Ich finde, du hast von allen die beste Ausstrahlung

Wenn das die Silke hören würde



Wieso??? Das ist meine Meinung

Hör mal, ich finde das nicht gut, daß wir hier sitzen und die Silke nichts davon weiß. Ich wär' ganz schön sauer, wenn das mein Freund machen würde

Silkes Eltern stoßen hinzu. Es ist gerade Probenpause ...



Kind, auf so einen kannst du verzichten! So was mußst du nicht haben

Ihr wart von vornherein gegen ihn, das merkt er natürlich

Mittlerweile ist Silke zugetragen worden, daß Wolfgang mit Patricia abgezischt ist. Sie weint sich bei Damaris aus



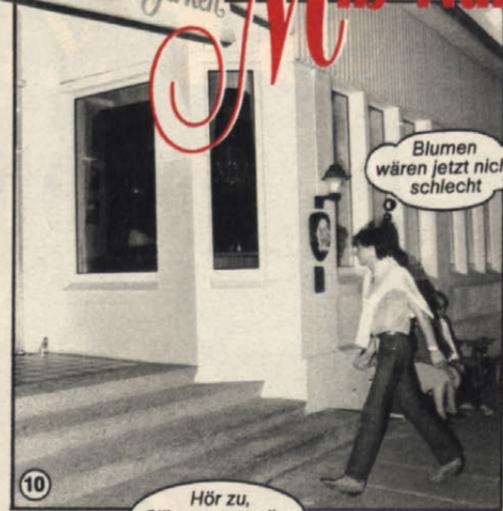
Was soll ich nur machen?

Wenn das schon öfter passiert ist, schieb ihn in den Wind



Strandhotel Gerken **Die Miß-Wahl** BRAVO-FOTO-LOVE-STORY

Das war natürlich unsachlich: Aber Silke hat immer noch das Gefühl, Wolfgang verteidigen zu müssen, obwohl er sie vor aller Augen gedemütigt hat. Was findet sie nur an dem Kerl? Statt sie aufzubauen in diesen nervigen, stressigen Tagen, macht er sie fertig. Wolfgang selbst sieht das nicht so eng, vor allem die Beziehung zu Silke nicht so bierernst. Er ist eher der coole Typ. Trotzdem will er mit ihr sprechen ...



Blumen wären jetzt nicht schlecht



11 Ich bin manchmal wirklich schlimm, aber ich denke mir nichts dabei. Ich hab wirklich nur dich lieb, und jetzt wünsche ich dir für heute abend alles Gute



Das macht sich immer gut

Es ist alles so deprimierend



Ach, nein, bist wohl bei ihr abgeblitzt?

Hör zu, Silke, es war alles ganz anders ...



Wie anders?



Heute abend ... heute könnte sich Silkes Leben entscheidend verändern. Heute abend geht's um die Schönste im Land ...



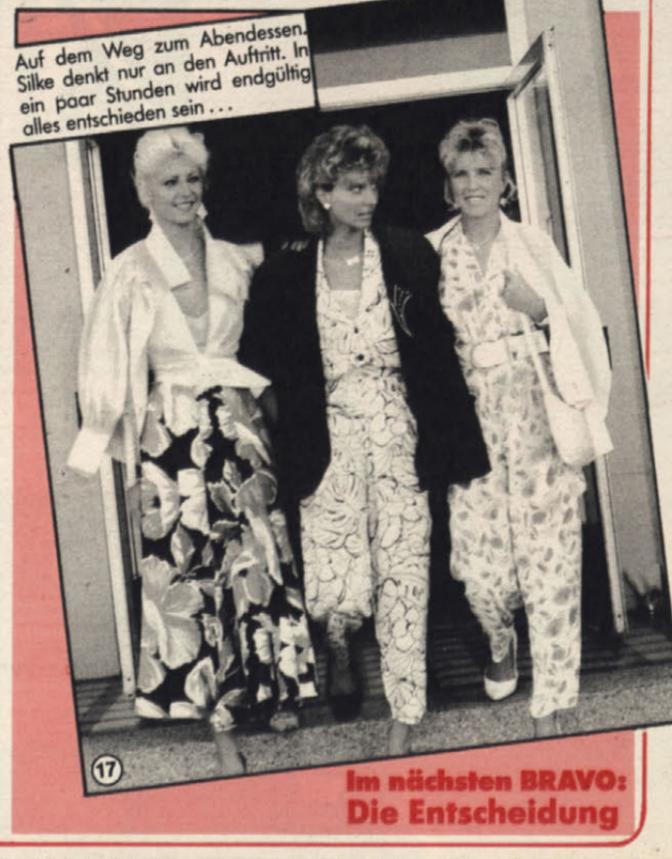
Uschi - Silke, jede hängt ihren Gedanken nach. Sie machen sich schweigend schön für den großen Tag



Zuvor treffen sich alle Mädchen noch zum Abendessen. Danach, in der Garderobe, schlüpfen sie dann in die große Abendrobe

Silke schaut schon süß aus, aber die ist viel zu aufgeregt

Verdammt, die Haare sitzen überhaupt nicht



Auf dem Weg zum Abendessen. Silke denkt nur an den Auftritt. In ein paar Stunden wird endgültig alles entschieden sein ...

Im nächsten BRAVO: Die Entscheidung



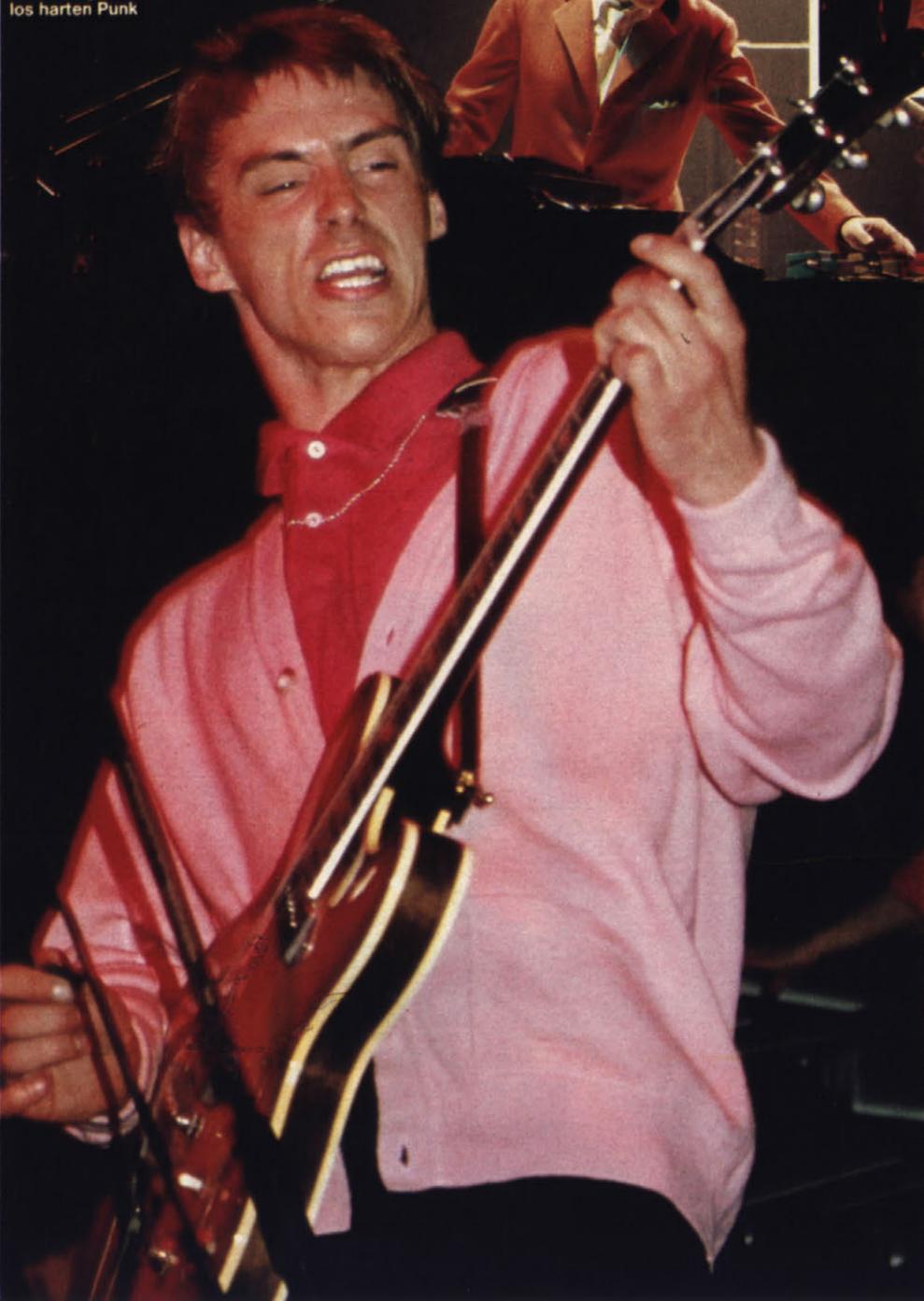
The Style Council - Mick Talbot, Paul Weller

Council-Boß Paul ist schnecke wie aus dem Ei gepellt angezogen. Früher spielte er mit The Jam gnadenlos harten Punk

BRAVO-Serie: Die größten Rockbands der Gegenwart

STYLE Council

Die farbige Sängerin D. C. Lee unterstützte die Band auf der Deutschland-Tour im Oktober



Alle - Fans, Kritiker und Rockerkollegen - faßten sich an den Kopf, als sie Ende 1982 die Überraschungsnachricht des Jahres vernahmen: Paul Weller (27, Gitarre, Gesang) hatte The Jam aufgelöst - und zwar für immer, wie er in Interviews unmißverständlich klarmachte. Das Punk-Trio war 1982 auf dem Höhepunkt seines Erfolgs. Doch Paul hatte plötzlich genug. Einsam faßte er seinen Beschluß und schwor sich, in Zukunft nur noch echt ausgefeilte Musik zu spielen und sich weder vom Geschmack der Fans noch von Platten-Managern beeinflussen zu lassen.

Zu den wenigen Leuten, die dem Punk zutrauten, daß er seine Pläne auch in die Tat umsetzen könnte, gehörte ein Studio-Keyboarder namens Mick Talbot (27).

Mick, ein stiller, aber arbeitssüchtiger Typ, scheut eigentlich Bühne und Rampenlicht. Deshalb war er nie lange bei einer Band geblieben, die auch live auftrat. Seine Talente tobte er lieber abgeschieden hinter dicken Studiowandern aus.

Auf ihren beiden letzten Alben hatte er The Jam nicht nur mit schnellen Synthi-Läufen, sondern auch mit cleveren Arrangier-Ideen auf die Sprünge geholfen.

Paul freundete sich mit Mick auf Anhieb an. Er bewunderte ihn und hätte ihn auch gern als vierten Mann in die Band geholt, doch der Tastenmann wollte nicht. Mick teilte Pauls wachsende Liebe für schwarzen Soutisound und ermutigte ihn, sich auch selbst an komplizierte Motown-Songs zu wagen.

Style Council starteten 1982 als reines Studio-Team. Paul und Mick schrieben die Songs, machten die Arrangements und spielten alle Instrumente, soweit sie sie draufhatten. Den Rest ließen sie von tageweise angeheuertem Session-Musikern besorgen.

Niemand hatte damit gerechnet, daß schon die allererste Council-Single wie eine Bombe einschlagen würde. Sie hieß „Speak like a Child“ und erschien Anfang März 1983. Sie brauchte keine Woche, um auf Platz vier der englischen Charts zu schließen.

Nun begann Paul, seinen Partner in langen Gesprächen zu massieren, damit er sich allmählich mit dem Gedanken an Live-Auftritte anfreundete. Paul fürchtete, die Fans würden Style Council nicht lange ernst nehmen, wenn sie sich nicht aus dem Studio heraustrauten, sondern sich unter die zahllosen Plastik-Formationen einordneten, die nach einem Hit wieder in der Versenkung verschwanden.

Paul ist Gewerkschaftsmitglied, sein gesellschaftspolitisches Engagement ist ihm ebenso wichtig wie die Musik. Auch aus diesem Grund wollte er auf die Bühne und auf Tuchfühlung mit seinen Fans gehen. Bei einem Wohltätigkeitskonzert zugunsten arbeitsloser Jugendlicher traten Style Council, unterstützt von fünf Hilfsmusikern, im Mai 1983 zum erstenmal live auf.

Im selben Monat kam ihre zweite Single „Money-go-round“ raus. In England Platz 11. Eine erste Mini-LP mit den A- und B-Seiten der ersten vier Style-Council-Singles erschien in Deutschland im Herbst 1983.

Richtig ins Schwarze trafen Paul und Mick bei uns aber erst im März '84 mit der Single „My ever changing Moods“ und wenige Wochen später mit dem tollen Soul-Album „Café Bleu“.

Im Oktober '84 waren Style Council plus Band und Hilfsängerin Tracie zum erstenmal auf Deutschland-Tour und spielten vor ausverkauften Häusern. Danach kümmerte Paul sich zunächst mal um Politik. Er gründet die Wohltätigkeitsorganisation Council Collective, die die Familien von streikenden Bergarbeitern finanziell unterstützt. Außerdem wurde Mr. Weller zum Präsidenten der englischen Kampagne zum Internationalen Jahr der Jugend 1985 gewählt.

Im Mai 1985 schlagen Style Council wieder kräftig zu. Die Hit-Single „Walls come tumbling down“ und das Album „Our favourite Shop“ erscheinen. In den Konzertsälen ist während der Oktober-Tournee der Band durch Deutschland die Hölle los...

Im nächsten BRAVO: Talking Heads

Fotos: Schweizer, Rappport, Gabowitz

BRAVO-Rätsel-Box

SPIEL & SPASS



LABYRINTH

Der Weg zum Centercourt scheint für Michael Westphal wie vernagelt. Könnst du ihm den Weg aus dem Irrgarten heraus zeigen?

Die Auflösung findet Ihr auf Seite 47 in diesem Heft

Stars als Kinder

John Travolta
Jamie Lee Curtis
Brooke Shields
Richard Chamberlain



Wer ist wer?

Was bedeuten diese Gruppen-Namen?

1. Depeche Mode
2. Tears for Fears
3. Simple Minds
4. The Cure
5. Working Week
6. Style Council
7. Power Station
8. Real Life
9. Quiet Riot
10. Earth, Wind & Fire

- a) Leiser Aufstand
- b) Arbeitswoche
- c) Elektrizitätswerk
- d) Modezeitschrift
- e) Erde, Wind & Feuer
- f) Wahres Leben
- g) Die Heilung
- h) Tränen vor Angst
- i) Einfache Gemüter
- k) Stülversammlung



Rudi will mit seiner Freundin ins Kino gehen. Welchen Streifen sie sich anschauen und wer die Hauptrolle spielt, erfahrt Ihr, wenn Ihr die Buchstaben geschickt umstellt!



Schreck in der Apotheke

Es ist ja klar, eine Apotheke muß Reserven haben. Denn es könnte sein, daß am selben Tag plötzlich viele Leute ein und dieselbe Arznei brauchen. Ein Mittel gegen Ohrenschmerzen beispielsweise. Das wäre ja nicht auszuhalten, wenn die Apotheke da keinen Vorrat hätte. Aus diesem Grund stehen auf unserem Regal immer 2 Behälter mit dem gleichen Inhalt nebeneinander, das heißt, es sollte so sein, hier sind sie etwas durcheinandergeraten. Nicht wahr, Rattentee und Schnupfenscheiben, das geht doch nicht. - Also, wie gehört es zusammen?



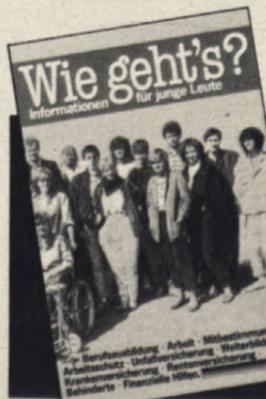
Holt Euch die Mode Eurer Stars!!!!

JEANS in Leopard- und Streifenmustern • starke KLAMOTTEN direkt aus London • bedruckte BHIRTS von BOBIS BECKER / RAMBO / MADONNA / IRON MAIDEN und allen aktuellen Rock-Stars • Riesenauswahl an NIETENÄHMÄNDERN • jetzt die 1986 KALENDER lieferbar • jetzt versch. u.a. von MADONNA • WHAM • IRON MAIDEN • BRUCE SPRINGSTEEN • TEARS FOR FEARS • DURAN DURAN • SPANDAU BALLET • BILLY IDOL • ELVIS • BEATLES • U2 • nur DM 19,95

NEU: OHRSCHMUCK in Sterling-Silber kleine Kreuze • Totenköpfe, Waffen • Cuffs, Ohrstecker, grosse Hanger!

Der neue KATALOG 85/86 ist fertig! Mehr als 120 Seiten, schickt DM 5,- in Briefmarken, wird beim Kauf angerechnet!

ROCK SHOP
HARLORRING 17 (B1) • 2000 HAMBURG 54



Wie geht's?

Informationen für junge Leute
→ Berufsausbildung • Arbeit
Mitbestimmung • Rentenversicherung
Unfallversicherung • Arbeitsschutz
Behinderte • Krankenversicherung
Finanzielle Hilfen • Weiterbildung

Coupon

Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben.

Bitte schicken Sie mir kostenlos die Broschüre „Wie geht's“

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ B

Herausgegeben vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung • 5300 Bonn • Postfach

Schnittkante

Schnittkante

Kleberand

Schnittkante

Schnittkante

Kleberand

1

2

BRAVO-STAR-SCHNITT:
NEU!

a-ha

in Lebensgröße

Heute geht's los mit unserem neuen Super-Starschnitt - a-ha! Die neuen Hitparaden-Stürmer aus Norwegen kommen im Format 127 x 152 Zentimeter Stück für Stück zu Euch ins Haus - zum Ausschneiden und Aneinanderkleben. Den Anfang macht Sänger Morten. Mags und Pål werden folgen. Alte Starschnitt-Hasen wissen längst, wie's geht: Die Kleberänder müssen unbedingt am Bild bleiben, an den Schnittkanten darf geschneppelt werden.



Kleberand

BRAVO-ROMAN TAGEBUCH DER ZÄRTLICHKEIT

von Rainer M. Rostock

Die Ehe von Babsies Eltern ist in die Brüche gegangen. Ihre Ängste und Probleme übertragen sich auch auf ihre Beziehung zu ihrem Freund Julian - obwohl er der einzige ist, der sie richtig verstehen kann ...

Unbeschwert und gutgelaunt wie schon seit langem nicht mehr hatte sie den Abend mit Julian, Sibylle und den anderen in der neuen Super-Disco Crocodile verbracht.

Diese Hochstimmung fiel von einer Sekunde in sich zusammen, als sie Winni Dregger am Eingang entdeckte.

Babsie ließ Julians Hand los und blieb wie angewurzelt stehen. Was machte der hier im Crocodile? Mein Gott, wenn er mich entdeckt und anspricht! schoß es ihr durch den Kopf.

„He, ist was?“ fragte Julian verwundert. „Hast du irgendwen entdeckt?“

„Was?“ Babsie wandte sich schnell zu ihm um und riß sich zusammen. „Nein, ich dachte bloß, da wäre noch jemand aus unserer Klasse. Muß mich getäuscht haben.“

Sie hatte es jetzt sehr eilig, sich mit Julian unter die Tanzenden zu mischen. Diese neue Disco hatte drei Tanzebenen, die durch farbige Leuchttreppen miteinander verbunden waren. Babsie zog Julian hinunter auf die unterste Tanzfläche, die von der Theke am weitesten entfernt war.

„We don't need another Hero“ röhnte Tina Turner, doch Babsie bekam von ihrem Lieblingssong kaum etwas mit. Immer dachte sie daran, daß Winni irgendwo da oben im Gedränge war. Vielleicht hatte er sie schon gesehen.

„Du, ich bin so richtig in Schmus Stimmung ...“

Babsie wurde ganz mulmig zumute, als sie sich vorstellte, Julian und Winni würden zusammenkommen. Das würde für sie verdammt peinlich werden. Nein, das durfte auf keinen Fall geschehen.

„He, wo bist du denn mit deinen Gedanken, Babsie?“ fragte Julian ein wenig vorwurfsvoll, als der Discjockey eine bluesige Scheibe aufgelegt hatte und sie noch ganz für sich allein tanzte. Er zog sie an sich.

„Ich? Nirgendwo“, log sie und legte ihre Arme um ihn.

„Du, ich bin jetzt richtig in Schmus Stimmung“, raunte er ihr ins Ohr. „Habe ich dir schon gesagt, daß ich dich ganz, ganz lieb habe?“

„Heute abend erst dreimal“, versuchte Babsie seine wiederholte Liebeserklärung ein wenig ins Scherzhafte zu ziehen.

Julian preßte sie fest an sich, küßte sie in die Halskuhle und streichelte über ihren Rücken. Das Kleid

hatte hinten einen recht tiefen Ausschnitt, so daß seine Fingerkuppen über samtene Haut glitten. Dann legte er seine Hände mit zärtlichem Druck auf ihren Po.

Babsie wäre am liebsten im Boden versunken ...

Babsie versuchte, sich zu entspannen und Julians Zärtlichkeiten zu genießen. Doch es ging einfach nicht. Sie mußte ständig an Winni denken. Sie war erst gestern wieder im TAKE OFF gewesen und hatte sich mit seiner Clique amüsiert. Julian hatte mit ihr zu einem Konzert gehen wollen, doch sie hatte ihn angelogen und behauptet, mit ihrer Mutter verabredet zu sein.

„Magst du es nicht?“ flüsterte Julian verwundert, als Babsie seine Küsse ohne Begeisterung erwiderte.

Sie löste sich etwas aus seiner Umarmung. „Nicht hier ...“ Julian sah sich um. Überall auf den Tanzebenen und in den Nischen schmusten Pärchen und knutschten ungeniert. „Aber warum denn nicht? Die ändern lassen sich doch auch nicht stören.“

„Was die ändern machen, ist mir egal“, erwiderte sie lahm. „Außerdem ist es hier verdammt heiß.“

„Okay, legen wir 'ne Atempause ein“, schlug Julian vor.

„Warum gehen wir nicht noch woanders hin?“ fragte Babsie, als sie auf ihren Tisch zusteuerte.

„Aber warum denn? Gefällt es dir hier nicht mehr? Dabei warst du vorhin noch so begeistert vom Crocodile“, sagte Julian verwundert.

Babsie ärgerte sich über sich selbst, daß sie das gesagt hatte. Na klar war es absoluter Schwachsinn, das Crocodile verlassen zu wollen. Die Disco war einsame Spitzenklasse! Da gab es gar nichts. Sie hätte Kopfschmerzen oder so vorschreiben sollen, das wäre ein plausibler Grund gewesen. Aber dafür war es nun zu spät.

In zweifacher Hinsicht. Denn plötzlich stand Winni vor ihnen.

„He, das ist ja Babsie, der Schreiberling!“ rief er unbekümmert. Babsie wäre am liebsten im Boden versunken.

2. November, 23 Uhr 20, im Bett

Kann nicht einschlafen. Himmel, war das peinlich, als Winni so plötzlich vor uns stand. Wußte gar nicht,

was ich sagen sollte. Zum Glück war Winni irre cool und locker. Hat wohl sofort geschmollt, daß ich mit Julian gehe und er nichts vom TAKE OFF weiß. Habe irgend etwas von wegen flüchtiger Bekanntschaft und so von mir gegeben. Was ich genau gesagt habe, weiß ich gar nicht mehr, so durcheinander war ich. Julian hat auch gar nicht nachgehakt. Dafür bin ich ihm dankbar, obwohl er bestimmt auch was gemerkt hat. Aber das ist wohl so seine Art. Auf große Szenen steht er nicht. Aber ein bißchen Eifersucht hätte er vielleicht doch zeigen können. Die total tolerante Masche paßt mir auch nicht. Zumindest muß alles ausgesprochen sein. Das muß gerade ich sagen, nicht wahr? Ich bin inkonsequent. Ich will das eine, ohne das andere zu verlieren. So ist es auch mit Julian und Winni. Julian ist lieb und so, während Winni mich beeindruckt, weil er eben ein starker Typ ist: selbstbewußt, selbständig und irgendwie erfahren. Er weiß nicht nur, was er will, sondern auch, wie er es bekommen kann. So unabhängig möchte ich auch mal sein.

Julian hat mich mit seiner Vespa nach Hause gebracht. Diesmal hat er jedoch nicht versucht, mit mir im Hauseingang noch ein paar Minuten zu knutschen. Hat mir nur einen Kuß gegeben und ist abgerauscht. Ich glaube, im stillen ist er schon irgendwie säuerlich. Bestimmt kommt da noch was nach.

3. November, 18 Uhr 50, in meiner Bude

Beschissener Tag auf der ganzen Linie. Julian hat mich hängen lassen, um sich zu revanchieren. Dann ist das gemeinsame Frühstück wegen unseres Krachs geplatzt, und anschließend gab es noch Stunk mit Vati. Na ja, so richtig Stunk war es nicht. Eigentlich war er ja okay, obwohl er mir „mal ordentlich ins Gewissen reden müßte“, wie er sagte. Wir - Andrea und ich - sollten uns doch vertragen und gegenseitig mehr Rücksicht nehmen. Ich könne nicht stundenlang das Telefon belegen, weil Andrea ja geschäftlich erreichbar sein müsse. Und ihr Büro sei nun mal kein Platz für Weffi, weil da soviel wertvolle Zeichnungen und Materialien rumliegen und so weiter. Okay, das habe ich eingesehen. Aber daß sie sich wegen Weffi immer so aufregt und ihn auch noch einen Köter nennt und so tut, als würde sie wegen der Hundehaare ständig niesen müssen, das ist gegen mich gerichtet.

Habe Mami besucht und mich eigentlich auch darauf gefreut. Anfangs war alles eitel Sonnenschein, verstanden uns prima. Doch dann beim Kaffee fing sie wieder zu lamentieren an und zog über Paps her ... was für ein Charakterlump er doch sei. Sie ließ mich ganz deutlich spüren - auch wenn sie es nicht sagte -, daß ich mich für Paps und Andrea entschieden habe. Immer alles in Andeutungen und so auf die zweideutige Tour. Ging mir am Schluß ziemlich auf den Keks. Ich will doch nicht jedesmal die Vergangenheit, die sich ja doch nicht mehr ändern läßt, mit ihr durchkauen. Und als ob ich eine Wahl gehabt hätte!

War später dann noch im TAKE OFF. Hatte gehofft, Winni und seine Clique zu treffen. War aber eine volle Nieme. Keiner war da. Bin allein ein bißchen durch die Altstadt gezogen, hat aber keinen Spaß gemacht. Bin ein paar mal blöde angelabert worden. Sonntage stinken mir - vor allem, wenn wie heute absolut alles öde ist. Morgen sehe ich Julian wieder. Mir ist ein bißchen unwohl zumute. Ob er jetzt einfach Schluß macht?

„Nein“, log Babsie. Sie hätte es schon gern gewußt. Doch sie dachte nicht im Traum daran, sich eine Blöße zu geben. Wenn er etwas von ihr wollte oder wenn ihm was nicht paßte, dann sollte er ihr das offen sagen. „Wenn du sagst, daß es nicht geht, dann geht es eben nicht. Also, dann bis morgen in der Schule.“ Schnell legte sie auf.

Sie fühlte sich hundsmiserabel und versuchte sich in eine Wut auf ihn zu flüchten. Wenn er ihr jetzt auf diese fiese Tour kam und Verabredungen einfach absagte, um sich quasi zu rächen, dann würde er sein blaues Wunder erleben. In die Zange nehmen ließ sie sich nicht!

Aus Andreas Atelier kam Hundegbell und wütendes Geschrei. Babsie fuhr aus ihren Gedanken auf und lief in den großen, hellen Zei-

chenraum, wo Andrea ihre Industriegrafiken anfertigte.

„Ich mach das nicht länger mit!“ rief Andrea. „Wie oft habe ich dir gesagt, daß der Hund nichts in meinem Zimmer zu suchen hat!“

„Ich kann ihn ja wohl schlecht ununterbrochen im Auge behalten!“ verteidigte sich Babsie.

„Dann mußt du ihn eben an die Leine legen!“ fuhr Andrea sie an und hielt ihr drei zerkaute Pinsel hin. „Das sind fünfzig Mark, die der Hund da zerkaut hat! Ich mache das nicht länger mit, Babsie. Das hier ist mein Büro und kein Spielplatz für Köter!“

„Weffi ist kein Köter!“ Babsie zitterte vor Wut. „Du bist genauso gefühlos wie diese blöden Maschinen, die du zeichnest!“ Sie nahm Weffi auf ihren Arm und schloß sich in ihr Zimmer ein.

3. November, 18 Uhr 50, in meiner Bude

„Klar.“ Sie gab sich Mühe, einen lockeren Eindruck zu machen. „Tut mir leid, daß ich unsere Verabredung gestern abgesagt habe“, begann er zu ihrer Verblüffung. „Es war totaler Schwachsinn, und ich könnte mich dafür selbst in den Hintern beißen. Es war kindisch, aber ich war eifersüchtig, Babsie.“

„Eifersüchtig?“ wiederholte sie gedehnt, wick seinem Blick jedoch aus. „Komm, machen wir uns doch nichts vor. Ich habe doch gesehen, wie rot und verlegen du geworden bist, als dieser Winni plötzlich vor uns stand. Da ist doch was zwischen euch.“

„Wie kommst du denn darauf? Zwischen mir und Winni ist überhaupt nichts!“ versicherte Babsie heftig. Es stimmte, was sie sagte, - und es stimmte auch wieder nicht. Julian sah sie traurig an. „Warum können wir denn nicht vernünftig darüber sprechen? Ich meine, wenn zwischen euch beiden wirklich nichts läuft, dann hättest du dich vorgestern doch bestimmt nicht so merkwürdig verhalten.“

„Nein, das habe ich nicht, und das weißt du ganz genau!“ widersprach er verstimmt. „Schon als wir zur Tanzfläche gingen, warst du irgendwas anders. Und dann wolltest du auf einmal raus aus der Disco. Mein Gott, Babsie, ich bin doch nicht von Hinterdummdorf! Ich sehe doch, was läuft. Und ich spüre ganz deutlich, daß du nicht ehrlich zu mir bist.“

„Quatsch!“ Etwas anderes wußte Babsie in diesem Augenblick nicht zu erwidern.

Es wird Zeit, die Spiele der Erwachsenen zu lernen ...

Julian schwieg einen Moment, blickte hinunter auf seine Schuhspitzen und sagte dann leise: „Ich dachte, wir beide gehen zusammen, Babsie, und du liebst mich genauso wie ich dich liebe ...“

„Himmelherrgott, mach doch nicht gleich aus 'ner Mücke einen Riesenelefanten!“ entfuhr es Babsie ängerlich. „Okay, ich hab Winni vor ein paar Tagen kennengelernt, und ich leugne auch nicht, daß ich ihn nett finde. Ich finde viele Typen nett, aber das sagt doch nichts. Wir haben zusammen gequatscht und etwas Billard gespielt - gemeinsam in der Clique. Es ist nichts!“

Sein Gesicht hellte sich auf, und erleichtert sagte er: „Dann ist es ja gut ...“

„Gar nichts ist gut!“ fuhr Babsie nun erregt fort. „Allein, daß du mich hier schon zur Rede stellst, ist nicht gut. Als hätte ich dir Rechenschaft abzulegen, Julian. Daß wir miteinander gehen, heißt doch noch lange

nicht, daß ich ohne dich irgendwo mehr hingehen und mit keinem anderen Jungen sprechen kann.“

„Ja, aber ... das habe ich so auch gar nicht gemeint ...“, sagte Julian verdattert über ihren Ausbruch.

„Ich lasse mir keine Vorschriften machen, und ich lasse mich auch nicht an die Kette legen!“

Der Schulgong ertönte. „Ich will dich nicht an die Kette legen“, sagte Julian betroffen, „ich habe dich einfach nur lieb. Vielleicht bedeutest du mir zu viel.“

Das kann gut möglich sein, dachte Babsie, sprach es jedoch nicht aus.

4. November, 15 Uhr 10, im TAKE OFF

Schule war heute ein totaler Flop. Englisch habe ich gerade mit 'ner lausigen 4 im Kasten. Damit ist meine 2 im Arsch! Und mein Geschi-Referat hatte ich ganz verschwitzt - und damit handelte ich mir eine satte 6 im roten Büchlein von Lupe ein.

Das mit Julian ist auch in die Hose gegangen, zumindest habe ich das Gefühl. Tat mir hinterher richtig leid, weil ich ihn doch wirklich mag. Aber ich kann es nicht ab, wenn jemand mich total für sich allein kassieren will. Ich will auch mal allein oder mit jemandem wie Winni rumziehen - und das muß Julian einfach schnallen. Bloß nicht auf die Ewigkeit festlegen lassen. Wie lange die Ewigkeit dauert, habe ich ja bei meinen Eltern gesehen - keine siebzehn Jahre. Siebzehn Jahre! Kann mir das gar nicht vorstellen, solange mit jemandem zusammenzusein. Kapiere allmählich, daß zwei Menschen, auch wenn sie sich am Anfang irre geliebt haben, in so einem langen Zeitraum schon auseinanderdriften können. Früher, als ich neun Jahre alt war, fand ich Peter Alexander wahnsinnig süß. Heute halte ich ihn für ein wandelndes Brechmittel. Na ja, Julian soll ruhig ein bißchen zappeln.

Bin nach der Penne hier ins TAKE OFF gegangen. Heute habe ich den totalen Persilschein, kann machen, was ich will. Andrea hat in München irgendeine Geschäftsbesprechung, und Paps ist mitgefahren. Sie kommen erst morgen gegen zehn zurück. Die Gelegenheit werde ich natürlich nutzen. Zu Hause rumhocken werde ich heute auf jeden Fall nicht.

Winni ist aber nicht hier. Peter, der Typ hinter der Theke, hat mir aber Winnis Adresse gegeben. Ist nicht weit von hier. Peter meint, daß Winni bestimmt zu Hause rumhängt. Wenn meine Gulaschsuppe gekommen ist und ich immer noch Mumm habe, fahre ich mal zu ihm hin. Möchte wirklich mal sehen, wie er so allein haust. Vielleicht spiele ich mit dem Feuer, wenn ich zu ihm fahre, aber ich glaube, das ist es ja gerade, was mich reizt. Für Sandkastenspiele bin ich schließlich zu alt. Es wird Zeit, daß ich ein paar Erwachsenenspiele lerne ...

Im nächsten BRAVO: Zieht Julian gegen Winni den Kürzeren?

Gratis!
Für alle Musik-Fans unentbehrlich!
Fordern Sie gleich heute per Postkarte unseren großen
SCHALLPLATTEN/MC/CD-Einkaufskatalog von A-Z
an! Er kostet nichts, ist unverbindlich und laufend erhalten Sie dann Neuauflagen. Dieser Katalog ist eine wahre Fundgrube: Superpreiswerte Hit-Singles schon ab 49 Pfg., LPs/MCs schon ab DM 3,99! Alles fabrikrasche Originalmarkenqualität mit Garantie! Mit brandneuen Superhits bis Golden-Oldies-Raritäten sind alle Interpreten vertreten von ABBA über Beatles, Duran ... Limahl, Nena, Presley bis ZZ-Top! Dazu tolle Werbeüberraschungen und überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Über 100.000 zufriedene Dauerkunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30.000 Titeln und immer mehr begeisterter Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, verlangen Sie per Postkarte mit deutlicher vollständiger Adresse obigen Gratis-Katalog bei:
DISC-CENTER-GROSSVERSAND
Abt. B 1 Postf. 120 - 6992 Weikersheim

Ein wertvolles Geschenk liegt für Sie bereit.
Als „Dankeschön“ für jeden neugeworbenen Abonnenten.
Fordern Sie unseren neuen Prospekt an.
Heinrich Bauer Verlag
WVG, Postfach 300 545 - 2000 Hamburg 36

Den irren Superkatalog gibt es für DM 6,50 in deutschen Briefmarken. Einfach in den Um-schlag und ab-an:
Achtung Ausland: Bitte internationale Antwortscheine im Wert von 6,50DM mitschicken!!!
Bogey's wünscht allen Gesegnete Weihnachtstage
und natürlich unsere Superklamotten für Tech-Popper, Punk-Mods ...
Laden: Bogey's Kranzplatz 5-6 6200 Wiesbaden
Bogey's
Underground-Fashion from London
Postfach 1608 B
D-6200 Wiesbaden

Bei uns gibt's Top-Motive auf Sweat-u. T-shirts, die gute Laune machen, alle 100% Baumwolle, 1A Qualität!
Auch Herstellung von Vereins-Club- u. Schulpullis Preisliste „e“ anfordern
Exklusiv für Dich!! Boris Becker
Motive auf weissen, dunkelblauen oder schwarzen Sweat-u. T-shirts Außerdem gibt's Top-Motive aus der Musikszene
Bestellung Menge Größe Farbe Motiv Preis DM
T-shirt 19,-
Sweat-shirt 33,-
Leinentasche 15,-
Seesack natur 21,-
GLEICH BESTELLEN!
O Geld/ Scheck liegt bei. O per Nachnahme
Lieferung auch ins Ausland Österreich nur gegen Voraus-Kasse!
Name Motiv Shop
Straße Postfach 862
PLZ/Ort D-7320 Göppingen

Cyndi
LAUPER

THE GOONIES "R" GOOD ENOUGH

Here we are hanging on the strains
Of greed and blues
Break the chain and we break
Down, oo
It's not real if you don't feel it
Unspoken expectations, ideas you
Used to play with
They're finally taking shape

What's good enough for you
Is good enough for me
It's good enough
It's good enough for me
I Yi Yi Yi Yi Ya

Now you say you're starting to feel
The push and pull
Of what could be and never can
You mirror me stumbling through
Those oldfashioned superstitions
I find too hard to break
Or maybe you're out of place

DIE DOOFEN SIND GUT GENUG

Hier hängen wir hin- und hergerissen
Zwischen Gier und Niedergeschlagenheit
Zerbrich die Ketten und wir brechen
Zusammen, uh
Es ist nicht wirklich, wenn du es nicht
Fühlen kannst
Unausgesprochene Erwartungen, Ideen
Mit denen du immer spielst
Nehmen am Ende Gestalt an

Was gut genug für dich ist
Ist gut genug für mich
Es ist gut genug
Es ist gut genug für mich
I Jei Jei Jei Jei Ja

Jetzt sagst du, fängst du an, den Druck
Und Zug zu spüren
Davon, was sein könnte, aber nie sein kann
Du spiegelst mich wider, wie du durch
Diese almodischen Aberglauben
Stolperst
Die ich zu schwer zu durchbrechen finde
Oder vielleicht bist du am falschen Ort!

Text und Musik: Cyndi Lauper/Stephen
Broughton Lunt/Arthur Stead
© 1985 Warner Tamerlane Publ. Corp./
Reilla Music Corp.
Alle Rechte für D. A. CH bei
Neue Welt Musikverlag GmbH, München
Foto: LFI



BRAVO

Verenigt mit ok und wir
erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Spezialzeitschriften-
Verlag KG
Charles-de-Gaulle-Str. 8, 8000 München 83
Postanschrift: 8000 München 2, Postfach 20 17 28
Redaktion: Telefon (0 89) 6 78 60, Telex: 5-29 780
Anzeigenabteilung: Telefon (0 89) 6 78 60, Telex 5-24 350
Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Besondere Aufgaben: Paul Gratzl
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Chefredakteur und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Wolfgang Streicher
Text-Produktion: Inge Czigan, Markus Ott
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.), Uli Weibbrod, Reinhard Haas
Fernsehen: Wilma Schönhoff, Eva Strasser
Romane und Serien: Horst Engelbach
Schlußredaktion: Rolf Engel
Exklusiv-Fotograf: Dieter Zill
Layout: Uli Pfleger (Leitung), Christof Berndt, Karin Dorn,
Eva Mollenkopf, Sabine Runge, Peter Scheerer, Brigitte
Schön, Evi Stadler, Marianne Weischer
Leserberatung: Rolf Günckel (Dipl.-Psych.), Eva Dol-
hofer (Dipl.-Soz.-Päd.), Angelika Kuck
Leserbriefe: Lydia Wenzel (Ltg.), Sabine Pflingst, Gabriele
Suchy, Antonie Trautner, Monika Zwick

Leseraktionen: Fritz Tillack
Dokumentation: Sigrid Mildnerberger-Koch, Thomas
Jaschke, Heinz Steinleitner
Anzeigenleitung: Michael Behrend

Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Spezialzeit-
schriften-Verlag KG, München

Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar
Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 1011, Los Angeles, Calif.
90069, Telefon (2 13) 8 58 17 46, Telex 673 632. Büro New
York: Ralf M. Brunkow, 1111 River Road, Telefon (201)
224-5505, Telex: 971-326. England: Büro London: Margit
Rietzl, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London
E.C.4Y ODT, Telefon 3 53 67 59/67 50, Telex: 27 373.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger
Wittner. Für Anzeigen: Michael Behrend, beide: Anschrift
wie Verlag. Gestalt: Gerrit König, Burchardstr. 11, 2000
Hamburg 1, Telefon (0 40) 30 19 31 22. Anzeigenpreisliste
Nr. 23. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,70. Lieferung ins
Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen
sich einschließlich 7% Mehrwertsteuer. Abonnementan-
nahme: Heinrich Bauer Vertriebs KG, Burchardstraße 11,
Postfach 10 04 44, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges
Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise:
Dänemark: dkr 9,50; Finnland: fmk 6,50; Frankreich: sfr 7,50;
Griechenland: Dr. 170,-; Italien: L. 1600; Niederlande: hfl 2,35;
Norwegen: nkr. 8,-; Österreich: ös 15,-; Schweiz: sfr 1,90;
Spanien: Ptas 125,-; Kanar. Ins. Ptas 140,-.

Copyright 1985 für den gesamten Inhalt, soweit nicht
anders angegeben, by Heinrich Bauer Spezialzeitschriften-
Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit vorheriger Genehmigung.
Druck: bauer-druck Köln KG, Delmenhorster Straße 5, Köln 60
Vertrieb: Heinrich Bauer Vertriebs KG, Burchardstraße 11,
Postfach 10 04 44, 2000 Hamburg 1.
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im
Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.

**Kreuzworträtsel-
Auflösung aus BRAVO Nr. 51**
Die gesuchte TV-Serie:
Trio mit vier Fäusten

**Auflösung der BRAVO-
Rätsel-Box Nr. 1**

Labyrinth
Michael muß den Ausgang rechts
nehmen. So kommt er unten aus dem
Labyrinth heraus.

Stars als Kinder
1) Brooke Shields, 2) Richard Cham-
berlain, 3) John Travolta und 4) Jamie
Lee Curtis

Kino-Treff
„Rambo“ mit Sylvester Stallone

Gruppen-Namen
1 d, 2 h, 3 i, 4 g, 5 b, 6 k, 7 c, 8 f, 9 a, 10 e.

Schreck in der Apotheke
Hals-Pastillen, Nasen-Tropfen, Kamil-
len-Tee, Ratten-Gift, Mull-Binden,
Lakritz-Scheiben, Heft-Pflaster,
Schnupfen-Salbe und Schnell-Ver-
band

DANKKE!

Will ich gute Musik hören, nein,
da laß' ich mich nicht stören,
ich lege eine FUJI ein, denn
etwas Gutes muß es sein.
Kommt dann der Klang in vollen
Tönen, so lasse ich mich gern
verwöhnen. Denn meine Devise,
das ist klar: „FUJI-Kassetten“-
Klang ist wunderbar!

Anstatt seine Verselein immer auf-
zuschreiben, würde Homer wohl
heute an der FUJI kleben bleiben.
Würde er jetzt noch leben, würde er
bestimmt das Bruttosozialprodukt
heben und zum nächsten Händler
laufen, um sich eine FUJI-Kassette
zu kaufen.

Stell dir vor, es gibt die Top Ten
und du hast keine FUJI!
Musik von FUJI-Kassetten -
welch ein Hammer,
macht mich ganz heiß
- auch in meiner kalten Kammer!
Elvis ist tot, Travolta ist krank,
zum Glück gibt's noch FUJI,
Gott sei Dank!

Früß du Pommes, säufst du Coke,
tust du deine Haare geelen,
darf'ne FUJI dir nicht fehlen.
Liegt der Disco-Freak erschöpft
im Keller, war die Universal-FUJI
wieder schneller!
FUJI hin, FUJI her, besser wär's,
man hätte mehr, ein Multipack der
wäre nicht schlecht, besonders,
wenn die Omi blecht.

FUJI sagt man ohne Graus,
ist der reinste Ohrenschaus!
Ob auf Sofas oder Betten,
Musik kommt von FUJI-Kassetten!
Zur Weihnachtszeit wir so oft
denken, was können wir denn
nur verschenken. Eine FUJI bie-
tet sich doch an, darüber freut
sich jedermann.

Der Recorder, der geht unentwegt,
und immer scheint er aufgeregt.
Doch legst du ihm 'ne FUJI ein,
läuft er sofort klar und rein.
Mein letztes Hemd, das gab ich
her, für ne Casse' von FUJI!
DIE DR!

Willst du Musik mit gutem Klang,
hör' s dir doch auf FUJI an!
Nimmt man FUJI-Kassetten,
braucht man keine Kopf-
schmerztabletten!
So mancher träumt in seinem
Traum, er hätte einen FUJI-Baum,
an dem in Riesenmengen lauter
FUJI-Kassetten hängen.
Ist bei der Musik der Sound das
Wichtige, ist eine FUJI-Kassette
genau das Richtige.

Wenn auf 'ner FUJI Rocker rocken,
haut mich der Sound ganz von den
Socken!
FUJI ist wie Medizin -
man nimmt sie immer wieder

Was vorher war, war alles Plunder,
Kassetten von FUJI sind ein
wahrer Wunder.
Musik ist ja ganz schön und gut,
aber mit FUJI steigt dir der
Sound erst voll ins Blut!
Denn mit FUJI bist du immer
„in“, denn in FUJI steckt viel
Power drin!

Ich, als liebe Großmutter weiß,
daß alles ist in Butter, wenn ich
schenke meinen Kleinen keines-
wegs etwas mit Beinen.
Rockig, zockig, superheiß, Spitzen-
leistung treibt zum Schweiß. FUJI-
Kassetten, fetzig, stark, gehn auch
mir durchs Rückenmark. Also
schenk ich meinen Kleinen FUJIs,
damit sie nicht weinen.

Ob Punker, Popper, Oldie oder
Rocker, für FUJI macht jeder
gern die Knete locker, der
Sound darauf bringt dich total
in Trapp und selbst die Omis
fahren irre dabei ab.

Willst du dir den Tag nicht
vermiesen, so mußst du den Sound
von FUJI genießen.
Auf die Dauer hilft nur Power,
doch auch Power ist meist
teuer, don't be angry - nicht
verzagen, einfach nach FUJI-
Kassetten fragen.

Ob Radio - ob Video - Kassetten
von FUJI sind OHO. Egal, ob Ein-
zel- oder Multipack, FUJI-Kassetten
bringen 's an den Tag! Willst
die Wiedergabe voll und rein, muß
die Kassette von FUJI sein.
Satter Sound und toller Klang,
das ist FUJI - ein guter Fang!

Ich treffe nur noch eine Wahl,
ja, das ist FUJI allemal. Nicht mal
der Preis ist eine Qual und die
Kassette optimal.
Ob Huber, Meier oder Schulze,
ob Hit, ob Evergreen, ob
Schulze, alle können es
beschwören mit FUJI besten
Klang zu hören.

Ob Superchrom oder Normal -
FUJI ist phänomenal!
Heiße Musik und Power-Sound,
da dienen FUJI-Kassetten ganz
allround, ob „Heino“ oder
„Klaus und Klaus“, FUJI bringt
den Ohrenschaus!!
Was an der FUJI so gefällt?
Viel Hörgeuß für wenig Geld!
Bandgeräusche, Soundgeklirr,
find' ich doof und gar nicht irre,
da muß gleich 'ne FUJI ran,
die das alles besser kann.

Tea for two and 'ne starke FUJI
mit Musik dazu!
Ich liebe Musik ungemein - mit
FUJI-Kassetten steigert man
sich voll hinein. Der Ton, der
Klang, die Stimmung alles da
(na klar), FUJI ist einfach
wunderbar.

Ob Klassik, New Wave oder Rock,
FUJI bringt's around the clock.
Kassette ist nicht gleich Kas-
sette, worauf ich meinen Hut
verwerfe, drum nimm mit FUJI
deine Songs mal auf,
dann laut das coolste
Girl gleich auf.

Hast du die FUJI stets
parat - kriegst du keinen
Bandsalat!
Muß der Sound spitze sein,
lege ich 'ne FUJI ein.

Wenn BAP und Maffay
nur noch jaulen, dann
hilft kein Jammern
und kein Maulen.
Hät' st du 'ne FUJI
gleich genommen, wär
das bestimmt nicht
vorgekommen.

Jede Kassette die FUJI
heißt, hat ein Band,
daß niemals reißt!
Ich höre FUJI-Kassetten,
denn die sind Klasse,
sind wirklich gut für jede
Rasse, ob rot oder gelb, ob
schwarz oder weiß, FUJI-
Kassetten machen jeden heiß!
Will ich mich in andere
Welten versetzen, kauf' ich
mir einfach FUJI-Kassetten.

Mozart träumte sehr davon:
Gäh' es doch die FUJI schon,
dann wär meine Symphonie
supertoll, sowie noch nie.
Da würde selbst Bach erbeben,
wärd's doch nur die FUJIs geben!
Willst du deine Ohr'n verwöh-
nen, laß' die FUJI hell ertönen.

Keine FUJI-Kassette im Recorder
ist wie Donnerstag ohne BRAVO.
Guten Sound, das verlang' ich,
Mann! Mit FUJI fängt Musik erst
an. Super Pop, ganz ohne
Rauschen, stundenlang kann
man da lauschen. Drum sage
ich es, ohne Schei... die FUJI-
Kassetten sind echt heiß!

Wenn Freitag die Hitparaden kom-
men, wird eine FUJI-Kassette
genommen. Der Klang ist klar und
rein, das kann nur 'ne FUJI sein.
Wenn Modern Talking den neue-
sten Hit singen, kann es nur mit
FUJI richtig klingen. Ist mein
Taschengeld auch klein, kauf' ich
nur die FUJI ein.

FUJI-Kassetten sind ganz toll,
die spielen alles, an was ande-
res würd' ich erst gar nicht denken!
Klingt die Kassette mal verzerrt,
ist der Musikgeuß zerstört.
Drum quäle länger nicht dein
Ohr, bei FUJI kommt das
niemals vor.

Liebe ist...
... wenn du deinem Walkman nur
noch FUJI gibst!
Ein toller Typ, der FUJI-Fan - ist
stets umringt von seinem Glanz,
und jeder denkt „Wie macht er
's bloß, daß hier die Stimmung
ist so groß?“ Darauf sagt er: „Ihr
Leut“, ich bit' - nicht ich, die
FUJI ist der Hit!
Der Nachbar klopft auf Tisch und
Wände, nimmt die Musik denn gar
kein Ende? Der Wahnsinn kommt,
die Stimmung steigt, wenn Karajan
auf FUJI geht.

Nur wer eine super FUJI-
Kassette besitzt, weiß,
was echte Power ist.



Über 6.000 BRAVO
Leser haben uns ihren
FUJI-Spruch zugesandt
Wir waren überwältigt von
dem Ideenreichtum aller
Dichter und Denker (in
diesem unserem Lande)
Diese Sprüche sind nur
ein kleiner Ausschnitt
Wir wünschen Euch
viel Spaß beim Lesen
und vielleicht beim
Wiederfinden.

Cassettendeck, Cassettendeck,
ich schmeiß die alten Bänder weg.
Leg 'ne FUJI dir herein, kannst
jetzt wieder glücklich sein.
Kauf FUJI-Kassetten im Dreier-
pack, dann sind eure Ohren voll
auf Zack. Der Sound geht rein
und nicht mehr raus, für mich
der schönste Ohrenschaus.
FUJI ist 'ne tolle Sache! Rauschen
soll's! - Daß ich nicht lache!
Denn mit FUJI klingt Musik nicht
wie Instrumentenkrieg!

FUJI die Super-Kassette,
ist eine prima Variante.
Klasse Qualität für den optima-
len Klang allround, bringt einen
super Sound. Die Typen Normal,
Chrom und Metall, sorgen bei
jedem Gerät für optimalen
Schall.

Mit FUJI's Sound im Ohr, kommt
sich der Weihnachtsmann auch auf
Erden wie im Himmel vor.
Rocker, Zocker, Disco Girls,
Punker, Skinheads, Englands
Earls - sind programmiert auf
einen Geist, wenn die Kassette
FUJI heißt. Man sieht - hört -
kauft sie und vergleicht - doch
FUJI die bleibt unerreicht!

FUJI-Kassetten sind so begehrt,
daß man bei einer Fete aufpassen
muß, daß die FUJI-Kassetten
hinterher nicht futsch sind.
Selbst Beethoven wäre vor
Freude zersprungen, wäre seine
Fontäne auf einer FUJI erklungen!
Mit FUJI bin ich gut gelaunt, denn
FUJI - das heißt bester Sound!
FUJI im Kassettendeck - dieser
Sound bläst dich glatt weg!



Der
Nachbar klopft
auf Tisch und Wände,
nimmt die Musik
denn gar kein Ende?
Der Wahnsinn kommt,
die Stimmung steigt,
wenn Karajan
auf Fuji
geht.



Jacken mit Pfiff

Verzierte Jeansjacken in verschiedenen Variationen gibt es jetzt für teures Geld überall zu kaufen. Es geht auch billiger: Mit Kordeln, Nieten und Stoffresten könnt Ihr Eure Jeansjacke im Handumdrehen selbst aufstylen...



Jeansjacke mit Brokat und Kordel im Indien-Look: ca. 1 m Brokatstoff oder einen anderen glitzernden Stoffrest entsprechend dem Sattel der Jacke plus Nahtzugabe (ca. 1 cm) zuschneiden und mit Nähmaschine oder per Hand aufnähen. Die orangefarbene Seidenkordel (ca. 3 m) wird mit großen Stichen entlang der Schulternaht angehängt. Die Enden zu Schlingen legen und darin die Quasten befestigen (kl. Foto ganz li.)

EDEL

ROCKIG



Punkig aufmotzen läßt sich jede Jeansjacke mit silbernen oder goldenen Nieten, die es in vielen Formen und Größen gibt: als Löwenkopf oder Adler, in Stern- und Pfeilform. Die Nieten werden ohne Handwerkszeug angebracht: die spitzen Zacken durch den Stoff drücken und auf der Innenseite fest umbiegen (kl. Foto). Die silberfarbene Kette (ca. 3 m) am Kragenverschluß gibt es in jedem Eisenwarenladen zu kaufen. Sie wird mit großen Stichen festgenäht. Toll für die Rückseite: ein silberglänzender Metall-Adler (kl. Foto), den Ihr mit einem kräftigen Faden befestigen könnt

POPPIG

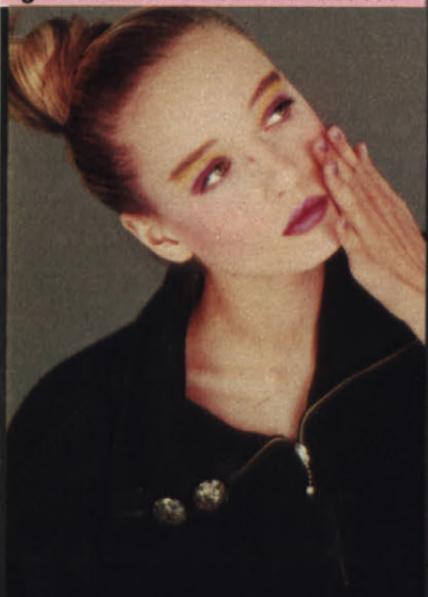


Für die poppige Version braucht Ihr lediglich ein Frottee-Handtuch. Wieder nach der Passe der Jacke zuschneiden, mit Stecknadeln befestigen (kl. Foto). Anschließend aufnähen. Am witzigsten sind lustige Motive wie „Miß Piggy“, „Der rosarote Panther“ oder „Micky Maus“. Eine schönere Schulterform ergibt sich, wenn Ihr von innen Polster (aus dem Kaufhaus) befestigt.



ZARTE TÖNE

Knallige Farben sind nicht jedermanns Sache. Wer sich gern schminkt, dabei aber nicht zu angemalt aussehen will, für den sind die neuen zarten Pastell-Make-up-Töne für Augen, Mund und Nägel genau das Richtige. Probiert es doch mal aus...

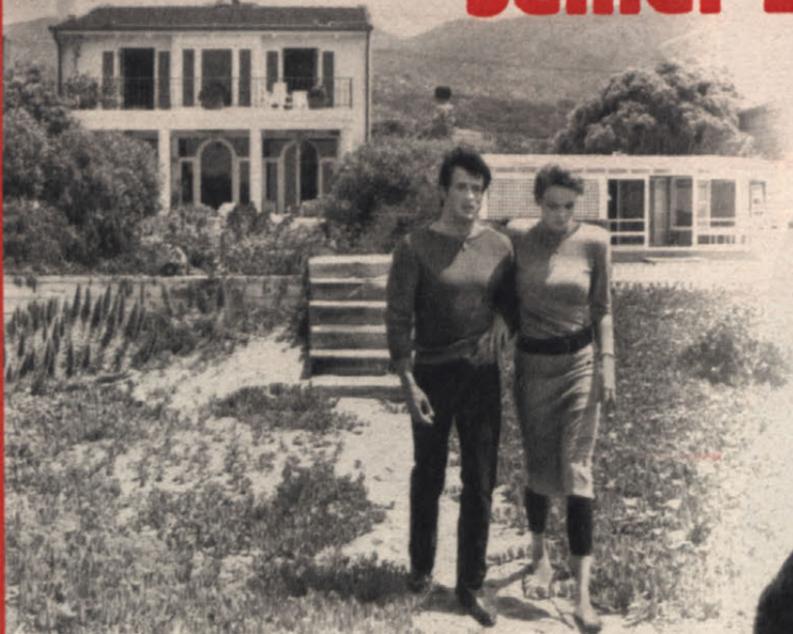


Shiny green, Orange flower, Blue heaven, Indian corn oder Funny rose – so exotische Namen tragen die neuen Farbtöne für Gesicht und Fingernägel. Eins ist ihnen allen gemeinsam: Auf der Haut aufgetragen ergeben sie nur einen zarten Hauch. Wie Ihr die aktuellen Frühjahrs-Pastellfarben anwenden könnt: Zuerst über dem Oberlid einen Bogen mit violetterm Lidschattenpulver ziehen, das Lid bis zu dieser Linie ausfüllen. Zur Kontrolle: Wenn Ihr jetzt gerade in den Spiegel schaut, muß über dem Auge noch ein schmaler Bogen in Violett sichtbar sein (großes Foto). Über den Rest des Lids bis unter die Brauen lindgrünen Lidschatten verteilen. Passend dazu werden die Wimpern jadegrün getuscht, auf die Wangen fliederfarbendes Rouge oder Lidschatten geben. Damit die Lippen matt und zart wirken, kommt über den Lippenstift in zartem Violett ein Tupfer violetter Lidschattenpulver. Sieht nicht nur schöner aus, sondern hält auch länger!



Jacqueline Stallone ist sauer auf die neue Ehefrau ihres berühmten Sohnes

So lebt Rambo mit seiner Brigitte



Spaziergang durch den riesigen Garten der tollen Villa in Pacific Palisades, Kalifornien

Bevor die Hochzeitsglocken für den zur Zeit am meisten verdienenden Filmstar der Welt, Sylvester Stallone, und die blonde Dänin Brigitte Nielsen, läuteten, gab es Zoff in Stallones Familie. Wie wir schon berichteten, ist Sylvesters Mutter, die resolute Jacqueline, nicht sehr erbauet über die neue Schwiegertochter. Bei einem Treffen soll die Mama Brigitte sogar mit dem unschönen Ausdruck „Du Schwein“ tituliert haben.

Mama Stallone glaubt nämlich, daß die 22jährige Brigitte es nur auf das Geld ihres Sohnes abgesehen hat. Jacqueline Stallone: „Das wird die kürzeste Ehe von Hollywood. Brigitte wird bald mit einer Millionen-Abfindung wieder verschwinden.“

Für seine Ex-Ehefrau Sasha, mit der Stallone fast zehn Jahre (sie haben zwei Söhne) verheiratet war, mußte Sylvester bei der Scheidung runde 80 Millionen Mark ausspucken!!!

Trotz der Vorwürfe seiner Mutter heiratete Sylvester kurz vor Weihnach-

ten Brigitte. Die beiden leben in Stallones herrlicher Villa im kalifornischen Pacific Palisades. Im Februar sind beide zusammen auf der Kinoleinwand zu sehen. In „Rocky IV – Der Kampf des Jahrhunderts“ (auf der nächsten Seite stellen wir Euch diesen Film vor) spielt Brigitte die Ehefrau und Managerin seines russischen Gegners.

Brigitte, sie ist 17 Jahre jünger und fünf Zentimeter größer als Sylvester (er trägt auf diesen Fotos hochhackige Schuhe) schwärmte schon als Teenager für „Rocky“ Stallone.

Brigitte: „Unsere Love-Story war vorausbestimmt.“ Die Dänin, sie ist geschieden von dem Musiker Kaspar Winding und hat einen kleinen Sohn, arbeitete als Fotomodell und bekam dann an der Seite von Arnold Schwarzenegger die Titelrolle in dem Abenteuerstreifen „Red Sonja“.

Wie hat sie Sylvester erobert? Brigitte lacht: „Das war in New York. Ich erfuh von Schwarzenegger, daß Stallone ebenfalls in der Stadt wäre. Ich fuhr mit dem Taxi zu seinem Hotel, hinterließ für ihn einen Briefumschlag mit meiner New Yorker Telefonnummer und einem Foto. Noch am selben Abend hat Sylvester zurückgerufen. Seit dieser Zeit sind wir zusammen.“

Ist es die große Liebe? Brigitte: „Ich mag Männer, die wissen, was sie tun. Und da ist Sylvester perfekt. Wir lieben uns wirklich. Unsere Ehe wird viel, viel, viel länger halten, als seine Mama glaubt.“ Peter Raschner



Sylvester ist Bildersammler: Unter anderem hat er Bilder so berühmter Maler wie Chagall und Monet

Verliebt sieht Brigitte ihrem Sylvester in die Augen. Seit kurzem sind sie verheiratet

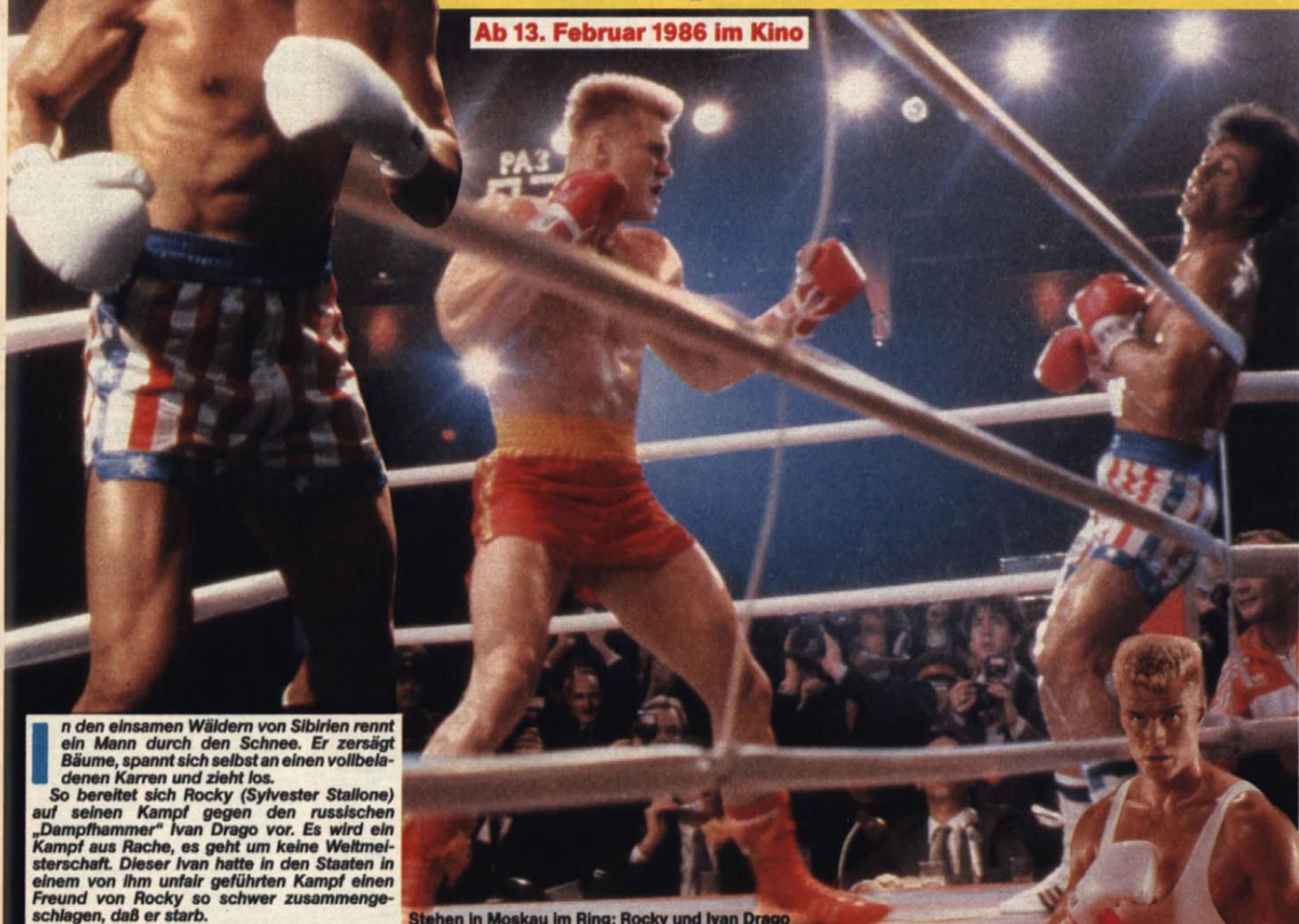
Ein Blick in den Wohnraum. Über Sylvester eine Bronzefigur von „Rocky“



Rocky kriegt Prügel... ROCKY IV

Der Kampf des Jahrhunderts

Ab 13. Februar 1986 im Kino



Stehen in Moskau im Ring: Rocky und Ivan Drago

In den einsamen Wäldern von Sibirien rennt ein Mann durch den Schnee. Er zersägt Bäume, spannt sich selbst an einen vollbeladenen Karren und zieht los.

So bereitet sich Rocky (Sylvester Stallone) auf seinen Kampf gegen den russischen „Dampfhammer“ Ivan Drago vor. Es wird ein Kampf aus Rache, es geht um keine Weltmeisterschaft. Dieser Ivan hatte in den Staaten in einem von ihm unfair geführten Kampf einen Freund von Rocky so schwer zusammengeschlagen, daß er starb.

Rocky, der sich ja eigentlich vom Boxsport zurückgezogen hat, will seinen toten Freund rächen. Alle raten ihm ab, doch Rocky spricht die Herausforderung aus. Zusammen mit seinem Coach und seinem Schwager reist er nach Rußland.

Während Ivan Drago in einem supermodernen Boxcamp unter ärztlicher Aufsicht trainiert, wird Rocky in eine abgelegene Blockhütte verfrachtet. Dort findet er keinerlei technische Geräte, die ein Boxer zum Trainieren dringend benötigt.

Der Tag des großen Kampfes ist da! Der Fight ist auf 15 Runden angesetzt. Und am Anfang sieht es alles andere als rosig für Rocky aus. Er kriegt Prügel: Der Russe mit seinen Fäusten wie Schmiedehämmer schlägt Rocky einige Male zu Boden. Die Russen jubeln ihrem Mann begelstert zu.

Aber Rocky verdaut auch die schwersten Schläge. Er kommt immer besser in Fahrt und treibt Ivan durch den Ring. Je länger der Kampf dauert, um so mehr Unterstützung findet Rocky plötzlich beim Publikum. Schließlich gelingt ihm der entscheidende K.o.-Schlag.

Die Frau und Managerin von Ivan Drago spielt übrigens die Dänin Brigitte Nielsen („Red Sonja“), seit einigen Monaten die neue Gespielin von Sylvester Stallone.



Rocky mit Schlägermütze in Sibirien



Ein gigantischer Kampf, der auf 15 Runden angesetzt ist



Den Russen Ivan Drago spielt der Schwede Dolph Lundgren, der Freund von Grace Jones. Lundgren war mal Boxer

44 538 Stimmzettel sind ausgewertet!

BRAVO präsentiert

Die Sieger der Otto-Wahl

Eure Lieblingsgruppen '85

... und die Gewinner des Traumtreffs und der Sachpreise

5 POSTER

SUPER-PLAKATE

a-ha Dazu: Morten unter 4 Augen

WHAM

Oliver Maass

Dazu: Farbreport aus seinem Privatleben

DURAN DURAN

Richard Chamberlains neuer Film als Foto-Roman

Quatermain

Sandra's Schatztruhe

Exklusiv-Interview: Charley Boorman

Der Indianer aus dem „Smaragdwald“

BRAVO-Songbook

ELTON JOHN SADE COCK ROBIN

Das Heft 2 gibt's ab Donnerstag, 2. Januar 1986 überall zu kaufen

Samstag, 28. 12.

1. PROGRAMM

13.45 Tiere der Bibel Film
14.30 Sesamstraße
15.00 Die spanische Fliege Schwank
16.30 Max und die Klexe (2)
16.45 Unsere kleine Farm

2. PROGRAMM

11.30 Chemie 13. Teil
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Demals
14.30 Geschichten von nebenan



Kommisar „Plattfuß“ (Bud Spencer) ist in Bangkok Rauchgiftködern auf der Spur.

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 17.30 Lindenstraße/Teil 3 (Wdh.)
FRANKFURT 19.05 Ein Platz für Tiere
NORDWEST 20.15 KulTour

BRAVO-Video-Tips
Für alle, die einen Videorecorder besitzen...

Sonntag, 29. 12.

1. PROGRAMM

10.00 Nibelungenlied
10.45 Kleiner Palz
11.15 Wild am Sonntag
12.00 Fröhliches Tegeteschau
13.15 Magazin der Woche
13.45 Gefahr aus dem All

2. PROGRAMM

11.30 Chemie 13. Teil
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Demals
14.30 Geschichten von nebenan



Die ausgepöhlte Studentin Judy (Barbra Streisand) bringt das Leben des zaristischen Musikwissenschaftlers...

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 17.30 Lindenstraße/Teil 3 (Wdh.)
FRANKFURT 19.05 Ein Platz für Tiere
NORDWEST 20.15 KulTour

Montag, 30. 12.

1. PROGRAMM

13.20 Der große Casuso
19.10 Wolf und Rüffel
19.23 Abendschau SAARBRÜCKEN
19.45 Aktuelles

2. PROGRAMM

13.20 Intern, Vier-schanzen-Tournee
15.40 Elf hungrige Katzen
17.00 heute
17.15 Tele-illustrierte



Weihnachten in der „Lindenstraße“ feiern Marlon Brando...

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 19.00 Geschichte vom guten alten Herrn
FRANKFURT 18.30 Lindenstraße/Teil 4 (Wdh.)
NORDWEST 20.15 KulTour

Dienstag, 31. 12.

1. PROGRAMM

10.15 Freddy und das Lied der Südde
19.10 Wolf und Rüffel
19.23 Abendschau SAARBRÜCKEN

2. PROGRAMM

10.00 heute
10.02 Computer-Corner
10.15 Peters Pop-Show



Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 14.25 Sag niemals Ja
FRANKFURT 19.05 Ein Platz für Tiere
NORDWEST 20.15 KulTour

Mittwoch, 1. 1.

1. PROGRAMM

11.10 heute
11.13 Bilder eines Jahres
12.15 Neujahrskonzert 1986

2. PROGRAMM

11.10 heute
11.13 Bilder eines Jahres
12.15 Neujahrskonzert 1986



Raimund Harmstorf (Foto) begleitet wieder als Rittmeister Michael Stroffog

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 19.00 Mozart/Teil 3 (Serie)
FRANKFURT 19.00 Die Schöne und der Schein

Donnerstag, 2. 1.

1. PROGRAMM

16.00 Tegeteschau
16.10 Expeditionen ins Tierreich
16.55 Ein Loch in der Erde (1)

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.15 Tele-illustrierte
17.45 Der rosarote Panther



Achtung, Kabelbesitzer: Ab heute läuft die BRAVO-Show in „SAT 1“

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 19.00 Das Haus in Montevideo
FRANKFURT 19.05 Autorsport 19.20 Fantasy

Freitag, 3. 1.

1. PROGRAMM

14.35 Die Unverbesserlichen
16.00 Tegeteschau
16.10 Ribbeck und das Hochalztagestschek

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.15 Tele-illustrierte
17.45 Der rosarote Panther



Auf dem Schiff des Piratenkapitäns Sharningham (Matthias Habich) erlebt Jack Holborn (Patrick Bach) eine abenteuerliche Reise.

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 19.00 Mozart/Teil 4 (Serie)
FRANKFURT 19.05 Treffpunkt Airport

BRAVO-Video-Tips
Für alle, die einen Videorecorder besitzen...

85 Min. · 30. 12. · ARD · 23.00 Uhr
Die unglaubliche Geschichte der Mrs. K.

95 Min. · 31. 12. · ARD · 1.05 Uhr
Die Eule und das Kätzchen

93 Min. · 31. 12. · ZDF · 0.20 Uhr
Die Herren Dracula

100 Min. · 3. 1. · ARD · 23.25 Uhr
Benjamin - Aus dem Tagebuch einer männlichen Jungfrau

100 Min. · 3. 1. · ARD · 23.25 Uhr
Benjamin - Aus dem Tagebuch einer männlichen Jungfrau

100 Min. · 3. 1. · ARD · 23.25 Uhr
Benjamin - Aus dem Tagebuch einer männlichen Jungfrau

SLEEPING BAG

When it's cold outside
And you want
To sleep in
Go for a pallet that's nice
And thin
Zip it on around while it's
On the ground
Spread it out and lay
It on down

Chorus:
Slip inside my sleeping bag
Slip inside my sleeping bag

You're afraid of the dark
Baby don't
Be shy
We'll talk about some
Lovin' while
We look at the sky
Don't be hesitatin' it'll be
All right
We'll tuck it in till it's clean
Out of sight

Let's go out to Egypt
'Cause it's in the Plan
Sleep beside the pharaohs
In the shifting sand
Look at some pyramids
And check out some heads
Gonna whip out our
Mattress 'cause
There ain't no beds

SCHLAFSACK

Wenn es kalt draußen ist
Und du möchtest ausschlafen
Schnapp dir einen Schlafsack,
Der angenehm und dünn ist
Mach den Reißverschluss
Rundherum zu,
Wenn er auf dem
Boden liegt
Rolle ihn aus und lege ihn hin

Chor:
Schlüpf in meinen Schlafsack
Schlüpf in meinen Schlafsack

Du fürchtest dich vor
Der Dunkelheit, meine
Kleine, sei nicht so schüchtern
Wir werden ein wenig
Über die Liebe
Sprechen, während wir in
Den Himmel schauen
Zögere nicht, es wird schön
In Ordnung gehen
Wir werden reinschlüpfen,
Bis wir nicht
Mehr zu sehen sind
Laß uns nach Ägypten fahren,
Wie es geplant war
Und schlafen neben den
Pharaonen im treibenden Sand
Ein paar Pyramiden anschauen
Und ein Paar alte
Köpfe überprüfen
Wir werden unsere
Matratze
Auspacken müssen,
denn da gibt es
keine Betten



© 1985 by Hamstein Music Corp. - Für Deutschland, Österreich, Schweiz: Edition Intro, Berlin - Text und Musik: Gibbons/Hill/Bird



Herwig Mitteregger

PLATTEN

23. 1. '85-1. 1. '86
Bewertung:
★★★ Riesig
★★ Ganz nett
★ Schlaff

Getestet von Hannsjörg Riemann

NEWS

Heartbreak Force
Partytalk
Jupiter Records 883 593 - Maxi



Die Heartbreak Force sind in London zu Hause. Phil schreibt Songs für Leute wie Edwin Starr, Lindy & Jeannie, die beiden Girls stehen auf der Theater-Bühne. Mit Disco-Sound kennen sich die drei ebenfalls aus. 5:38 Minuten (★★).

Mike Oldfield
Pictures in the Dark
Virgin 602 070 - Maxi



Einen ziemlich feierlichen 5:26-Minuten-Song passend zur Weihnachtszeit ließ Mike Oldfield aus seiner Zauberkiste. Sehr angenehmes Hörerlebnis mit drei neuen Gesangstimmen - Aled Jones, Anita Hegerland & Barry Palmer (★★★).

Phil Lynott
Nineteen
Polydor 883 571 - Maxi



Paul Hardcastle ist fit auf jedem Gebiet. Er half auch diesem Hardrock-Fetzer des ehemaligen Thin-Lizzy-Boß' Phil sound- und mixmäßig auf die Sprünge. Geile Heizung 5:29 Minuten. Auf der B-Seite hört ihr wieder mal Teamwork Phil + Gary Moore (★★★).

Mozart
Malice and Vice
Metronome 883 494 - Maxi



Disco-Freak Fancy stand diesmal nicht hinterm Mikrofon, sondern an den Reglern des Mischpults. Das Singen überließ er Mr. Mozart. Der Typ stammt aus Singapur, ist Drummer von Beruf. Das 5:20-Minuten-Liedchen hat nette Alphaville-Sounds (★★).

Herwig Mitteregger
Immer mehr
CBS 6629 - Single



Die spannendsten Songs im Spiff-Team schrieb Herwig von jeher. Außerdem hat der Drummer tolle Soundideen. Was der Meister mit dem Text genau meint, wird mir ein Rätsel bleiben. Auf jeden Fall höre ich die Nummer Tag und Nacht (★★★).

Ina Deter & Edo Zanki
Du hast 'ne Ladung Dynamit
Mercury 884 336 - Single



Dieses Team vereint die vermutlich größten Balladen-Schreiber- und Sing-Fachkräfte der deutschen Rockszene. Das Duett von Ina und Edo hat langsames Tempo, aber nichtsdestotrotz wuchtige Soul-Power. Müßte ein Hit werden (★★★).

Warlock
You hurt my Soul
Vertigo 884 256 - Single



Warlock-Doro hat sich stark verändert, wenn man nach der Plattenhülle gehen darf. Geblieben ist die Metal-schmelzende Feuer-Röhre der Düsseldorfer Hardrock-Lady. Die Band hält sich auf dieser langsamen Ballade ziemlich im Hintergrund (★★★).

John Cougar Mellencamp Small Town
Mercury 884 202 - Single



Auf der Single befindet sich der schärfste Abräumer von Johns Superalbum „Scarecrow“. Das Stück hat alle Elemente, die die Stärke des US-Rockers ausmachen - eine klirrende, brutal durchgezogene Gitarre und eine herzerweichende Melodie (★★★).

Bryan Adams with Tina Turner It's only Love
A&M 390 080 - Single



Bryan + Tina: Was dabei herauskommen muß, kann sich auch vorstellen, wer die beiden noch nicht zusammen im Konzert erlebt hat. Ihr Hardrock-Duett jagt jeden Puls auf gefährliche Schlagzahlen. Interessant, wie sich Stimmen und Singstil ähneln (★★★).

LP-DER WOCHE



Pat Benatar
Seven the hard Way
Chrysalis 207 429 - LP

Pats letztes Ding „Tropico“ überraschte nicht alle ihre Fans positiv. Die kleine Hardrockerin schlug auf diesem Album erstaunlich sanfte Töne an und experimentierte mit abenteuerlichen Stilmischungen. Vielleicht lag's dran, daß Pat schwanger war, als die Platte aufgenommen wurde, und ihr ungeborenes Baby nicht mit allzu rauen Songs erschrecken wollte. Die Tochter ist inzwischen auf der Welt, Pat und ihr Ehemann, Leadgitarrist und Produzent Neil Gerald,

sind wieder auf dem geraden, harten Weg. Was nicht bedeutet, Mrs. Benatar hätte sich an kompositionstechnisch sparsamen Fetzennummern ihrer Kolleginnen von der Sparte Metal pur orientiert. Ihre neuen Songs wie „Walking in the Underground“, „Sex as a Weapon“ oder „7 Rooms of Gloom“ glänzen mit unvorhersehbaren Melodie-Wendungen, frechen Arrangement-Tricks und selten anzutreffenden Akkord-Folgen, die von Neils Ätzigitarre zusätzliche Power bekommen (★★★).



Pat Benatar

B-Side
Cairo Nights
Callaloid 145.516 - LP



Hinter dem Projekt-Namen B-Side verbirgt sich eine Dame namens Anne Boyle (24). Die Scheibe entstand in der berühmtesten New Yorker Disco-Schmiede des Material-Gitaristen Nicky Skopellitis. Mankann sich besoffen hören dran und blöd tanzen damit (★★★).

Y & T
Down for the Count
A & M 395 101 - LP



Genau zwei Tage brauchten die Heavy-Rocker aus San Francisco im Studio, um die Basis-Tracks für die zehn neuen Songs in den Kasten zu spielen. Trotzdem keine schlampige Arbeit. Donnersongs, die mich zum Teil aus den Socken hoben (★★★).

The Ace Cats
Stundenlang im Fieber
CBS 26 663 - LP



Die technische Brillanz der Ace Cats bewunderte ich schon vor Jahren zu den NDW-Zeiten. Die Truppe aus Herne gehört echt zur Weltspitze unter den Rockabilies. Was mich an der neuen Scheibe stört, sind die vielen seichten Schiager-Einflüsse (★★).

Die Ärzte
Im Schatten der Ärzte
CBS 26 727 - LP



Die Ärzte zogen auf dieser Scheibe wirklich voll vom Leder. Cure-, Stranglers-, Tote Hosen- und Shaky-Sounds wurden zu gnadenlosem Salon-Punk verquirit. Die Texte sind Superklasse, ich lachte mich schief über „Puddy Holly's Brille“ (★★★).

The Cult
Love
Virgin 207 388 - LP



In den sechziger Jahren gab es nicht nur Hippies, sondern auch Spitzen-Musik von Gruppen wie den Yardbirds, Jimi Hendrix oder Pink Floyd. The Cult aus England knüpften direkt an die halbschreienden Soundorgien dieser Rock-Pioniere an (★★★).



Der verrückte

Elton John

In und um sein Haus wimmelt es nur so von ungewöhnlichen Dingen ...

Wer kann sich schon einen teuren Lüster mitten über den Swimmingpool hängen? Elton John kostete er stramme 18 500 Pfund (ca. 74 000 DM), und er erstand ihn vor einem Jahr auf einem Shopping-Trip in Londons Nobel-Viertel Mayfair.

Aber typisch für Elton: Kaum hatte er ihn aufgehängt, entdeckte er, daß der Lüster total unerreichbar ist für seine Zuehfrau, die er „Mrs. Mop“ nennt. Also legte er sich ein speziell gebautes Boot zu, mit dem er den Pool ab und zu befährt, um dann mit Staubtuch in der Hand selber Putzfrau zu spielen.

Alle, die ihn näher kennen, wissen: Elton ist Mr. Saubermann und kann Staub und Schmutz nicht ausstehen. Seinen Freunden gegenüber ist er besonders großzügig. Einmal schenkte er ihnen je einen Stuch von Rembrandt zu 700 Pfund (ca. 2800 DM) das Stück zu Weihnachten.

Aber in sein Tudorhaus in Alt-Windsor, das aus der Zeit Heinrichs VIII. stammt und unweit vom Schloß Windsor steht, läßt er kaum jemand einen Blick werfen.

Es hat acht Schlafzimmer, fünf Empfangszimmer, sechs Badezimmer, einen Pool, einen Gymnastik-Raum, ein Kino mit 100 Plätzen und ein Studio unterm Dach. Nur Bernie Taupin (sein Texter) oder seine Frau Renate haben ab und zu hier Zutritt.

Hier schrieb er mit Bernie Songs wie „Crocodile Rock“, „Candle in the Wind“ und „Rocket Man“. Außer dem Haus in Windsor besitzt Elton noch eine Villa in Beverly Hills und ein Penthouse in Sydney/Australien mit Blick über den Hafen.

Seine irre Sammlung von Schuhen (er ist ein ausgesprochener Schuhfreak), Uniformen, Kostümen und Klamotten baute er in zwei Riesenräumen auf, die normalerweise einem großen Warenhaus als Lager dienen könnten.

Seine normalen Haustiere sind Barry (ein Papagei), Wally, Smudge und Brian (Spaniels), ein Kaninchen namens „Clarence“ und die zwei Schäferhunde Duncan und Bruce.

Draußen in seinen zahlreichen Garagen parken Eltons acht Bentleys, sein Rolls-Royce Phantom, sein Aston-Martin und eine Original-Trambahn aus dem Jahre 1928, die er für 5000 Pfund (ca. 20 000 DM) in Melbourne kaufte und dann für weitere 10 000 Pfund (ca. 40 000 DM) nach England verschiffen ließ.

Elton ist ein Riesenfan von „Monopoly“ und stellt sämtliche Freunde sofort zum Spielen an. Er ließ sich vor kurzem ein Spezialset aus schwerem Gold und Silberstücken anfertigen, das etwa 2000 Pfund (ca. 8000 DM) wert ist.

Wie er finanziell steht, das weiß Elton nicht. Experten schätzen sein Jahreseinkommen auf acht Millionen Pfund (32 Millionen Mark). *Margit Riethl*



Im Gymnastikraum hält sich Elton John fit



Ein Stück aus Eltons Raritätensammlung: ein antiker Rollstuhl

HIT PARADEN

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird von MEDIA-CONTROL durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden ermittelt. Diese Liste gibt an, welche Singles in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

SINGLE BESTSELLER

- 1** Nikita
(2) 6. Wo. **Elton John**
- 2** In the Heat of the Night
(3) 5. Wo. **Sandra**
- 3** Take on me
(1) 8. Wo. **a-ha**
- 4** Destiny
(4) 12. Wo. **Jennifer Rush**
- 5** Slave to the Rhythm
(5) 6. Wo. **Grace Jones**
- 6** Road to Nowhere
(6) 9. Wo. **Talking Heads**
- 7** For you only
(33) 2. Wo. **Alison Moyet**
- 8** A good Heart
NEU **Feargal Sharkey**
- 9** The Power of Love
(10) 5. Wo. **Jennifer Rush**
- 10** Faust auf Faust
(13) 8. Wo. **Klaus Lage Band**
- 11** I'm your Man
NEU **Wham**
- 12** When your Heart is weak
(8) 6. Wo. **Cock Robin**
- 13** Trapped
(17) 4. Wo. **Colonel Abrams**
- 14** If I was
(7) 9. Wo. **Midge Ure**
- 15** Cheri, cheri Lady
(11) 14. Wo. **Modern Talking**



Alison Moyet

- 16** Samurai
(12) 8. Wo. **Michael Cretu**
- 17** We built this City
NEU **Starship**
- 18** One of the Living
(9) 8. Wo. **Tina Turner**
- 19** Vienna Calling
(14) 11. Wo. **Falco**
- 20** Cloubusting
(23) 3. Wo. **Kate Bush**
- 21** In Zaire
(18) 5. Wo. **Round One**
- 22** Say you, say me
(26) 2. Wo. **Lionel Richie**
- 23** Yeh - Yeh
(15) 8. Wo. **Matt Bianco**
- 24** Face to Face
NEU **Pete Townshend**
- 25** Sisters are doin' it ...
(22) 4. Wo. **Eurythmics/A. Franklin**
- 26** Oh Sheila
(16) 7. Wo. **Ready for the World**
- 27** Stairway to Heaven
(28) 2. Wo. **Far Corporation**
- 28** Lean on me
(27) 5. Wo. **Red Box**
- 29** Part-Time Lover
(21) 12. Wo. **Stevie Wonder**
- 30** An der Nordseeküste
(20) 17. Wo. **Klaus & Klaus**
- 31** The Captain of her Heart
(25) 10. Wo. **Double**
- 32** Alive and Kicking
(29) 8. Wo. **Simple Minds**
- 33** Say I'm your Nr. 1
(19) 12. Wo. **Princess**
- 34** Die Dornenvogel
NEU **Henry Mancini**
- 35** Theme from Rambo 2
(30) 7. Wo. **First Patrol**
- 36** Two of us
(38) 2. Wo. **Two of us**
- 37** One Vision
(39) 2. Wo. **Queen**
- 38** Money for nothing
(35) 9. Wo. **Dire Straits**
- 39** Election Day
(31) 6. Wo. **Arcadia**
- 40** After the Love has gone
NEU **Princess**

EURO TOP-HITS

Das ist die Hitparade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen Top-Hit der Woche; 2. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO Hitparaden, 8000 München 100.

- 1** Take on me
(1) 11. Wo. **a-ha**
- 2** In the Heat of the Night
(2) 4. Wo. **Sandra**
- 3** I'm your Man
(12) 2. Wo. **Wham**
- 4** Election Day
(3) 8. Wo. **Arcadia**
- 5** Nikita
(5) 5. Wo. **Elton John**
- 6** Cheri, cheri Lady
(4) 14. Wo. **Modern Talking**
- 7** Gambler
(8) 8. Wo. **Madonna**
- 8** If I was
(6) 9. Wo. **Midge Ure**
- 9** Samurai
(10) 6. Wo. **Michael Cretu**
- 10** Jung wie du
(11) 8. Wo. **Nena**
- 11** Faust auf Faust
(9) 8. Wo. **Klaus Lage Band**
- 12** Destiny
(13) 6. Wo. **Jennifer Rush**
- 13** Vienna Calling
(15) 10. Wo. **Falco**
- 14** In Zaire
(18) 2. Wo. **Round One**
- 15** We built this City
(16) 3. Wo. **Starship**
- 16** Road to Nowhere
(7) 6. Wo. **Talking Heads**
- 17** A good Heart
(26) 2. Wo. **Feargal Sharkey**

BRAVO-LESER LPs

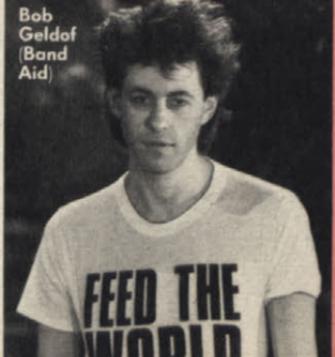
- 1** Like a Virgin
(1) 17. Wo. **Madonna**
- 2** Let's talk about ...
(2) 6. Wo. **Modern Talking**
- 3** Feuer und Flamme
(4) 23. Wo. **Nena**
- 4** Arena
(6) 52. Wo. **Duran Duran**
- 5** Born in the USA
(3) 27. Wo. **Bruce Springsteen**
- 6** Iao
(5) 27. Wo. **Rick Springfield**
- 7** Hunting high ...
(7) 3. Wo. **a-ha**
- 8** The 1st Album
(8) 25. Wo. **Modern Talking**
- 9** Movin'
(9) 3. Wo. **Jennifer Rush**
- 10** Falco 3
(10) 4. Wo. **Falco**

ENGLAND SINGLES

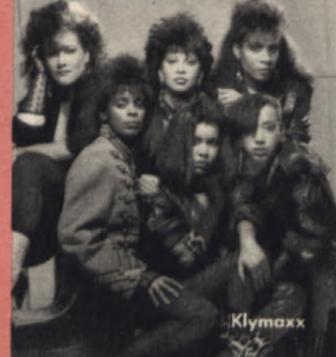
- 1** Saving all my Love
(2) 4. Wo. **Whitney Houston**
- 2** I'm your Man
(1) 5. Wo. **Wham**
- 3** See the Day
(3) 4. Wo. **Dee C. Lee**
- 4** Separate Lives
(4) 4. Wo. **Phil Collins/M. Martin**
- 5** Say you, say me
(5) 3. Wo. **Lionel Richie**
- 6** Dress you up
NEU **Madonna**
- 7** Do they know it's ...
NEU **Band Aid**
- 8** A good Heart
(6) 7. Wo. **Feargal Sharkey**
- 9** West End Girls
NEU **Pet Shop Boys**
- 10** Merry Christmas ...
NEU **Shakin' Stevens**

AMERIKA SINGLES

- 1** Broken Wings
(1) 7. Wo. **Mr. Mister**
- 2** Say you, say me
(2) 3. Wo. **Lionel Richie**
- 3** Separate Lives
(3) 7. Wo. **Phil Collins/M. Martin**
- 4** Party all the Time
(7) 4. Wo. **Eddie Murphy**
- 5** Never
(5) 6. Wo. **Heart**
- 6** Election Day
(6) 4. Wo. **Arcadia**
- 7** Alive and Kicking
(10) 2. Wo. **Simple Minds**
- 8** Sleeping Bag
(8) 4. Wo. **ZZ Top**
- 9** I miss you
NEU **Klymaxx**
- 10** We built this City
(4) 8. Wo. **Starship**



Bob Geldof (Band Aid)



Klymaxx

18 Slave to the Rhythm



(22) 4. Wo. **Grace Jones**

19 Two of us

NEU **Two of us**

20 The Power of Love

(14) 10. Wo. **Muzy Lewis & The News**

21 One of the Living

(21) 5. Wo. **Tina Turner**

22 Lean on me

(20) 3. Wo. **Red Box**

23 Yeh - Yeh

(27) 7. Wo. **Matt Bianco**

24 Say I'm your Nr. 1

(17) 11. Wo. **Princess**

25 Alive and Kicking

(25) 6. Wo. **Simple Minds**

26 Jeanny

NEU **Falco**

27 Broken Wings

(29) 2. Wo. **Mr. Mister**

28 Lipstick, Powder and Paint

(23) 4. Wo. **Shakin' Stevens**

29 When your Heart is weak

NEU **Cock Robin**

30 All you Zombies

(30) 12. Wo. **Neotars**

Das 60-Minuten-„Arena“-
Video ist jetzt auch in
Deutschland zu haben!

Horror um Duran Duran

Ihr „Wild Boys“-Video wurde kürzlich als bestes Musik-Video '85 mit der „Goldenen Europa“ ausgezeichnet. Jetzt wurde das Material, das damals bei den Dreharbeiten des 1,8-Millionen-Dings entstand, zu einem 60minütigen Horror-Streifen zusammengestellt.

Tatort ist das riesige Oakland Coliseum in Kalifornien. Auf der Bühne schaffen sich Simon, John, Nick, Andy und Roger vor einem Stadion mit Tausenden Fans.

Plötzlich verdunkelt sich der Himmel über ihnen. Es donnert, es blitzt, es regnet in Strömen. Die Wolken schleben sich auseinander, und eine buntschillernde Figur mit psychedelisch bemalter Fratze landet mit einer bizarren Begleit-Crew in ähnlicher Verkleidung und wildestem Make-up mitten auf der Bühne: Es ist Doctor Duran Duran, der Bösewicht aus dem Vadim/Fonda-Film „Barbarella“ (gespielt von Hollywood-Veteran Milo O'Shea) bereitet sich mit grimmiger Miene darauf vor, die fünf Fatschspieler da oben auf den Brettern tüchtig anzumachen.

Sie sind ausgemachte Lügner und Betrüger. Sie haben seinen Namen gestohlen. Mit seinen Kumpels vom anderen Stern, die ebenso vom „Land Psychedelium“ kommen wie er, fängt er zu streiten an.

Aus dem Nahkampf auf den Brettern entsteht dann das spektakulärste musikalische Video-Getümmel mit viel Farbe und Spezialeffekten – und natürlich den stärksten Duran-Hits.

Das Musical-Märchen heißt „Arena“ und ist mit 60 Minuten Spielzeit ein abendfüllender Abenteuer-Thriller.

Ausgedacht hat sich den psychedelischen Effekt mit Doctor Duran Duran Sänger/Texter Simon Le Bon. Er fand die laufenden Konzerte, die die Gruppe zuerst nur als Video verfilmen wollte, einfach zu trocken.

Simon hat seit langem eine Ader, mit Text und Wort immer ein wenig aufs Irreale, Überirdische zu zielen (siehe „Seven and the Ragged Tiger“).

Die Originalfigur des „Doctor Duran Duran“, von der die Gruppe ihren Namen ableitete, paßte ihm daher genau in den Kram.

Produzenten dieses Abenteuers sind Duranle-Manager Paul und Michael Berrow. Regie führte der talentierte Australier Russel Mulcahy, der schon einige Preise für seine Arbeit an Videos und Filmen eingesteckt hat.

Das Superding gibt's in Plattenläden zu kaufen.



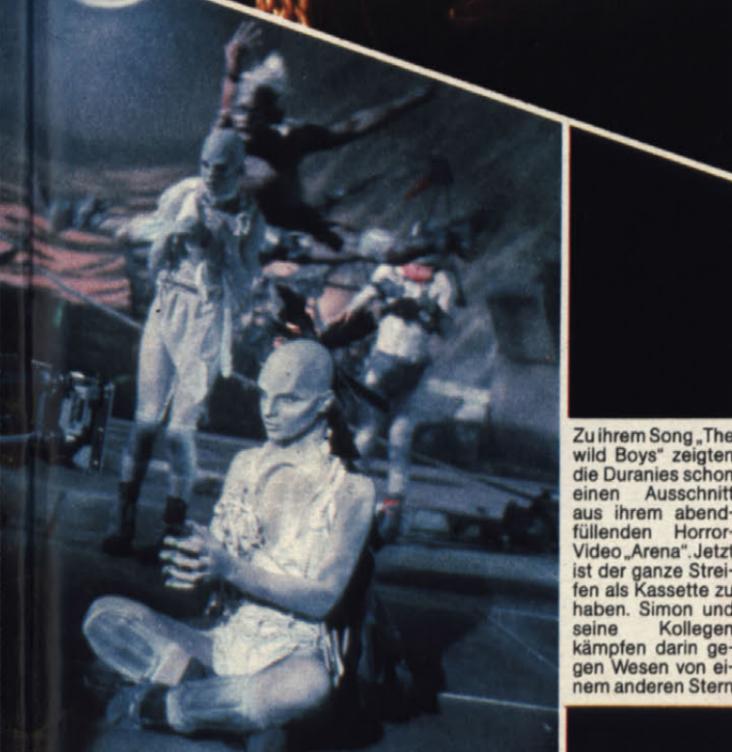
Simon



John



Nick

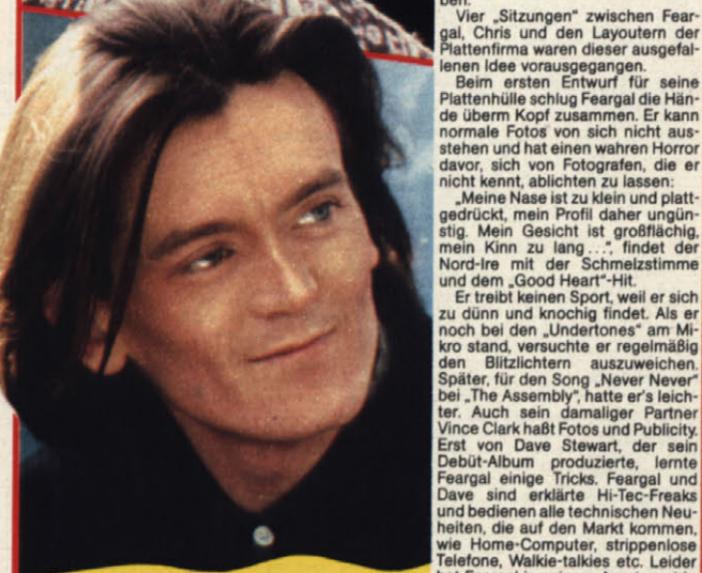


Zu ihrem Song „The wild Boys“ zeigten die Duranies schon einen Ausschnitt aus ihrem abendfüllenden Horror-Video „Arena“. Jetzt ist der ganze Streifen als Kassette zu haben. Simon und seine Kollegen kämpfen darin gegen Wesen von einem anderen Stern



Feargal

Mit einem experimentellen Cover zeigt Feargal Sharkey Mut zum Risiko



Er ließ sich ein
neues Gesicht machen

Ein Stück Marmor, geschickt ausgeleuchtet und aus einer Ecke des Foto-Studios auf Feargal Sharkeys weißgeschminktes Gesicht projiziert, während die Kameras klicken: So lief der Kunsttrick ab, den Grafiker Chris Morton anwendete, um den raffinierten Zebra-Effekt auf der Hülle von Feargals erstem Solo-Album zu erzielen.

Einen ganzen Vormittag lang war das Make-up-Girl nur damit beschäftigt, Feargals lange Haare und Augenbrauen bzw. Wimpern für diesen speziellen Effekt knallweiß einzufärben und sein Gesicht über und über mit weißem Puder zu bestäuben.

Vier „Sitzungen“ zwischen Feargal, Chris und den Layoutern der Plattenfirma waren dieser ausgefallenen Idee vorausgegangen.

Beim ersten Entwurf für seine Plattenhülle schlug Feargal die Hände überm Kopf zusammen. Er kann normale Fotos von sich nicht ausstehen und hat einen wahren Horror davor, sich von Fotografen, die er nicht kennt, ablichten zu lassen:

„Meine Nase ist zu klein und plattgedrückt, mein Profil daher ungünstig. Mein Gesicht ist großflächig, mein Kinn zu lang...“, findet der Nord-Ire mit der Schmelzstimme und dem „Good Heart“-Hit.

Er treibt keinen Sport, weil er sich zu dünn und knochig findet. Als er noch bei den „Undertones“ am Mikro stand, versuchte er regelmäßig den Blitzlichtern auszuweichen. Später, für den Song „Never Never“ bei „The Assembly“, hatte er's leichter. Auch sein damaliger Partner Vince Clark hat Fotos und Publicity. Erst von Dave Stewart, der sein Debüt-Album produzierte, lernte Feargal einige Tricks. Feargal und Dave sind erklärte Hi-Tec-Freaks und bedienen alle technischen Neuheiten, die auf den Markt kommen, wie Home-Computer, strippenlose Telefone, Walkie-talkies etc. Leider hat Feargal in seinem Apartment in Londons Distrikt Crouch End keinen Platz für seine Schätze. Sowohl seine Frau Ellen, die zur Zeit einen Kosmetik-Kurs macht, als auch sein vierjähriges Söhnchen Sean brauchen reichlich Ellbogenfreiheit.

Margit Rieth

TREFF

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde aus dem In- und Ausland finden. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Schickt Euren Kurztex und ein Palfoto an BRAVO-Treffpunkt, 8000 München 100. Falls zu viele Partnerwünsche eingehen, entscheidet das Los, wer veröffentlicht wird. Rücksendung leider nicht möglich.

18jähriges Skorpion-Mädchen sucht Brieffreunde zwischen 18 und 20. Hobbys: Reiten, Tanzen... Ihr könnt in deutsch, englisch, französisch oder spanisch an Alexandra Haupt, Ludwig-Uhland-Straße 2, 6451 Großkrotzenburg schreiben

Einsamer 16jähriger Junge sucht einsames nettes Mädchen. Du solltest zwischen 14 und 16 sein. Hobbys: Musik und Sport. Schreibt bitte mit Foto an: Peter Schäfer, Bahnhofstraße 2, 6682 Ottweiler 1

16jähriges Mädchen sucht Brieffreunde aus aller Welt. Hobbys: Tanzen, Musik, Kino... Alter ist egal. Schreibt bitte mit Foto an: Claudia Wiesen, Dykerweg 7, 4050 Mönchengladbach 1

Ich, fetziger Boy (15), immer alleine, suche gutaussehendes Mädchen zwecks Briefkontakt. Ich bin Queen-Fan, doch mehr erst im Antwortbrief. Schreibt mit Foto an: Heinz Rapp, Isenstraße 6, 8261 Ampfing

Zwei süße Kätzchen suchen zwei nette Kater, die uns schreiben. Wir sind 13 und ihr solltet zwischen 14 und 16 sein. Schreibt mit Bild an: Birgit Horatschek, Salzstraße 1, 8950 Kaufbeuren 5

14½jähriger Junge sucht nettes Mädchen zwecks Federkrieg. Hobbys: Musik, Computerspiele... Schreibt, wenn möglich mit Bild, an: Jürgen Lasch, Edelbüttelstraße 38 a, 2100 Hamburg 90

17jähriges Girl sucht nette Jungs, die mir schreiben wollen. Hobbys: Tanzen, Sport, Briefe schreiben... Jeder Brief wird beantwortet. Schreibt bitte mit Foto an: Sonja Welsch, Godramsteinstraße 48, 6740 Sandau

Welches hübsche Girl möchte einem einsamen 13jährigen Boy schreiben? Du solltest zwischen 13 und 15 sein. Hobbys: Fahrradfahren, Rambo... Schreibt mit Bild an: Marco Glatt, Mozartstraße 28, 7560 Gaggenau 13

Zwei Mädchen (15) suchen zwei fetzige nette Jungs zwischen 15 und 17 und scheintot. Wir stehen auf: Duran Duran, Madonna... Also schwingt eure Feder und schreibt mit Foto an: Anke Matz, Charlottenstraße 20, 7730 VS-Schwenningen

17jähriger sucht Brieffreundinnen im Alter von 15-19. Hobbys: Disco, Musik... Schreibt bitte mit Bild an: Andreas Pankwitz, Dortmund Straße 28, 4670 Lünen

Welches nette Mädchen zwischen 15 und 17 hat Lust, einem 16jährigen Jungen zu schreiben? Hobbys erfährt ihr im ersten Brief. Bitte schreibt mit Foto an: Joachim Lischke, Koloniestraße 77, 1000 Berlin 65

Willst Du uns nicht mal schreiben? Wir (14) sind verrückt und lustig. Jeder Brief wird beantwortet. Schreibt an: Sandra Steinmeier, Keekbreeße 8, 4520 Melle 1

Ich bin 17 und suche Briefkontakte. Hobbys: AC/DC, Deep Purple... Ihr könnt in deutsch, englisch, russisch, französisch und polnisch schreiben. Dariusz Tondera, Rynek 22, PL-32-400 Myslenica Woj, Krakow

13jähriges Mädchen sucht Brieffreunde im Alter von 13 bis 17. Jeder Brief wird beantwortet. Foto wäre super. Schreibt an: Gabi Härtl, Hochstiftstraße 27, 8958 Füssen

Einsamer Boy sucht nettes Girls zwecks Brieffreundschaft zwischen 19 und 21. Schreibt mit oder ohne Foto an: Gerold Poschwatta, Parkstraße 20, 5768 Sundern

dies/Idas Unter der Rubrik „dies und das“ könnt ihr kostenlos veröffentlichten, wenn ihr jemanden sucht, etwas zu tauschen habt, oder etwas anbieten möchtet. Gewerbliche Anzeigen sind ausgeschlossen!

Ich suche den Jungen, der am 22. Mai 85 in der Metro (Dortmund) war. Ich bin das Mädchen mit den Sport-Schuhen. Melde Dich bitte bei: Pamela Soddemann, Waldesrand 15, 4630 Bochum 5

Ich tausche meine riesige Duran-Duran-Sammlung gegen alles von der Spider Murphy Gang. Schreibt wenn möglich mit Rückporto an: Nicole Ludt, Eisenbergstraße 16, 6670 St. Ingbert

Ich suche alles von Boney M. Ich habe leider nicht viel zum Tauschen. Peter Moree, Goudhoekweg 18, NL-3233 Am Oostvoorne

Suche alles von Paul Young. Habe auch Tauschmaterial. Daniela Schmidt, Im Heesten 10, 3155 Edemissen

Ich suche alles von Rick Springfield. Ich habe leider nicht viel zum Tauschen. Kirsten Wolters, Paul-Lincke-Straße 4, 3203 Sarstedt

Wir suchen Schotte und Alpino. Ihr wart am 22. Mai 85 um 17.12 Uhr mit uns (Verena, Bianca) im Zug von Köln. Wir sind in Solingen-Ohligs ausgestiegen. Meldet Euch bei Verena Stader, Gärtnerstraße 37, 5650 Solingen 1



Im Februar beginnt seine Mammut-Tour

Ab 21. Februar rockt Peter Maffay durch deutsche Hallen

Peter engagierte einen Indianer



Für seine Konzerte engagierte Peter einen der besten amerikanischen Keyboarder, Gitarristen und Sänger, den Indianer Tony Carey

Programm, für vier Open-Air Gigs in Bad Segeberg sind allein schon 50 000 Karten verkauft. Kurz vor Weihnachten war Peter auch noch im Studio und nahm mit seinem neuen Freund Tony Carey Songs auf. Tony war Gründungsmitglied von „Rainbow“, gilt in Amerika als einer der besten Keyboarder und lebt jetzt in Frankfurt. Durch Peter Hauke, Maffays Co-Produzent, lernten sich die beiden kennen, und schon bei „Peters Pop-Show“ nahm Peter den gebürtigen Indianer mit auf die Bühne. „Obwohl Tony in seiner Heimat sehr erfolgreich ist, erklärte er sich bereit, mit auf der Tournee als Special Guest zu spielen. 30 Minuten lang bringt er dann auch seine eigenen Titel“, sagt Peter. Das zweite neue Gesicht in der Band ist die New Yorker Keyboardserin Scarlet Rivera, die schon bei Bob Dylan auf der Bühne stand. Scarlet lernte Peter bei seinen Video-Dreharbeiten in Utah/USA kennen. Doch bevor die fünf 38-Tonnen-Sattelschlepper mit der 25 Tonnen schweren Bühne, den 600 Scheinwerfern und den 45 Helfern auf die Piste gehen und sich eine Woche vorher in Emden einquartieren um zu proben, plant Peter noch Urlaub. Zusammen mit Frau Chris und Adoptiv-Tochter Nina will er vor der Strapaze Kraft tanken. Und die wird er auch nötig haben, denn nachdem sämtliche seiner Konzerte binnen vier Wochen ausverkauft waren, wird er noch mehrere Daten anhängen...

Die Telefondrähte glühen in diesen Tagen zwischen Lützing und der ganzen Welt. Peter Maffays Büro gleicht eher einer Architektenbude. Konstruktionspläne, das Modell seiner Bühne und meterlange Fernschreiben bedecken die Schreibtische. Peter Maffay steckt in den letzten Vorbereitungen für seine Mammut-Tour, die am 21. Februar in Emden beginnt. Insgesamt 33 Konzerte stehen auf dem



WHAM droht Anklage!



Wenn George mal abschalten will, verkriecht er sich in sein verschwiegenes Appartement



In Kensington hat sich George ein möbliertes Appartement gemietet. Andy ist zu Besuch

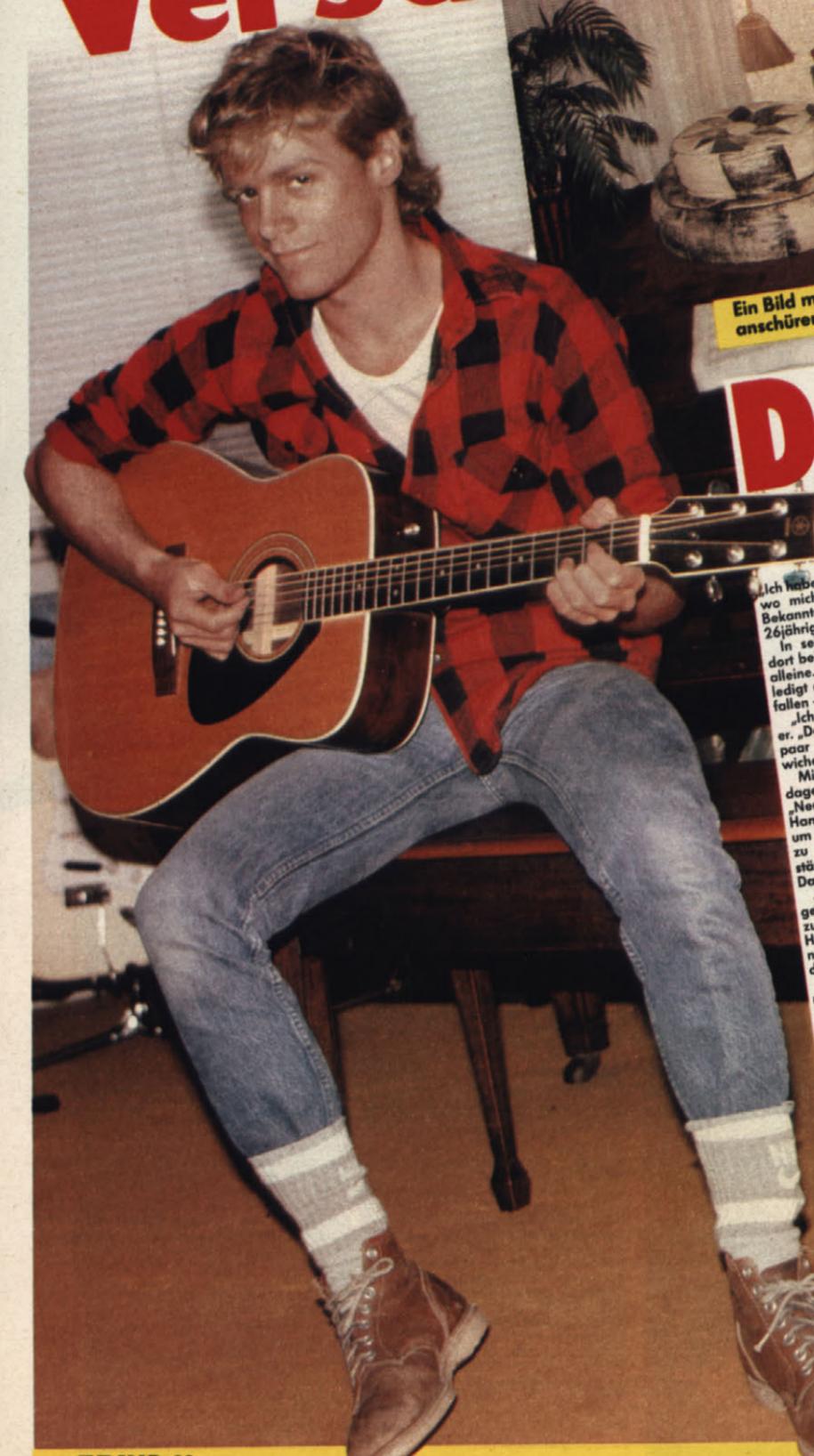


Eine Klageschrift über ca. 28 Millionen Mark ist das letzte, womit George Michael Ende November Schlagzeilen machte. Sie wurde ihm am Flughafen von Los Angeles in die Hand gedrückt, als er in Begleitung einer Vertrauten und Backing-Sängerin, Pat Fernandez, anreiste, um im Wiltern Theatre einen Preis für das Video über China in Empfang zu nehmen, das „Wham“ bei ihrer Tournee drehten. In der Klage geht's um die Attacke, die Wham-Leibwächter Pete Gauchi auf den amerikanischen Fotografen David Elkouby startete, der während der Wham-Konzerte in Amerika versuchte, sie heimlich abzulichten. Gauchi soll den Fotografen gewürgt und eine Rolltreppe runtergeworfen haben. Das behauptet der jedenfalls. Für so was muß man in Amerika besonders viel bleichen. Auch Andy Ridgeley, der drei Tage später als George in Begleitung seiner neuen Freundin Donia Fiorentino in Hollywood eintraf, wurde eine solche Klageschrift überreicht, aber beide Wham-Typen reagieren ziemlich cool: Sie sind Kummer gewohnt. Auf der Rückreise von Los Angeles verbrachte Andy ein paar Tage bei den Eltern seiner Freundin in Florida. Bei seiner Rückkehr nach London humpelte er auf Krücken durch den Zoll: Er hatte sich beim Wasserkifahren ein Bein gebrochen und schrie die Fotografen an, er habe nie die Absicht gehabt, Donia zu heiraten: „Alles Quatsch“, fluchte er, „wir sind viel zu jung, um zu heiraten.“ Die Skandale und Gerüchte um „Wham“ reißen nicht ab. Journalisten in England bezeichnen Andy Ridgeley als Vollidioten. Er könne weder Gitarre spielen noch Songs schreiben. Rennautos führe er zu Schrott, und Wasser-

skifahren könne er auch nicht. Was wolle er also in der Band? George und Andy verbrachten Weihnachten in London, um mit ihren Familien zu feiern. Aber für Anfang Januar plant Andy schon wieder das nächste Ding. Er kaufte drei Flugkarten „rund um die Welt“, die er mit zwei Kumpels zusammen (Namen verrät er nicht) benutzen will. Vier Wochen wird er unterwegs sein, dann kommt er zurück, um nach Schweden zu fliegen, wo er mit George das nächste Wham-Album aufnehmen wird, das für Mai '86 eingeplant ist. George sagt in einem seiner seltenen Interviews: „In den Storys, die über mich erscheinen, erkenne ich mich nicht wieder. Ich bin im Grunde ein total simpler, harmloser Typ. Zur Zeit wohne ich in einem möblierten Appartement in London, wo noch die gleichen Möbel drinstehen, die da waren, als ich einzog. Nur meinen Plattenspieler brachte ich von zu Hause mit. Ich trage gern abgerissene Jeans und kaufe nie was Teures. Mein Ziel ist, ein anerkannter Künstler wie Elton John zu werden.“ Zu den zwei Fragen, die jetzt interessieren, weiß George auch sofort eine Antwort: „Nein, ich bin nicht schwul. Ich will auch Andy nicht heiraten. Warum er in der Band bleibt? Weil er mein bester Freund ist.“ Ohne ihn und sein sonniges Gemüt hätte ich die letzten Jahre emotional nicht überstanden. Ich brauche ihn. Ob ich zur Zeit verliebt bin? Mein Antrag wurde gerade kurz und bestimmt abgelehnt, ich bin also momentan nicht gerade glücklich. So was passiert auch einem George Michael – aber das ist gut so: Man muß durch die Tiefe, um die Höhen zu erreichen...“

Fotos: Ramsey

BRAVO besuchte den
Hardrock-Kanadier zu Hause
**Bryans
Versteck**



Ein Bild mit Seltenheitswert im Hause Adams: Den Kamin anschüren und einen gemütlichen Abend verbringen

Die Skyline von Vancouver/Kanada ist gerade noch im Dunst zu erkennen, ringsherum nur grüne Wiesen und Weiden, in einer kleinen Senke stehen ein paar einfache Blockhäuser:

In diese einsame Gegend zieht sich Rock-Star Bryan Adams zurück, wenn er nicht im Trommelfeuer der Lautsprecher auf der Bühne steht. Ich habe mir extra einen Platz gesucht, wo mich nicht ständig Bekannte überfallen, erzählt der 26jährige mit der Reibeisen-Röhre. In seinem zweistöckigen Holzhaus dort bei Vancouver wohnt Bryan ganz alleine. Er versorgt sich selbst und erledigt auch alle Hausarbeiten, die anfallen – wenn auch unwillig. „Ich bin ein miserabler Koch“, gesteht er. „Das Einzige, was ich kann, sind ein paar italienische Gerichte und Sandwiches.“

stopften Wohnzimmer steht. Mit den fertigen Songs rauscht er dann ca. 14 Kilometer zu seinem Freund und Produzenten Jim Vallance.

Zeit für andere Aktivitäten bleiben dem 26jährigen kaum: Sportlich fit hält er sich mit Holzhacken oder ausgedehnten Spaziergängen am See in der Nähe. Den Bürokrampf erledigt seine italienische Haushälterin Giovanna, die sich aber sofort verdrückt, wenn der „Chef“ nach Hause kommt. Inzwischen bereitet sich Bryan, der 1985 auf einer Mammut-Tour mit Tina Turner war, schon wieder auf neue Konzerte vor. „Vorher gibt es aber noch eine neue LP“, verspricht er...

Mit seinen Heimwerker-Fähigkeiten dagegen hält er nicht hinterm Berg: „Neulich habe ich mit einem 10-Pfund-Hammer einige Wände niedergeklöpft, um die Räume größer und freundlicher zu gestalten. Außerdem schraubte ich ständig an meinem BMW 320i rum. Jedesmal wenn Bryan von einer langen Promotion-Reise oder einer Tour zurückkommt, geht er gar nicht erst ins Haus, sondern schnappt sich gleich seinen Renner und braust ein paar Meilen durch die Gegend.

„Das hätte mich um ein Haar einmal meinen Führerschein gekostet“, grinst er. Seine Hits wie „Summer of 69“, „Straight from the Heart“, oder „Run to you“ komponiert Bryan fast ausschließlich an seinem schwarzen Bechsteinflügel, der mitten in dem mit Goldenen Schallplatten und HiFi-Anlagen vollge-

Auch wenn Bryan mal zu Hause ist, gilt seine ganze Liebe der Musik. Küchenarbeiten erledigt er eher unwillig: „Ich bin ein miserabler Koch...“



Foto: Diltz

**HOT
News**

NOAH HATHAWAY hat seinen neuen Film „Troll“ endgültig im Kasten und kommt nun nach Deutschland, um seine erste Platte aufzunehmen.

SANTANA-Percussionist Paul Rekow hat eine neue Band gegründet, die sich R.O.A.R. nennt und in der noch vier „Santanas“ zugreifen. Die erste LP erscheint demnächst.

MICHAEL JACKSON glaubt, daß er mittlerweile schon zur lebenden Legende geworden sei und es gar nicht mehr nötig habe, Platten aufzunehmen. Für seine im März '86 angekündigte LP hat er jedenfalls noch keinen einzigen Song geschrieben.

JOHN COUGAR MELLENCAMP machte seinen 20 000 Fans im New Yorker Madison Square Garden ein tolles Geschenk. Nachdem plötzlich die Lautsprecheranlage ausgefallen war, versprach er, daß jeder sein Eintrittsgeld zurückbekommen würde. Trotzdem spielte er nach 45 Minuten Pause noch zwei Stunden weiter. Das Angebot blieb; zum Ärger seiner Manager.



MR. MISTER-Sänger Richard Page konnte gar keinen besseren Fang machen als Rock-Lady Tina Turner, die seine Truppe als Anheizer für ihre US-Konzerte aufbaute. Prompt landete „Broken Wings“ auf Platz 1 in den Staaten.

MADONNA erschien kürzlich, mit Geschenken bepackt, in der Kinderabteilung des New Yorker „Cornell“-Krankenhauses und bescherte die Kleinen, die an Weihnachten nicht zu Hause sein können.

PIA ZADORA veröffentlicht in Kürze ihre neue LP unter dem Titel „Pia and Phil“. Aber nicht im Duett mit Phil Collins, sondern mit dem London Philharmonic Orchestra gibt sie darauf bekannte Evergreens zum Besten.

JENNIFER RUSH erhielt für ihre Single „The Power of Love“ in England die Auszeichnung der meistverkauften Schallplatte des Jahres. Die Engländer kauften mehr als eine Million davon.



SHAKIN' STEVENS reiste für den Video-Dreh seines Weihnachts-songs „Merry Christmas everyone“ extra nach Schweden, um Santa Claus persönlich vor die Kamera zu bringen. Die zweite Hauptrolle spielt Shakys Sohn Dean (5).

PAUL YOUNG, der im Moment in USA enorm erfolgreich ist, bringt als Überraschung für seine deutschen Fans eine neue Maxi mit einem umgemixten „I'm gonna tear your Playhouse Down“ und zwei Live-Songs.

HAROLD FALTERMEYER schlägt wieder zu, diesmal als Komponist für Willy Bogner's ersten abendfüllenden Ski-Film „Fire and Ice“.

THEHOOTERS, Noch-Geheimtip aus USA, haben nach ihrer Amerika-Tour jetzt einige Konzerte für Deutschland angesagt. Termin: Februar '86.

THE ALARM bringen rechtzeitig zu ihrem Tour-Start im Januar die Single „Spirit of '76“.

SIMPLE MINDS, Top-Band aus Schottland, gaben bei ihrer soeben beendeten US-Tour einen Vorgesmack auf die Deutschland-Konzerte, die am 14. Januar starten. Alle Gigs waren ausverkauft.

FEARGAL SHARKEY, Nr. 1-Mann aus England, ist derzeit mit Virgin-Boß Richard Branson in seinem Heimatland unterwegs, um für hilfsbedürftige Kinder Spenden zu sammeln.

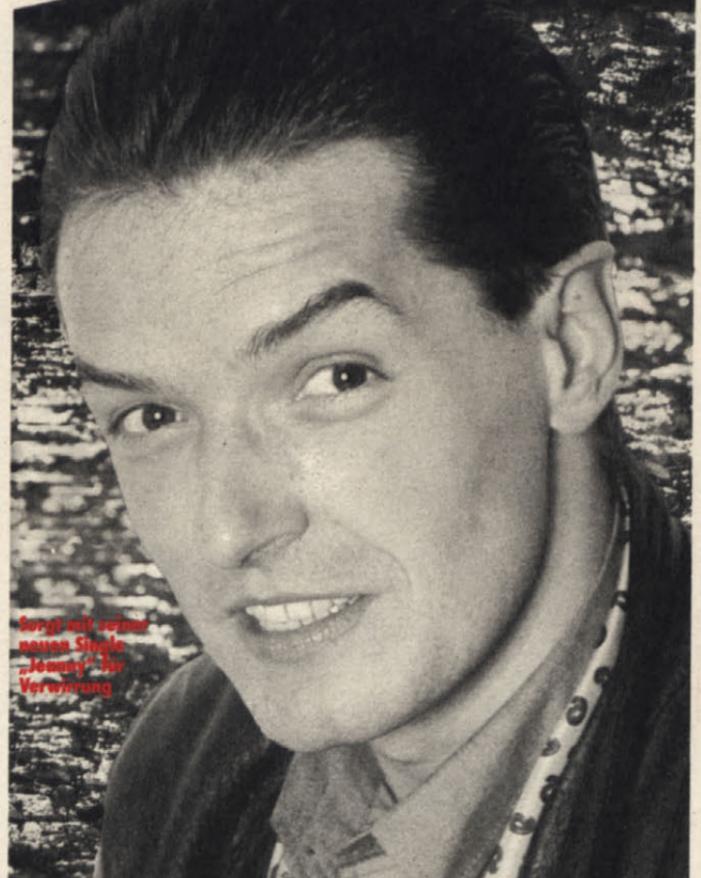
COLONEL ABRAMS, mit „Trapped“ Dance-Freaks reichlich bekannt, erscheint jetzt mit seinem Album gleichen Namens und der Single „The Truth“.

BRILLIANT, britisches Trio und absoluter Geheimtip in Sachen Hit, präsentieren sich mit ihrer ersten Single in Deutschland. Von dem Titel wird man noch hören: „It's a Man's Man's World“.

CHRIS ATKINS trat bei einer amerikanischen TV-Show als Raubtier-Bändiger auf und fuhr sogar Motorrad in der Manege. Auf dem Rücksitz: ein Löwe.

YOKO ONO, Witwe von John Lennon, war so erobert über die „geringe“ Beteiligung von 10 000 Gästen bei der Gedenkfeier für ihren Mann, daß sie statt einer Rede nur eine Grußbotschaft verlesen ließ.

**JEANNY
FALCO** wurde
Jeanny vergewaltigt?



Sorgt mit seiner neuen Single „Jeanny“ für Verwirrung

Jeanny komm', come on, steh' auf, bitte, du wirst ganz naß. Schon spät, komm', wir müssen weg hier, raus aus dem Wald, verstehst du nicht? Wo ist dein Schuh, du hast ihn verloren, als ich dir den Weg zeigen mußte... Ex-Kommissar Falco löst auf seiner neuesten Single „Jeanny“ bei den Fans ein Rätselraten aus. Geht es um ein Verbrechen, eine Vergewaltigung?

Alles deutet auf eine Entführung oder Schlimmeres hin, zumal im Abspann mit der nüchternen Stimme eines Nachrichtensprechers über ein seit zwei Wochen vermißtes 19jähriges Mädchen berichtet wird. „Die Polizei schließt ein Verbrechen nicht aus“, endet lapidar die Geschichte.

Auf dem Cover prangt krimigerrecht ein einsamer, roter Stöckelschuh auf regennäß glitzerndem Kopfstein-Pflaster. Im Text erzählt die Nr. 1 der österreichischen Popzene mit der trotzigen Stimme eines gejagten Verbrechers die Geschichte des Mädchens Jeanny.

Johann Hölzel, wie Falco mit bürgerlichem Namen heißt, hat allerdings vorgebaut. Er will die Spannung erhalten und hat den Song schlicht „Jeanny, Part 1“ getauft. Auf seiner nächsten, der vierten Falco-LP, soll es Part 2 und damit die Fortsetzung des Musik-Dramas geben. Insgesamt verrät Falco auf dem Rück-Cover-Text der Single, daß er das Rätsel um Jeanny als Trilogie, also als Drei-Teiler angelegt hat. Der dritte Teil – und damit des Rätsels Lösung – erscheint Ende 86.

Dramatisch treibt er die Spannung auf den Höhepunkt, ohne daß der Hörer genau weiß, was nun mit Jeanny passiert ist. Offenbar hat er sie in den Wald verschleppt, sie hat dabei ihren Schuh verloren, es ist naß und Jeanny liegt am Boden.

Privat hat Falco seine Jeanny allerdings längst gefunden. Freundin Isabella, die er erst im Sommer 1985 kennengelernt hat, erwartet ein Baby. Der Falco-Nachwuchs kommt voraussichtlich im März 1986 in Wien zur Welt.

COREY HART

Der Titel seines Songs „Never surrender“ (Niemals aufgeben) trifft auf Corey Hart selber zu. Corey: „Ich war früher furchtbar langweilig. Mit 15 habe ich zum erstenmal in eine Discothek geschaut und bin gleich wieder rausgegangen, weil ich das gehaßt habe. Ab 16 habe ich an meiner Karriere gearbeitet. Aufgeben habe ich nie!“

BRAVO

Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute

